THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 366 auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Donnerstag, den 25. Januar 1914. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 29. Jahrgang — Nr. 21

Achtungsvoll behandelt.

Weitere Stimmen aus dem Blätterwald über Wilsons Botschaft.

Washingtons Erwartung.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 25. Jan. **Die amtliche Meinung in Washington geht dahin, daß eine große Frühjahrs-Offensive sich als der Wendepunkt für die internationalen Friedensmanöver erweisen werde.**

Präsident Wilson und die ihm nächststehenden Ratgeber verhalten sich noch immer sehr zugeknöpft; aber hohe Beamte, welche mit ihm Fühlung haben, sagen, sie hielten es für nahezu gewiß, daß Herr Wilson glaubt, es werde noch von der einen kriegführenden Partei, oder von beiden, eine letzte große Anstrengung gemacht werden, ehe man in Europa dem Frieden zustreben werde. Diese letzte riesenhafte Anstrengung wird für Frühling erwartet.

Auch die hiesigen Diplomaten treten dieser Meinung bei.

Washington, D. C., 25. Jan. Es erscheint noch zweifelhaft, ob es im Senat zu einer weiteren Debatte über die Wilson'sche Friedensrede kommt. Der Senat hat die diesbezügliche Cummins'sche Resolution unerledigt zurückgelegt, und die Administrationsführer begünstigen keine schrankenlose offene Debatte über diese Frage.

Senator Borah gegen Wilson.

Washington, D. C., 25. Jan. Borah (Rep.) brachte im Senat eine Resolution ein, welche die Ver. Staaten „vor der Gefahr warnt, sich auf verstrickende Bündnisse mit europäischen Nationen einzulassen", und den Senat ersucht, die alten Grundsätze der Monroedoktrin auf's Neue zu bekräftigen.

Er machte kein Hehl dartus, daß die Resolution sich gegen die jüngste Friedensbotschaft von Präsident Wilson richtet.

Der Senat legte abermals die Cummins'sche Resolution ohne Beschlußfassung um einen Tag zurück.

Deutsche Preßstimmen.

Berlin, 25. Jan. Endlich haben sich deutschländische Blätter Kommentare über die jüngste Wilson'sche Note geleistet.

Die „Vossische Zeitung" sagt: „Ohne Zweifel werden die Gedanken des Präsidenten im Lande Kants ein Echo erwecken. Herr Wilson hat aber die aufrichtigen Bemühungen der Mittelmächte, den Krieg zu beenden, nicht anerkannt und auch nicht die Antwort der Alliirten auf das deutsche Friedensanerbieten erwähnt. Werden sich die Grundsätze der Selbstregierung und der Freiheit der Meere auch auf Finnen, Lithauer, Irländer, Indier, auf Singapore , den Suezkanal und Gibraltar beziehen?"

Der Berliner „Lokalanzeiger" nennt die Botschaft ein außerordentliches Dokument, dessen praktische Bedeutung indeß begrenzt sei. Auch sagt er, Herr Wilson habe die Tatsache übersehen, daß ein großer Teil seiner Vorschläge bereits in der letzten Alliirtennote zurückgewiesen worden sei. Im jetzigen Augenblick erscheine nur die Sprache der Geschütze angebracht, — denn eine andere verstünden die Alliirten doch nicht.

Das „Berliner Tageblatt" tritt den allgemeinen Grundsätzen der Wilson'schen Botschaft bei und sagt, diese Grundsätze würden wohl auch der geplanten Russifizirung Konstantinopels ein wirksames Hinderniß in den Weg legen.

Die „Tägliche Rundschau" sagt, die Präsidentennote müsse ohne Wirkung bleiben, so lange die Alliirten darauf beständen, den Krieg bis zur Vernichtung Deutschlands fortzusetzen.

Die „Nationalzeitung" sieht in den Wilson'schen Auslassungen einen „unpraktischen Idealismus".

Die katholische „Germania" tritt den meisten, von Herrn Wilson ausgeführten Grundsätzen bei und konstatirt, daß seine Gedanken über den Karakter des kommenden Friedens nahezu identisch mit denjenigen seien, welche von den Zentralmächten niedergelegt wurden.

Die „Kreuzzeitung" sagt, Deutschland, das 40 Jahre den Frieden gewahrt und auch jetzt wieder zuerst die Friedenshand ausgestreckt habe, könne sehr wohl diesem Appell beistimmen.

Das einzige Blatt, welches direkt gegen die Botschaft Stellung nimmt, ist die „Deutsche Tageszeitung".

Bern, 25. Jan. Die „Baseler Nachrichten" vergleichen die Rede mit den Prophezeiungen Jesaiahs, geben aber zu, daß Präsident Wilsons Erklärungen amerikanische Einmischung bedeuten, im Falle die Neutralität eines Landes verletzt werden sollte.

Die „Züricher Post" heißt Wilsons Ansicht über die Freiheit der Meere gut, verwirft aber seine Bemerkungen bezüglich Nationalitäten und Gebietsfragen und meint, letztere Angelegenheit müßten die Kriegführenden im Verhältniß zu den Opfern, die sie gebracht haben, unter sich selbst schlichten.

Die „Züricher Nachrichten" rügen den Präsidenten, weil er sich in Sachen einmische, die ihn nichts angehen, und schreiben, Präsident Wilson verletzte den Sinn der Monroe-Doktrin, indem er sich gewissermaßen aufdrängen wolle, trotzdem er nicht einmal viel von den Grundsätzen, auf die die europäischen Staaten aufgebaut wurden, von ihrer Geschichte und ihrer Entwickelung zu wissen scheine.

London, 25. Jan. Die „Westminster Gazette" spricht die Meinung aus, daß die Rede, welche der britische Schatzkanzler Bonar Law gestern Abend in Bristol hielt (zur Förderung der neuen Kriegsanleihe), die beste bisherige Antwort auf Präsident Wilsons Botschaft an den amerikanischen Senat sei.

„Präsident Wilson", meint sie, „hat seine Ideale in Ausdrücken beschrieben, welche so nahe, wie nur möglich, unseren eigenen Zielen entsprechen; aber als Neutraler hat er angeregt, daß keine von beiden Seiten einen Sieg zu verzeichnen haben solle. Darauf dürfen wir, die wir inmitten des Kampfes stehen, erwidern, daß keine Möglichkeit besteht, unser oder sein Ziel zu erreichen, wenn es uns nicht gelingt, den Feind zu schlagen! Würden die Deutschen als Nicht-Geschlagene aus dem Krieg hervorgehen, so würden sie nach ihrer Erholung ihre alte Methode wieder aufnehmen."

Doch gegen Frieden.

Manchester, England, 25. Jan. In der heutigen Arbeiterkonferenz wurde mit einer Stimmenzahl von drei zu eins die Resolution verworfen, in der sofortige Friedensverhandlungen verlangt wurden.

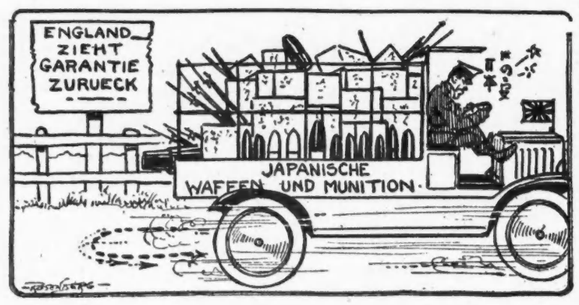
Außerdem wurde der Vorschlag verworfen, zu gleicher Zeit einen internationalen sozialistischen Kongreß einzuberufen, wann immer die Friedensverhandlungen beginnen werden. Es wurde betont, daß es für die Sozialisten der Alliirtenmächte unmöglich sein würde, bei dieser Gelegenheit den deutschen zu begegnen.

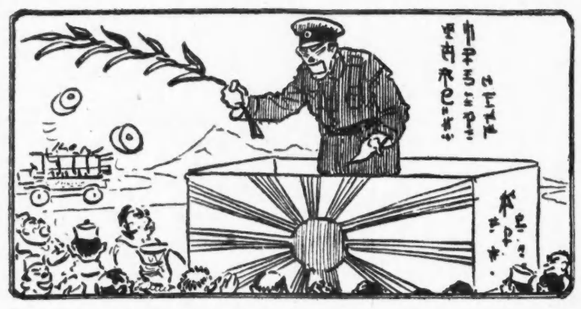
Amerika untersucht Belgierdeportirungen.

Washington, D. C., 25. Jan. Der amerikanische Botschafter Gerard in Berlin wurde vom Staatsdepartement angewiesen, das Anerbieten der deutschen Regierung anzunehmen und die Zustände zu untersuchen, unter welchen die, nach Deutschland abgeschobenen Belgier leben.

Dem amerikanischen Botschafteramt selbst ist es anheimgestellt, zu bestimmen, welcher ihrer Beamten die belgischen Arbeitslager besuchen soll.

Ursache und Wirkung.





Deutschland kann noch jahrelang Krieg führen.

Berlin, 25. Jan. (Funkenmeldung über Sayville.) Die „Nationalzeitung" sagt:

Die Armee-Oberleitung legt das denkbar größte Gewicht auf die Erhaltung des Menschenmaterials und geht damit sparsamer um, als man bisher geglaubt hatte.

Gleichwohl bedeuten die Verluste eine ungeheure Blutung des nationalen Körpers. Aber lange nicht so schwer, daß Deutschland nicht in der Lage wäre, den Krieg auf Jahre hinaus fortzusetzen. Schätzt man selbst die Gesammtverluste auf rund zwei Millionen Mann, dann bleiben von den neun Millionen, die vor dem Ausbruch des Krieges verfügbar waren, noch immer sieben Millionen an Reserven übrig. Außerdem haben während der Kriegsdauer junge Leute in großer Zahl das militärpflichtige Alter erreicht. Nach mäßiger Berechnung wurden in dieser Weise den deutschen Streitkräften anderthalb Millionen hinzugefügt.

Auch wenn die Soldaten, welche die Altersgrenze überschritten haben, nicht bei den Fahnen blieben, würde sich als Ergebniß des Krieges der Nettoverlust bisher auf 650,000, höchstens aber eine Million Mann belaufen.

Deutschland besitzt also noch immer mindestens acht Millionen Mann, die entweder an der Front oder in der Flotte Verwendung finden können. Es ist daher gewiß keine Ueberschätzung, wenn man behauptet, daß Deutschland heute im Vergleich eine weitaus größere Truppenzahl an der Front stehen hat, als je vorher. Die Möglichkeit eines militärischen Zusammenbruches aus Mangel an Menschenmaterial ist wohl ausgeschlossen, falls die Ernährungsfrage sich nicht so schwierig gestalten würde, daß auch die Truppen an der Front darunter zu leiden hätten.

Oesterreich und Ungarn einig.

Berlin, 24. Jan. (Ueber London, 25. Jan.) Einer Wiener Depesche zufolge wurden, wie das „Tageblatt" schreibt, die Meinungsverschiedenheiten zwischen Oesterreich und Ungarn so gut wie geschlichtet. Sobald Alles erledigt sein wird, dürfte so schnell als möglich ein Handelsvertrag zwischen Oesterreich-Ungarn und Deutschland geschlossen werden. Ungarn wird auch in Zukunft, wie gegenwärtig, seinen Prozentsatz der Kosten der Doppelmonarchie beisteuern, der Zoll auf Vieh wird neu geregelt werden. Ferner sollen ungarische Wertpapiere an der Wiener Börse verhandelt werden, was bisher nicht der Fall war.

Die Stellung des Ministerpräsidenten Clam-Martinic dürfte infolgedessen bedeutend gekräftigt werden.

Großkreuz für Mackensen.

Berlin, 25. Jan. (Ueber Sayville, Long Island.) Kaiser Wilhelm hat dem Feldmarschall v. Mackensen das Großkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen und ihm ein herzliches Dankesschreiben für seine Vollbringungen gesandt.

(Bisher war Feldmarschall v. Hindenburg der einzige Inhaber dieser neu geschaffenen Dekoration, die er am 10. Dezember v. J. erhielt.)

Kleine Kriegsnachrichten.

Berlin, 25. Jan. Anläßlich der Wiederkehr des Wiegenfestes Kaiser Wilhelms wird, wie alljährlich, auch diesmal ein Trompeterchor auf dem Turm des Königlichen Schlosses in der Frühe Choräle blasen.

Neuer Ackerbaudirektor.

Berlin, 25. Jan. Der Lokalanzeiger teilt mit, daß Herr v. Massenbach zum Direktor der neu eingerichteten Abteilung der Nahrungskommission, die ihr Hauptaugenmerk auf die Landwirtschaft richten soll, gewählt worden ist. Man erwartet deshalb mancherlei Neuerungen.

Geben Munitionsstreik auf.

Havre, 25. Jan. Dem Gesuch des französischen Ministers Albert Thoma folgeleistend, haben die streikenden Angestellten der Schneider & Co. Munitionsfabrik in Harfleur, der zweitgrößten in Frankreich, die Arbeit wieder aufgenommen. Thomar verstand es, den Patriotismus der Arbeiter wachzurufen.

Auf die Straße getrieben.

In dem zweistöckigen Gebäude Nr. 303 S. Loomis Straße brach heute zu früher Morgenstunde auf noch nicht aufgeklärte Weise Fuer aus, das jedoch gelöscht werden konnte, ehe es größeren Schaden anrichten konnte. Immerhin wurden die Mitglieder der Familie Andrew McNichols, welche das Haus bewohnen, gezwungen, nur spärlich bekleidet auf die Straße zu fliehen. Der angerichtete Schaden wird auf ungefähr $1000 geschätzt.

Es war Frank Witek.

Die Leiche des Mannes, die, wie berichtet, gestern in der Nähe der Grand Ave.-Brücke aus dem Flusse gezogen wurde, ist als die des 45-jährigen Frank Witek, Nr. 1214 Holt Straße, identifizirt worden. Ob Unfall oder Selbstmord vorliegt, konnte die Koronersjury nicht feststellen, und gab daher einen sogenannten offenen Wahrspruch ab.

Netz verengert sich.

Der „Chloroformeinbrecher" Prochowski in Evansville verhaftet.

Schwatzt aus der Schule.

Ehemalige Choristin, Geliebte von Leonard Olson, belastet eine Reihe von Personen, die sich jetzt schon zum Teil in Haft befinden.

Adam Prochowski, der von der Staatsanwaltschaft als das Haupt der Bande angesehen wird, welche die Einbrüche in Wohnungen reicher Familien an der Sheridan Road verübte, wurde gestern in Evansville, Ind., vom Chef der dortigen Polizei, Edgar Schmitt, verhaftet. Prochowski, unter dem Namen „der Chloroform-Einbrecher" bekannt, stand hier in einer anderen Strafsache unter $7500 Bürgschaft, die er im Stiche ließ, und verduftete. Nach Angaben der Staatsanwaltschaft war er auch der leitende Geist des „Trusts" der Kraftwagendiebe und des „Spindenknacker-Syndikats". Staatsanwalt Hoyne behauptet, daß diese Banden alle im Bezirk der Chicago Ave.-Wache heimatsberechtigt sind. Auch in Evansville, wo Prochowski auf der Hühnerfarm eines gewissen Gus Zeidler verhaftet wurde, sind in letzter Zeit zahlreiche verwegene Einbruchsdiebstähle begangen worden. Zeidler soll auch der Hehler für hier gestohlene Kraftwagen gewesen sein.

Herr Hoyne hatte vor einiger Zeit Wind davon bekommen, daß sich Prochowski in Evansville aufhalte, worauf er seinen Sekretär Edward Fleming in Begleitung des Privatdetektive Mich. Flanagan u. des städtischen Detektive John Murphy dorthin schickte. Obschon die Chicagoer Beamten dem Gesuchten auf der Spur waren, wurden sie dennoch irregeleitet, da sie hörten, daß Prochowski sich nach St. Louis begeben habe. Sie gingen dieser Spur nach, versäumten aber nicht, Bilder des Prochowski bei Polizeichef Schmitt in Evansville zurückzulassen. Schmitt faßte denn auch Prochowski und seinen Gastfreund Gus. Zeidler, aber es gelang beiden, sich loszureißen, sodaß die Jagd nach ihnen wieder aufgenommen werden mußte. Diese unternahm Chef Schmitt mit 20 seiner Polizisten. Die Farm Zeidlers wurde umstellt, und er sowohl, als auch Prochowski ergaben sich, als sie sahen, daß Widerstand vergeblich sein würde. Staatsanwalt Hoyne telegraphirte sofort an Fleming nach St. Louis, sich nach Evansville zu begeben, um Zeidler und Prochowski nach Chicago zu bringen.

In Verbindung mit Prochowskis Festnahme veranstaltete die Staatsanwaltschaft gestern Abend auch hier ein Kesseltreiben. Es wurden hierzu Kraftdroschken benutzt. Eine fauste nach dem „Burr Inn", einer in jüngster Zeit sehr oft genannten Wegschänke in dem Vorort Burr Oak. Dort wurde Lemuel Nutter, der bereits unter Anklage des Kraftwagendiebstahls steht, festgenommen. Auf der Nordseite wurde Leonard A. Olson, alias Nelson, verhaftet und mit einer elegant gekleideten Frauensperson, die einem wandelnden Juwelierladen glich, nach der Staatsanwaltskanzlei gebracht. Olson soll in Kraftwagendiebstähle und Einbrüche verwickelt sein.

Schwatzt aus der Schule.

Das Frauenzimmer entpuppte sich später als die frühere Choristin Marguerite Nelson, die in einem Hotel an Clark Str. mit Olson als Mann und Frau zusammenlebte. Ueber die Herkunft der Diamanten befragt, erklärte sie, ein „reicher Mann aus Costa Rica" habe sie ihr zum Geschenk gemacht, eine Angabe, der die Staatsanwaltschaft wenig Glauben schenkt. Sie hegt vielmehr den Argwohn, daß die Schmucksachen aus Einbrüchen herrühren. Die Nelson wurde dann in ein scharfes Kreuzverhör genommen, das sie nach und nach mürbe machte, und nach der Behauptung der Staatsanwaltschaft legte sie schließlich ein Geständniß ab, in dem sie eine Reihe von bisher unverdächtigter Personen belastete. Sobald Staatsanwalt Hoyne, welcher die ganze Nacht hindurch in seiner Kanzlei tätig war, sich im Besitze der Namen befand, sandte er seine Beamten ab, um die in dem Geständniß Belasteten festzunehmen. Zwei seiner Detektives begaben sich nach einem Hause in der Nähe der 64. Ave. und Addison Straße, fanden aber den von ihnen Gesuchten nicht daheim. Sie erbrachen hierauf die Tür der Stallung hinter dem Hause und fanden darin einen angeblich gestohlenen Kraftwagen im Werte von $3500. Nachdem die Sendboten des Staatsanwalts nach dem Kriminalgericht zurückgekehrt waren und ihre Gefangenen abgeliefert hatten, stellte sich heraus, daß außer den oben Genannten folgende Verdächtige im Netz des Staatsanwalts zappelten: Nathan Silver, ein Wirt in der 21. Ward, nach Angabe von Staatsanwalt Hoyne ein Freund von Arthur Quinn und Hehler von Diebesbeute der Bande. Harry Turberg, Teilhaber von Silver, in dessen Wirtschaft 670 N. Clark Str., wurde mit Silver in ihrer gemeinschaftlichen Wohnung an Sheridan Road verhaftet. James M. Miller, 959 N. Lockwood Ave., nach der Behauptung der Staatsanwaltschaft Olsons Vertrauter.

Gesalzene Bürgschaft.

Die Richter des Kriminalgerichts wurden seitens der Staatsanwaltschaft angegangen, die Bürgschaft für die soweit Verhafteten so hoch anzusetzen, daß sich schwerlich Bürgen finden werden, die für sie einzutreten willens sind. So erhöhte heute Richter Barrett die Bürgschaft von Lem. Nutter, der auch in der vergangenen Nacht ergriffen wurde, von $5500 auf $35,000. Förmliche Haftbefehle wurden heute Nachmittag gegen die sämmtlichen Obengenannten erwirkt.

Olson, Nutter und James Miller wurden heute Nachmittag Richter Barrett unter der Anklage vorgeführt, sich zwecks Ausführung zahlreicher Kraftwagendiebstähle verschworen zu haben, und vom Richter unter je $15,000 Bürgschaft gestellt. Wahrscheinlich wird Staatsanwalt Hoyne heute noch das gegen Olson, Nutter und Miller vorliegende Beweismaterial der Grandjury zwecks Erhebung förmlicher Anklagen gegen sie unterbreiten.

Nach Angaben der Hilfsstaatsanwälte Michael Sullivan und James O'Brien haben die Gefangenen sämmtlich Geständnisse über Automobildiebstähle, von denen sie wissen, oder die sie selbst ausführten, abgelegt. Alle leugnen aber, irgend etwas von den Einbrüchen an der Sheridan Road zu wissen. Die Nelson wird von der Staatsanwaltschaft vorläufig in Zeugenhaft gehalten werden.

Der Chef des Bundesgeheimdienstes in Chicago, Kapt. Thomas J. Porter, sprach heute in der Kanzlei der Staatsanwaltschaft vor, um Nutter einem längeren Verhör über den Verbleib eines gewissen Charles Hofmann zu unterziehen, der mit ihm verkehrt haben soll. Dieser Hofmann wird in Verbindung mit einem Einbruch in das Bundesgebäude zu St. Paul gesucht, wo Briefe und Steuermarken im Werte von $50,000 gestohlen wurden. Nutter stellt in Abrede, irgend etwas über Hofmann zu wissen. Das Verhör mit ihm wurde aber heute Nachmittag fortgesetzt.

So viel Anstandsgefühl?

Alderman De Priest will sich angeblich Urlaub vom Stadtrat ausbitten.

Alderman Oskar DePriest, der farbige Schildknappe des Bürgermeisters und Vertreter der 2. Ward im Stadtrat, beschäftigt sich mit dem Gedanken, sein Amt niederzulegen, bis das Gericht in seiner Strafsache, in der ihm der Vorwurf der Verschwörung zur Annahme von Bestechungsgeldern gemacht wird, gesprochen hat. Als DePriest gestern im Kriminalgerichte vorsprach, sagte er, daß er sich auf einige Zeit vom Stadtrat zu beurlauben zu lassen beabsichtige. „Fern von Madrid" will er den Verlauf der Dinge abwarten. Im Uebrigen behauptet er nach wie vor, unschuldig zu sein.

† Ex-Vizegouverneur Northcott.

Exelsior Springs, Wyo., 25. Jan. W. A. Northcott, früherer Vizegouverneur von Illinois, ist hier heute früh plötzlich gestorben, mutmaßlich infolge Versagens der Herztätigkeit.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Dampfernachrichten.
Angekommen:

New York: Ryndam von Rotterdam; California von Glasgow; Sagonia von Liverpool.
New York: Virginia von Neapel.
Abgegangen:
New York: Dante Alleghieri nach Neapel.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend teilweise bewölkt und anhaltend kalt. Mindestluftwärme etwa 5 Grad. Morgen teilweise bewölkt bei langsam zunehmender Luftwärme. Mäßige, meist westliche Winde.

Illinois: Heute Abend und morgen bewölkt, keine bedeutende Aenderung in der Luftwärme.

Wisconsin: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen, anhaltend kalt und teilweise bewölkt.

Indiana: Heute Abend und morgen wahrscheinlich klar. Keine bedeutende Aenderung in der Luftwärme.

Nieder Michigan: Heute Abend klar. In den östlichen und den mittleren Teilen kälter. Morgen Schneegestöber.

Sonnenuntergang, heute: 4:56.
Sonnenaufgang, morgen: 7:08.
Monduntergang: Heute Abend 8:20.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	27	3 Uhr Morgens.	10
4 Uhr Nachm.	25	4 Uhr Morgens.	9
5 Uhr Nachm.	23	5 Uhr Morgens.	8
6 Uhr Abends.	22	6 Uhr Morgens.	8
7 Uhr Abends.	21	7 Uhr Morgens.	7
8 Uhr Abends.	18	8 Uhr Morgen.	7
9 Uhr Abends.	17	9 Uhr Morgens.	8
10 Uhr Abends.	16	10 Uhr Vorm.	10
11 Uhr Abends.	14	11 Uhr Vorm.	12
12 Uhr Mitternacht	12	12 Uhr Mittags.	12
1 Uhr Morgens.	12	1 Uhr Nachm.	15
2 Uhr Morgens.	11	2 Uhr Nachm.	16

Wichtiger Sieg über Russen

Forts an Sechsmeilenfront genommen, über 1700 gefangen.

Grimmig kalt in Rumänien.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 25. Jan. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, L. J.) **Das deutsche Hauptquartier berichtete von der nordöstlichen Front am Nachmittag:**

„Armeegruppe Prinz Leopold von Bayern — Auf beiden Seiten des Aa-Flusses (Distrikt von Riga) brachten unsere Angriffe mehrere russische Fort-Stellungen an einer Front von 10 Kilometern (mehr als 6 Meilen) in unsere Hände, nebst 14 Offizieren, 1700 Gemeinen und 4 Maschinengeschützen. Starke Gegenangriffe durch Reserven, die herbeigebracht wurden, konnten unseren Fortschritt nicht behindern.

„Auf dem westlichen Ufer brachen Sturmabteilungen [illegible] Regimenter in die Stellung im Dorfe Hemeryniki und brachten 14[illegible] fangene zurück."

Berlin, 25. Jan. (Funkenmeldung über Sayville.) In der [illegible] des Flusses Aa, am Nordende der deutsch-russischen Front, haben deutsche Streitkräfte beträchtlich an Boden gewonnen und bisher 1500 Gefangene eingebracht. Der betreffende Bericht des deutschen Hauptquartiers lautet:

„In Angriffen beiderseits der Aa entrissen deutsche Truppen den Russen ein großes Stück Boden. Bisher wurden 1500 Gefangene eingebracht."

St. Petersburg, 25. Jan. Das russische Kriegsamt gibt zu, daß die Russen abermals südöstlich vom Aafluß den Deutschen Boden überlassen und eine Drittelmeile zurückweichen mußten. Es sagt aber, weitere Angriffe der Deutschen zwischen dem Tirul-Sumpf und dem Aafluß seien zurückgewiesen, und die Deutschen seien bei einem Gegenangriff aus dem östlichen Außenteil des Sumpfes verdrängt worden.

Im Uebrigen werden an der Riga-Front die Kämpfe mit verzweifelter Hartnäckigkeit fortgesetzt.

Vom rumänischen Kriegsschauplatz.

Berlin, 25. Jan. (Funkenmeldung über Sayville.) **Das deutsche Hauptquartier meldete heute Nachmittag:**

Front von Erzherzog Joseph — In den schneebedeckten Gebirgen ereignen sich täglich Gefechte unter streifzügelnden Abteilungen, und vereinzeltes Artilleriefeuer. Zwischen dem Kasino- und dem Putnatal machten wir gestern 50 Gefangene.

„Front von Feldmarschall v. Mackensen — Ruhe herrscht auf der rumänischen Ebene wegen des heftig kalten Wetters. An der [illegible] es Artilleriefeuer über den Fluß hinüber, nebst Vorpostengefechten.

„Mazedonische Front — Ueberraschungsangriffe in [illegible] strombeuge und Gefechte auf der Struma-Ebene waren [illegible] Wichtigkeit."

Von westlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 25. Jan. (Drahtlos nach Sayville.) **Das deutsche Hauptquartier machte die nachstehenden Mitteilungen über die Frankreich:**

Armeegruppe des Kronprinzen Rupprecht— Im Gelände zwischen dem Ancre und der Somme, sowie im Aisne-[illegible] Tätigkeit der Artillerie und der Minenwerfer zeitweise sehr lebhaft. An unseren Stellungen fanden wiederholt Zusammenstöße der Patrouillen statt. Südöstlich von Berry-au-Bac, nordwestlich [illegible] drangen preußische und sächsische Truppenabteilungen in feindliche Schützengräben ein und kehrten nach heftigem Kampf mit [illegible] und 30 Mann als Gefangenen zurück; sie erbeuteten außerdem [illegible] schinengewehre.

Paris, 25. Jan. Das französische Kriegsamt meldete [illegible] ein deutscher Ueberraschungsangriff in vergangener Nacht [illegible] Berry-au-Bac, sei von den Franzosen zum Einhalt gebracht [illegible] der übrigen Front habe sich die Lage nicht verändert.

Es wird gemeldet, daß der Kampfflieger Leutnant George seinen 27. Aeroplan herabgeschossen habe.

Griechenland „bedauert".

Athen, 25. Jan. (Ueber London.) Dem Ultimatum [illegible] entsprechend, hat Griechenland in aller Form bei den [illegible] Alliirtenmächte sein Bedauern über die Vorgänge vom letzten [illegible] ausgesprochen. (Als Griechen auf Alliirtenstreitkräfte in Atti[illegible]

Die Schiffszerstörungen.

London, 25. Jan. Die Lloyds melden die Zerstörung [illegible] dischen Dampfer „Zeta" (3053 Tonnen) und „Salland" (22[illegible] und der britischen Dampfer „Nenauen" (3583 Tonnen) und [illegible] dom" (3053 Tonnen). Das gleiche Schicksal hatte der Fischdampfer „Ethel", dessen Besatzung in offenem Boote, bei Nulltemperatur Stunden auf der See war, bis sie das Land erreichte, und [illegible] schöpfung litt.

Soll „Kap Ortegal" sein.

Montevideo, Uruguay, 25. Jan. Es heißt jetzt hier, [illegible] rühmte deutsche Streifdampfer, welcher der Alliirtenschiffahrt [illegible] amerikanischen Gewässern so schweren Abbruch tat, weder „[illegible] „Vineta" sei, sondern „Kap Ortegal", ein Dampfer der Hamburg-amerikalinie von 7819 Tonnen, 1904 zu Hamburg gebaut. [illegible] seinerzeit verkappt Hamburg verlassen haben und der britischen [illegible] entkommen sein. In einen Hilfskreuzer umgewandelt, soll [illegible] sche Dampfer, die vom La Platafluß abgefahren waren, gefangen [illegible] einem Hafen der afrikanischen Westküste bewaffnet und [illegible] dann auf weitere Streifzüge gegen die südatlantische Schiffahrt [illegible] sandt haben.

Bekräftigen abermals ihren Zusamm[illegible]

Berlin, 25. Jan. (Funkenmeldung über Sayville.) [illegible] lende Konferenz der Parlamentspräsidenten der Mittelmächte [illegible] eine längere Dankesadresse an den deutschen Reichstagspräsidenten Kämpf, worin es u. A. heißt:

„Unsere Zusammenkunft fand in einem Augenblick statt, [illegible] Völker unseres Bundes die Ankündigung der feindlichen Eroberungspläne [illegible] mit einer erneuten und einstimmigen Versicherung ihres [illegible] beantworteten.

„Was auch immer die Opfer sein mögen, die uns [illegible] Ringen noch auferlegen wird, wir werden sie in der Verteidigung [illegible] einen Feind bringen, der ohne Erröten seine Raub- und Mordpläne enthüllt hat. Frei und stark stehen unsere Völker da, um [illegible] neuen Angriff standzuhalten. Aus den Reihen unserer Heere [illegible] unseren Heimstätten kommt der gleiche Ausdruck **unerschütterlicher Entschlossenheit, weiter zu kämpfen, bis der endgiltige Sieg errungen ist.**

„Wir wissen, daß die Herzen unserer Völker zusammenschlagen, [illegible] mit uns sind, während wir das ankündigen. Alle unsere Gedanken [illegible] aber unseren heldenhaften Söhnen zugekehrt, den wahrhaft Großen [illegible] Kampf und Tod. Ihnen senden wir die gemeinsamen Grüße der [illegible]

Mikado löst Parlament auf!

Tokio, 25. Jan. Der Mikado von Japan hat das Unterhaus aufgelöst.

Strumpfhänder für Kinder — in schwarz oder weiß, alle Größen, 15c Werte, das Paar 9c

Stopfgarn — 8 Rll. schwarz, weiß und farbig, per Spule.... 2c

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Stecknadeln — Beste Nr. 1 Sorte, 300 am Papier, v. Papier 2½c

Perlmutterknöpfe, in allen Größen, Fischaugen, — ein Dutzend an der Karte.— per Karte 2½c

Große Vor-Inventur-Verkäufe

Tische mit Bargains angehäuft, die sich gut ansehen, sind im ganzen Laden zu finden. — Tische, beladen mit angebrochenen Sortimenten von Muster-Partien und Waaren, die von unseren kürzlichen Verkäufen übrig geblieben waren und nicht auf den Inventar-Listen angeführt wurden — Alles im Preise herabgesetzt, so daß sich unsere Kunden darüber wundern werden. —

Kinderhüte.—Rah Nahs, aus Chinchilla gemacht, in braun, grau und navy, 75c Werte, zu 19c

Feder-Ticking. Beste böhm. Art, naturfarb. Inlet, in Restern, regul. 39c Wert, Yard 9½c

Woll. Männersocken. — Schwarz und farbig, graue Ferse und Zehen, in allen Größen, 12½c

Baumwolle-Blankets.— Schwer gefließt, lohfarb. und grau, rosa od. blau, $1 Wert, Paar 73c

Wäsche-Seife. — Rub No More Wäscheseife, am Freitag — 3 Stücke ... 10c

Handschuhe. — Kamwas Handschuhe mit gestrickt. Gelenk, beste 10c-Sorte, Freitag, Paar... 6c

Persisches Lawn. 40 Zoll breit, zartes Lawn, Leinen-Effekt Suiting-Reste, wert 35c, Yard 10c

Unterzeug.— Gerripptes u. glattes Männer-Unterzeug, beste 50c-Werte — Freitag .. 33c

Muster-Portieren. Schwere Chenille-Cord, Rose, Grün und Braun, $2.50 Werte — zu 1.49

Waschpulver.— Großes Packet Grandmas Waschpulver, speziell am Freitag — Packet ... 10c

Männer-Sweaters. — Oxford- Shawl Kragen und Taschen, 29. ... 79c

Waschstoffe. — Assort. farb. Voiles, weiße Lawns und Longcloths, Längen bis 8 Yds. Yard 4½c

Unterzeug. Schwere glatte fließgef. Knabenhemden, grau u. lohfarbig, 39c wert, 23c

Sofa-Kissen. — Mit Manila Daunen gefüllt, gut gemacht, hübsch, wert 50c, Freitag, Stück 33c

Saucepfannen.— 5 Qrt. grau emaill. erste Qualit. Waare, regul. 25c Werte — Freitag .. 15c

Arbeitshemden. — Aus echtfarb. blau Amoskeag gem., volle Größen, 14 bis 17, wert 38c, zu... 39c

Vor-Inventur-Räumung von „Odds und Ends" in unserem

Abteilung für fertige Kleider auf dem 2. Floor

Ungewöhnliche Partien zu einem Bruchteil des früheren Wertes — zwecks bequemer und schneller Auswahl auf fünf großen Tischen arrangirt — kommt zeitig und habt die beste Auswahl.

Tisch 1. Rester und Ueberbleibsel von Waist, Dressing Sacques und Kinderkleider. — Es sind Werte bis 75c; speziell zu nur..... 29c

Tisch 2. Rester und Ueberbleibsel in Unterröcken und Hauskleidern wie auch Promenadenkleidern etc. Werte bis zu $1.00; speziell.... 39c

Tisch 3. Rester und Ueberbleibsel von Hauskleidern, woll. Kinderkleidern, Unterröcken, Waists, Sacques; Wt. b. i. 50 49c

Tisch 4. Rester und Ueberbleibsel von Waists, Kimonos, Kleidern u. Unterröcken. Werte bis $2 — Eure Auswahl zu 79c

Tisch 5. Rester und Ueberbleibsel v. Fur Scarfs, Fur Sets für Kinder, Coats, Kleidern. Werte bis zu $2.50; speziell zu 98c

Carpet-Besen— Von extra feinem Besenkorn gemacht —polirter Griff— 75c Wert, zu 43c

Gas Mantles.— Welsbach Inverted Gas Mantles — regul. Preis 10c, am Freitag 4 für ... 25c

Knabenschuhe.— Gunmetal u. Velour Calf, Knöpf-Fass., Größ. 9 bis 13½, wrt. 1.50, Paar 99c

Gummischuhe für Damen u. Kinder. Erste Qual. Jersey Cloth, fließgefütt., wert 1.00, Paar 33c

Hohe Schuhe für Kinder. — Farb. Oberteile, Patent-Cuffs, Größ. 3 b. 8, wert $1.75, zu 99c

Novelty Filz-Slippers für Kinder— mit fancy Braid garnirt, 4 bis 11, 50c Wert, Paar zu.. 24c

Zwirn. Gr. Spule —schwarz od. farbig; zu 4c

Sicherheitsnadeln, vernickelt, alle Gr.; 12 2c

Strümpfe.—Seidene Männer-Socken, lohfarb., grau und Champagne — 19c Werte, Paar zu.... 6c

Union-Suits für Damen. — Fein gerippt, fließgef., hoher Hals, lange Aermel— 59c wert, 37c

Oeltuch.— Tisch-Oeltuch, 1¼ Yard breit, weiß u. farbig, wert 25c — Freitag, Yard 14c

Damenstrümpfe. Seide und Seide-Lisle, schwarz und farbig, wert bis zu 25c, Freitag, Paar 9c

Unterzeug.—Gerippte fließgefütt. Damenleibchen, in Ecru, wert 35c, Freitag zu 22c

Mustergardinen. 1½ Yards lang, Nottingham und Cable Net Gewebe, das Stück zu 10c

Kinderstrümpfe. Schwarz, fließgef., dopp. Ferse u. Zehen, 19c Werte— Freitag — das Paar, 11c

Unterzeug.— Schwere fließgef. Damen-Leibchen, lohfarbig u. weiß, 75c Wert, Freitag .. 48c

Wäsche-Seife. — Die bekannte Fels Naphtha Wäscheseife — Freitag— 5 Stücke für 19c

...utnadel.

...n von **Carolyn Wells.**

...Fortsetzung.)

...Uhr war das?"

...fundzwanzig Minuten

...len Sie das so genau,

... Lawrence sagte, seine ...r geblieben, und mich ... es auf der Wanduhr

...das nicht selber sehen?" ...wahrscheinlich. Jedenfalls ...r mich und ich sagte es ...t brachte ich ihn im Lift ...d auf dem Wege stellte ...Elf Uhr fünfundzwanzig?" fragte er noch einmal ...sagte: Ja!"

...uhr im Portierzimmer ...mer so ziemlich richtig, ...Mr. Stone, nahm seine ...Tasche und verglich. ...beiden Uhren war auch ...ne Minute Unterschied. ...antwortete der Portier ...hr geht immer so ziemlich an dem Abend dachte ...n später, als Mr. Lawrence kam. Ich war ganz ...ich auf die Uhr sehe, und ...nicht einmal halb zwölf. ...tte ich falsch geschätzt, ...als eine oder zwei Minuten die Uhr nie."

...e Zeit hört der Liftbe...t. Herr. Unser Lift ist ...acht im Gang."

...n jenem Abend nach ...noch andere Herren ..., massenhaft. Wir ...meistens Junggesellen- ...wissen Sie, und die ...en spät nach Hause — ...Uhr nachts oft."

...hatte Fleming Stone ...von dem Portier, was ...te, denn er bedankte sich ...ihm ein Geldstück in die

...f die Straße traten, ...möchte ich mir gern ...e Wohnung ansehen." ...Sie auch Miß Pem...en?" fragte ich. ...ube," antwortete er; „aber zuerst wollen wir die Wohnung besichtigen."

„Dann schlage ich vor, daß wir an unser Mittagessen denken," erklärte ich. „Wenn Sie mich ohnehin nach Hause begleiten, so können wir uns bei meiner Schwester zu Gast laden, die uns hoffentlich eine anständige Mahlzeit vorsetzen wird."

„Das nehme ich mit Vergnügen an," sagte Fleming Stone. „Wollen Sie hier einen Augenblick auf mich warten, während ich rasch telephoniere?" Und ehe ich noch antworten konnte, war er bereits in einem Ladeneingang verschwunden, über dem das große blaue Schild hing, das eine öffentliche Telephonstelle bedeutete. In wenigen Minuten aber schon kam er wieder zurück und sagte vergnügt:

„So, das wäre erledigt. Und nun wäre es mir am liebsten, wenn wir die ganze Geschichte zu vergessen suchten, bis wir nach dem Mittagessen mit unserer Arbeit wieder beginnen. Es ist nicht klug, sich durch geschäftliche Dinge den Appetit zu verderben. Schadet der Verdauung."

Während der Fahrt in der Elektrischen war der Detektiv sehr guter Laune und unterhielt sich angeregt mit mir über die Aussichten Roosevelts für die Präsidentschaft — eine nicht gerade ungewöhnliche Unterhaltung, denn das war das allgemeine Gesprächsthea imm diesen Tagen politischen Kampfes. Den Pembroke-Fall erwähnte er mit keinem einzigen Wort — er schien ihn wirklich vergessen zu wollen für den Augenblick — und doch konnte ich die Vorstellung nicht loswerden, daß sein Telephongespräch von vorh' von größter Wichtigkeit gewesen war Ich bildete mri ein, daß er die Kriminalbehörde telephonisch benachrichtigt hatte, irgend Jemand zu überwachen oder gar zu verhaften. Aber wen? Lawrence konnte es wohl nicht sein, denn George hatte ja ein Alibi lückenlos nachgewiesen. Mit Janet aber hatte sich der Detektiv bei seiner Untersuchung des Falles noch gar nicht beschäftigt, und auch Charlotte konnte natürlich nicht in Frage kommen. Nein, ich sah wohl Gespenster.

Da fiel mir ein, welch sonderbare Abneigung gegen die Anstellung eines Detektives Janet gezeigt hatte und wie erschreckt sie gewesen war, als ich ihr erzählte, ich wolle mich an Fleming Stone wenden. Wenn ich nun den Detektiv als Gast mit nach Hause brachte, so konnte das eine recht unangenehme Situation werden, und ich hielt es für das Beste, Mr. Stone von vornherein zu informiren. So berichtete ich ihm fast wörtlich, was Janet gesagt hatte. Er schien sich darüber zu wundern. Kopfschüttelnd sagte er:

„Weshalb sollte Miß Pembroke gegen die Dienste eines Detektivs etwas einzuwenden haben, nachdem Mr. Lawrence erklärt hatte — wie Sie mir berichteten —, daß er alles aufbieten wolle, Licht in die Affäre zu bringen?"

„Das weiß ich nicht," antwortete ich. „Die Haltung Miß Pembrokes ist mir selbst nicht recht verständlich. Ich muß jedoch zugeben, Mr. Stone, daß ihr Benehmen schon von allem Anfang an etwas Rätselhaftes für mich hatte Ich halte Miß Pembroke nicht nur für unschuldig, sondern empfinde wärmere Gefühle für sie als ich einem Fremden gegenüber vielleicht erwähnen sollte, aber es läßt sich nicht abstreiten, daß ihre Reden und ihr Benehmen einfach eine Reihe von Widersprüchen sind. Ich weiß manchmal wirklich nicht, was ich mir denken soll."

Fleming Stone sah mich mit einem Blick an, der etwas Gütiges hatte. „Das am schwierigsten zu lösende Rätsel in der Welt bleibt immer eine Frau," sagte er. „Ich kenne Miß Pembroke nicht, aber ich hoffe, daß sie gegen meine Anwesenheit nichts einzuwenden haben wird, wenn sie auch Abneigung gegen Detektivs im Allgemeinen empfindet."

„Hoffentlich nicht. Außerdem ist sie so veränderlich, daß ihre Ansichten sich schon längst geändert haben können und sie in diesem Augenblick vielleicht Niemand lieber sehen möchte als einen Detektiv."

„Das würde nur ein Vorteil für sie sein," sagte Fleming Stone ernst.

XXIV.

Die Sicherheitskette.

Laura begrüßte uns erfreut und Miß Pembroke war sehr höflich, obgleich sie befangen schien und fast nichts sprach. Bald jedoch ließen Fleming Stones liebenswürdige Art und seine glänzende Unterhaltungsgabe Janet ihre Abneigung gegen Detektivs ganz vergessen, wie ich gehofft hatte. Während des Mittagessens sprachen wir zuerst über die verschiedensten Dinge, aber es dauerte nicht lange, bis das Thema berührt wurde, das unser aller Sinn völlig einnahm. Ich bemerkte dabei, daß Fleming Stone Janet fortwährend scharf beobachtete, obgleich er sich im Gespräch nicht besonders an sie wendete.

Es fiel mir ferner auf, daß Janet jedesmal verwirrt und unangenehm berührt schien, wenn George Lawrences Name erwähnt wurde, obgleich Mr Stone glatt erklärte, George habe nicht in die Wohnung gelangen können, da die Tür mit der Sicherheitskette verschlossen war. Janet schien trotzdem irgend etwas zu befürchten und wider Willen mußte ich an die gefährliche Annahme denken, daß sie ihn in die Wohnung gelassen haben könnte. Erleichtert war Janet erst, als Stone von George Lawrences lückenlosem Alibi sprach — so offenbar erleichtert, daß es geradezu auffallen mußte Wie von einer großen Furcht befreit.

Nur dem Takt Fleming Stones war es zuzuschreiben, daß unser Gespräch wenigstens anscheinend etwas Harmloses und Gleichailtiges hatte, als ob die Lösung des Verbrechens trotz aller tragischen Spannung uns persönlich wenig berührte. Und doch lag wieder etwas in der Luft, das sich wie ein dunkler Wolkenschleier auf uns niederzusenken schien, und so stark war das Gefühl äußerer Spannung in mri, daß ich manchmal nur mit Mühe meine nervöse Erregung beherrschen konnte. Ich hatte nicht die geringste Ahnung, was sich an diesem Tage noch ereignen sollte, aber ich fühlte instinktiv aus der ganzen Haltung Fleming Stones heraus, daß das Ende nahe war.

Auch Laura kam mir trotz ihrer äußerlichen Ruhe erregt vor. Janet war rätselhaft wie immer, obgleich ich jetzt ihr Benehmen wie in einer Ahnung langsam zu begreifen begann Sie war abwechselnd niedergeschlagen oder froh, und zwar ganz offenbar, je nachdem sich während des Gesprächs der Verdacht gegen Georg Lawrence hin oder von ihm weg bewegte.

In einem Wort, die Persönlichkeit Fleming Stones oel errschte uns alle. Wir waren wie Saiten auf einem Instrument, auf dem er nach Belieben spielte, und wir schienen unwillkürlich jedem Ton zu folgen, den er anschlug. In diese überladene Atmosphäre kam ein gänzlich anderes Element, als Georg Lawrence plötzlich eintrat. Er sah frisch, jung und wohlgelaunt aus, wie immer, und er erbat sich vergnügt Lauras Erlaubniß, mit uns Kaffee trinken zu dürfen.

„Das wird uns nur freuen," sagte die gutmütige Laura. „Ich möchte aber vorschlagen, daß wir im Wohnzimmer Kaffee trinken. Das wird gemütlicher sein."

Verstohlen sah ich von einem zum andern. Meine nervöse Erregung steigerte sich von Minute zu Minute. Obgleich Lawrence sich vollkommen natürlich benahm und durchaus nicht den Eindruck machte, als sei ihm Fleming Stones Anwesenheit irgendwei unangenehm, so konnte ich doch nicht über die Empfindung hinwegkommen, daß seine Natürlichkeit gemacht war. Denn sie war meiner Ansicht nach übertrieben, wenn er auch nicht die geringste Nervosität oder Unruhe zur Schau trug Das aber war es ja eben. Sein Benehmen hatte etwas künstlich Ruhiges. Fleming Stone führte eine oberflächliche Unterhaltung mit Lawrence, wobei er auch einmal auf sein lückenloses Alibi zu sprechen kam. George bemerkte darauf, er befürchte durchaus nicht, daß der Verdacht sich auf ihn lenken könne, es sei ihm aber doch ein sehr angenehmes Bewußtsein, daß er einwandfrei nachweisen könne, wo er sich während der Zeit des Mordes aufgehalten habe.

„Und nun," sagte Mr. Stone, nachdem der Kaffeetisch abgeräumt worden war, „möchte ich mir die Wohnung drüben einmal ansehen. Es ist ja nicht wahrscheinlich, daß ich irgend etwas entdecke, was sich als Spur verwerten ließe, aber jedenfalls muß ich den Ort des Verbrechens in Augenschein nehmen. Ich würde am liebsten allein hinübergehen. Würden Sie so freundlich sein, Miß Pembroke, ir einen Schlüssel zu geben?"

Janet gab Mr. Stone ihren Schlüssel, und ohne weitere Bemerkung verließ er das Zimmer.

(Fortsetzung folgt.)

Trinkt heißen Tee für schlimme Erkältung

Holt ein kleines Packet von Hamburg Breast Tea, oder wie die Deutschen ihn nennen „Hamburger Brust-Tee" von irgend einer Apotheke. Nehmt einen Eßlöffel voll von dem Tee, gießt eine Tasse kochenden Wassers darauf, siebt ihn und trinkt eine Tasse voll zu irgend einer Zeit. Es ist die wirksamste Weise, eine Erkältung zu vertreiben und Grippe zu heilen, weil er die Poren öffnet und den Blutandrang hindert. Befördert auch den Stuhlgang und vertreibt so die Erkältung sofort.

Er ist wohlfeil und gänzlich vegetabilisch, deßhalb unschädlich.

Anzeige.

Kurz und Neu.

* In der Anlage der Western Felt Co., Nr. 4115 Ogden Ave., geriet gestern der Maschinist John Andrews, Nr. 2421 W. 21. Place, vor den Augen seiner Mitarbeiter in das Getriebe einer Maschine und wurde zu Tode gequetscht.

Leset die „Sonntagpost"

Neuer Roman.

„Ich finde Dich!"

Von Hans Hyan.

Mit der Nummer vom 29. Januar beginnt der neue Roman: „Ich finde Dich!", ein Kriminal-Roman von Hans Hyan, der in Deutschlands Hauptstadt zum Teil in der Berliner Unterwelt spielt.

Es handelt sich darum, den Mörder einer jungen Ehefrau zu finden, die ermordet wurde, während ihr Gattte auf dem Büro war, und auf dessen Kollegen sich der Verdacht lenkte, da er früher selbst der Ermordeten nahegestanden hatte. An der Hand gewiegter Beamten folgt der Leser den Spuren, die endlich zur Entdeckung des wirklichen Täters führen.

Streitaxt begraben.

Kein weiterer Streik der Kohlenfahrer zu befürchten.

Die Gefahr, daß es von Neuem zu einem Kohlenfahrerstreik kommen wird, ist jetzt völlig geschwunden. Sowohl Milton Booth, der Präsident der Kohlenfahrergewerkschaft, wie Michael Ready, der Präsident der Contracting Team Owners' Association, und Charles W. Jackson, der Vorsitzerde des von der Chicago Coal Merchants' Association ernannten Ausschusses, sprachen sich heute Vormittag dahin aus, daß fast sämmtliche Streitfragen nunmehr beigelegt seien.

Gestern Nachmittag hatte es eine Zeit lang den Anschein, als ob die Feindseligkeiten von Neuem eröffnet werden sollten, denn der Verein der Kohlenhändler weigerte sich, den auf 65 Cents die Tonne festgesetzten Ablieferungspreis gutzuheißen, später besann er sich aber eines Anderen, womit denn auch dieser Stein des Anstoßes aus dem Wege geräumt war.

In den Berwyn Ave.-Höfen der George Lill Coal Co. ordnete gestern die neugebildete Gewerkschaft der „Coal and Material Helpers and Carriers" den Streik an, und es heißt, daß mehrere Ausstände zu Gewaltmaßregeln ihre Zuflucht nehmen. Auf die Beschwerde des Fuhrmanns Ernst Schulte hin wurden John Hupp und Arthur Dierks, die ihn angeblich mißhandelten, verhaftet.

George Lill weigerte sich, den Kohlenfahrern die Lohnzulage zu bewilligen und suchte, als es zum Streik kam, um Polizeischutz nach.

Heute Nachmittag werden Vertreter der Kohlenfahrergewerkschaft und der „Contracting Team Owners' Association" eine Konferenz abhalten, in welcher die Friedensbedingungen, auf welche man sich Samstag Abend einigte, ratifizirt werden sollen.

Im Netz verstrickt.

Richter Landis überweist Isidor Markus den Großgeschworenen.

Die Erfahrung Vieler, daß es sehr schwer, fast unmöglich ist, Bundesrichter Landis etwas weis zumachen, teilt jetzt auch Isidor Markus, Inhaber des Möbelgeschäfts Markus & Co. Er mußte sie teuer bezahlen, denn der Richter überwies ihn unter Anklagen des Meineids und der Verschwörung den Großgeschworenen.

Bleibt jung mit Siebzig

Kellogg's Sanitone Wafers erneuern die Lebenskraft in Mann und Frau, wenn die Lebenssonne sich zu neigen beginnt.

50c Schachtel frei.

Was Ihr seid, nicht was Ihr wart, ist, was in dem Kampf des Lebens gilt. Es liegt in der Hand von Männern und Frauen „voll Leben und Luft" zu sein und nicht vorzeitig bergab zu gehen. Kelloggs Sanitone Wafers bauen Eure Lebensenergie in Brand, vertreiben alle Melancholie und Launenhaftigkeit und stärken Eure erschöpften Nerven.

„Ich bin an Nervenkraft und Stärke der jungen Generation ebenbürtig."

Wenn Euch der Ehrgeiz verläßt und Euer Lebensmut beinahe auf Null sinkt, wenn Ihr an Hirn und Körper erschöpft seid und Eure Nerven keine Spannkraft haben — die Kelloggs Sanitone Wafers helfen Euch zu allgemeiner Wohlsein, bringen Kraft in Eure Muskeln und erfüllen Euch mit dem prickelnden Gefühl der Gesundheit.

Sendet nachstehenden Kupon heute um eine kostenfreie 50c Probeschachtel von Kelloggs Sanitone Wafers.

Die reguläre $1.00 Sorte von Kellogs Sanitone Wafers zu haben in Chicago bei der Independent Drug Co.; Economical Drug Co.; Public Drug Co.; Buf & Rayner (5 Läden); Siegel, Cooper & Co.; The Boston Store; The Fair; Rothschild & alle Central Drug Stores; alle C. V. Walgreen & Co. Läden

Freier Kupon für 50c Schachtel.

F. J. Kellogg Co.,
2930 Hoffmeister Block,
Battle Creek, Mich.

Schicken Sie mir mit wendender Post eine 50c-Schachtel der wunderbaren Entdeckung für Nerven, Kellogg's Sanitone Wafers. Ich lege 6 Cents in Briefmarken bei, um einen Teil der Porto- und Verpackosten zu tragen.

Name .....

Straße } .....
R. F. D }

Stadt ..... Staat .....

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

—Basement-Verkaufsraum—

Wenn Ihr wißtet | **Wie viel Ihr sparen könnt**
Welche Qualitäten wir zeigen
Die Auswahl in den Fassons

Ihr würdet sofort zugreifen bei diesen

Anzügen und Ueberziehern

Heruntermarkirt um zu räumen auf

$9.75 und $11.75

Wenn jedermann die Vorteile einsehen würde, die durch diesen Verkauf von Anzügen und Ueberziehern für Männer und junge Männer geboten werden, so würde es uns schwer fallen, die Käufermassen zu bedienen, die nach unserem Basement Verkaufsraum strömen würden. Seht diese Kleider, **vergleicht sie** mit anderen Anzügen und Ueberziehern, und Ihr werdet zugeben, daß dieser Verkauf die Beachtung jeden Mannes und jungen Mannes verdient, der etwas zu ersparen wünscht.

Derbies u. weiche Hüte für Männer, $1.45 **Mackinaws für Männer, speziell, $5.45**

Knaben

Ein spezieller Räumungsverkauf, mehrere Abteilungen unseres Knaben Departments umfassend, herabgesetzt auf

Zwei-Hosen Anzüge
Mackinaws
Juvenile Novelty Anzüge
Juvenile Ueberzieher
Juvenile Mackinaw Sets

$3.45

Markus ist ein Schwager von Morris Kraus, dem Präsidenten der Garden City Parlor Furniture Co., die unter verdächtigen Umständen den Bankerott gemacht hat. Kraus hatte bezeugt, er habe von Markus die $3000 geliehen, mit denen er Teilhaber von Isaak Fish wurde in der Absicht, das Waarenlager der bankerotten Firma bei der Versteigerung durch den Massenverwalter zurückzukaufen.

Markus erzählte umständlich, wie er $1100 aus seinem Sicherheitskasten genommen und einen Check über $1900 hinzugefügt hätte. Nach seiner Vernehmung wurde aus den Büchern der Bank nachgewiesen, daß Markus nur einmal an seinem Kasten gewesen ist, während er gesagt hatte, er sei oft dort gewesen. Der Richter drückte sein Erstaunen darüber aus, daß Kraus nach dem Brande seines Geschäfts sich von der Versicherungsgesellschaft hat mit $4000 abfinden lassen, obwohl sein Verlust, wie er behauptete, $7500 betrug.

Gibt Gastrollen.

Das Diebsgesindel sucht jetzt die nördlichen Vororte heim.

An der Green Bay Road in Lake Forest wurden die Wohnungen von George McLaughlin und seiner Mutter, Frau W. F. McLaughlin, von Einbrechern heimgesucht. die allem Anscheine nach wertvolle Beute ergatterten. Was den Dieben in die Hände fiel, konnte bisher nicht festgestellt werden, da beide Familien sich zur Zeit auf Reisen befinden. Der Gärtner Christ Jensen, der im ersten Stockwerk ein erbrochenes Fenster fand, benachrichtigte die Polizei. Jedes Zimmer in beiden Wohnungen war von den Einbrechern genau durchsucht worden.

Während die Bewohner ausgegangen waren, drangen Einbrecher gestern Nachmittag im Hause Nr. 1626 Fargo Ave. in drei Wohnungen ein, deren Türen sie erbrachen, und erbeuteten Schmuck- und Silbersachen im Werte von $600. Frau B. Hulschis allein beklagt den Verlust von Schmucksachen im Werte von $300. doch übersahen die Diebe zwei Diamantringe und eine wertvolle Uhr.

Frau Elsie Meyers, Nr. 531 Fullerton Ave., gestattete gestern zwei Zigeunerinnen ihre Wohnung zu betreten, um sich wahrsagen zu lassen. Sie hörte die Prophezeiungen der weisen Frau mit solchem Interesse zu, daß sie gar nicht bemerkte, wie die andere Zigeunerin ihre Wohnung durchwanderte. Als beide nachher über alle Berge waren, bemerkte Frau Meyers, daß ihr seidene Unterwäsche im Werte von $50 und Schmucksachen, die einen Wert von $250 haben, fehlten.

Junge Damen, die Stellung suchen!

Operators verlangt

Das schnelle Wachstum des Geschäfts macht die Anstellung einer größeren Anzahl junger Damen als Operators in den Telephon-Offices notwendig: dadurch werden Gelegenheiten für sofortige Anstellung mit guter Aussicht auf Avancement offerirt.

Studenten werden während der Lehrzeit bezahlt

Gehälter werden stetig erhöht

Außerordentliche Gelegenheiten für solche, die besondere Fähigkeiten entwickeln

Lunch wird für Lernende und Angestellte unentgeltlich geliefert.

Bezahlung während Krankheiten und Lebensversicherung je nach der Länge der geleisteten Dienste

Die angenehme Umgebung, ideale Arbeits-Verhältnisse, schöne Lunch- und Ruheräume machen die Stellung einer Telephonistin zu einer höchst wünschenswerten.

Junge Damen im Alter von über 16 Jahren können sich melden in irgend einer unserer Offices, oder im Zimmer Nr. 1, 111 N. Franklin Str.

CHICAGO TELEPHONE COMPANY

Heimkehr der Krieger.

Empfang des Siebenten Infanterie-Regiments in Cohans Opernhaus.

Um ein Uhr morgen Nachmittag werden auf Sonderzügen der Northwestern-Hochbahn die Mannschaften des Siebenten Infanterieregiments der Staatsmiliz auf der Haltestelle an der W. Randolph Str. von Fort Sheridan eintreffen und mit Musik einer Militärkapelle und der Knabenkapelle des Hull House unter Ehrengeleit von spanisch-amerikanischen Kriegsveteranen und von Polizei unter Führung von Polizeichef Schüttler einen Umzug durch das Hauptgeschäftsviertel halten, wobei vor dem Bundesgebäude, am Eingang am Jackson Boulevard, Generalmajor Barry die Parade abnehmen wird. Der Zug wird in Cohans Grand Opera House enden. Dort werden die Krieger von Gouv. Lowden, Exgouverneur Dunne und Bürgermeister Thompson willkommen geheißen werden. Nach dem Empfang wird in der Waffenhalle, 3400 Wentworth Ave., die Bewirtung stattfinden.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Das Liebeswerk.

Jeder Deutsche hat die heilige Pflicht, sich daran zu beteiligen.

Für den Fonds der deutschen und österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft sind der „Abendpost" außer den bereits veröffentlichten Beiträgen bis gestern Abend die nachstehenden Summen zugegangen:

H. Rhinger	0.09
Theodor Ritter, Grant Park, Ill.	3.00
A. H., derzeit Soldat	2.00
Jos. Dermayr, Northbrook	2.00
Woods	1.00
„Abendpost" Sammelbüchse	1.35
Paul Schade La Porte, Texas	2.00
Adam Pecher	2.00
	13.15
Früher quittirt	$47,998.29
Zusammen	$48,011.44

Hämorrhoiden werden in 6—14 Tagen geheilt. Die Apotheker geben das Geld zurück, falls PAZO Salbe nicht juckende, innere, äußere od. blutende Hämorrhoiden heilt. Die erste Anwendung der Salbe verschafft Erleichterung. 50c. 25-26-

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Kinder Schreien nach Fletcher's

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder—Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Deutsches Theater.

„Drei Paar Schuh'", das prächtige deutsche Volksstück mit Musik, das Theo. Christmann sich zu seinem heute stattfindenden Ehrenabend ausgesucht hat, ist ein äußerst unterhaltendes Gemälde deutschen Volkslebens am Ende des 19. Jahrhunderts. Christmann, der Benefiziant, spielt darin die Rolle des Wiener Schuhmachermeisters Lorenz Flink, eines Menschen mit goldenem Herzen, bei dem zufällig zur gleichen Zeit drei Paar Damenschuhe bestellt werden, bei deren Ablieferung Verwechslungen eintreten, die die Handlung des Stückes ergeben. Die Musik des Stückes ist ebenfalls eine höchst ansprechende. An dieser Stelle sei nochmals auf Theo. Christmann, den Benefizianten, hingewiesen. Wenn außer der fleißigen Direktorin Frau Hanisch-Schönfeld irgend ein Mitglied des Ensembles ein volles Haus verdient, so ist er es. Christmann hat es verstanden, sich als Mensch und Künstler gleich beliebt zu machen. Seine unwiderstehliche Komik hat Tausenden schon glückliche Stunden bereitet, und dafür sollte ihm heute Abend Dank gezollt werden.

Das Stück ist folgendermaßen besetzt:

Lorenz Flink, Damenschuster.....**Theo. Christmann**
Leni, seine Frau.....Emilie Schoenfeld
Frau Mänigel.....Ida Horstmann
Servel, sein Lehrjunge.....Elsa v. Bodenhausen
Stangelmeier, Börsenspekulant.....
.....Julius Loeffler
Clara, seine Frau.....Else Witt
Julius von Rachsalter.....Kurt Benisch
Laura Eder, Opernsängerin.....Frances Wagner
Baron Bayrischkopf.....Gustav Hauffig
Immanuel von Narrhadasi, Gutsbesitzer.....
.....Adolf Schwarz
Kunigunde, seine Frau.....Ida Horstmann
Clothilde, Christin.....Emma Goltz
Friederike, do.....Tina Wolter
Ein Kellner.....Johann Kramer
Erster Schuster.....Franz Staubus
Zweiter Schuster.....Hans Lohr
Rosa, Stubenmädchen.....Emma Goltz
Fritz, Bedienter.....Franz Staubus
Maier, Theaterdiener.....Ernst Marx
Lisette, Kammermädchen.....
.....Olga von Bodenhausen

Die Schulfinanzen.

Einnahmen werden um etwa $1,000,000 hinter Ausgaben zurückbleiben.

Der Schulrat hat heute mit den Beratungen über das Jahresbudget begonnen. Er sieht sich einer recht schwierigen Aufgabe gegenüber, denn den ihm vorliegenden Zahlen nach werden die zu erwartenden Einnahmen um etwa $1,000,000 hinter den nutmaßlichen Ausgaben zurück bleiben. Es gilt nun, beide mit einander in Einklang zu bringen.

Die aus den Fonds für Erziehungswesen zu bestreitenden Ausgaben belaufen sich auf $15,400,674, wovon $8,700,000 auf die Gehälter der Elementarschul- und $2,000,000 auf die der Hochschullehrer und Lehrerinnen entfallen. Ueber die aus den Baufonds zu deckenden Ausgaben liegen bisher noch keine Zahlen vor.

Kapitain Edgar Z. Steever, der in den Hochschulen den militärischen Drill lehren soll, ist gestern aus Washington zurück gekehrt, wo er den Senatsausschuß für Militärangelegenheiten zu verlassen suchte, die Uniformen für die Knaben zu kaufen. Er scheint aber keinen Erfolg damit gehabt zu haben. Wie er angibt, erwartet er, daß trotzdem genügend Knaben an den militärischen Uebungen teilnehmen werden, um 60 bis 90 Kompanien zu bilden. Der Unterricht ist bekanntlich fakultativ, das heißt, es brauchen nur diejenigen daran teilzunehmen, die sich freiwillig melden.

Plötzliche Erkältung Aufgepaßt — es ist gefährlich.

HILL'S CASCARA QUININE BROMID

Das alte Familien-Heilmittel — in Tablet Form, gefahrlos, sicher, leicht zu nehmen. Keine Opiate—keine unangenehme Nachwirkung. Heilt Erkältungen in 24 Stunden — Grippe in 3 Tagen. Geld zurückerstattet, sollte es versagen. Holt die alte Schachtel mit rotem Deckel und Herrn Hills Bild darauf—25 Cents.

In allen Apotheken

Orden der Hermannssschwestern.

Jährliche Konvention der Großloge und Delegaten der Einzelvereine.

Gestern am späten Nachmittag kam die jährliche Konvention des Ordens der Hermannsschwestern, die am Dienstag Vormittag in dem Hallengebäude Nr. 19 West Adams Straße eröffnet wurde, zum Abschluß. Der Orden hat jetzt 3613 Mitglieder, die sich auf 25 Einzellogen verteilen, und letztere waren in der Konvention durch 133 Delegatinnen vertreten. Die Großpräsidentin Frau Auguste Beckmann führte den Vorsitz, und von der Großsekretärin und den Finanzbeamten wurden den Delegatinnen ausführliche Berichte unterbreitet. Demnach besitzen die Großloge ein Kapital von $47,815.51 und die Einzellogen ein solches von $41,673. Es wurden nur geringe, die inneren Angelegenheiten des Ordens betreffende Gesetzabänderungen vorgenommen, und auch in Zukunft wird die Großloge an die Hinterbliebenen verstorbener Schwestern die Summe von $200 auszahlen, während die Einzellogen ihren kranken Schwestern wöchentliche Unterstützung von $4 bis $5 gewähren. Es wurde beschlossen, in Neidenburg, Ostpreußen, ein Haus bauen zu lassen, wozu die Logen und Mitglieder die Mittel aufbringen werden.

Das Ergebniß der Beamtenwahl war folgendes: Groß-Expräsidentin, Auguste Beckmann; Großpräsidentin, Dora Schumacher; Großsekretärin, Adlaide Pullman: Groß-Finanzsekretärin, Linda Schmidt; Großschatzmeisterin, Minna Meffert; Großverwaltungsrat: Mathilde Schmidt, Therese Buchholz, Elise Hoffmann. Ernannt wurden von der neuen Großpräsidentin: Großfinanzkomite: Amalie Cullerton, Katharine Otto, Marie Strich; Großführerin, Marie Schulze; Groß-Innere Wache, Luise Lang; Groß-Aeußere Wache, Pauline Lange; Groß-Gesetzkomite: Klementine Lange, Pauline Lindemann und Bertha Philip; Groß-Gerichtskomite: Emma Köhler, Luise Frenzen, Anna Nahm, Rose Heller und Ella Jarvis.

Die öffentliche Installirung wird am 20. Februar stattfinden.

Elmendorfs Vorträge.

Dwight Elmendorf wird am kommenden Sonntag Nachmittag seine Zuhörer in der Orchesterhalle auf eine Reise um die Welt führen. Die Reise geht über den Atlantic, durch das Mittelmeer, den Suezkanal, das Rote Meer, den Indischen Ozean, das Japanische Meer und den Pazifik; berührt werden: Gibraltar, Arabien, die Türkei, Indien, Burma, Java, die Straits Settlements, China, Japan, Hawaii und Teile der Vereinigten Staaten. Der Vortrag wird mit vielen interessanten Wandelbildern begleitet.

Am Mittwoch und Freitag Abend und Samstag Nachmittag der nächsten Woche wird Herr Elmendorf über alte deutsche Städte sprechen und besonders Bonn, Weimar und Eisenach vorführen, ferner auch Rothenburg und Nürnberg.

Berufung gestattet.

Nachdem die früheren Anwälte der Frau Dolly Ledgerwood Matters, Joseph Burres und William Beckman, erklärt hatten, daß sie ihrer Klientin nicht, wie diese behauptet, davon abgeraten hätten, sich vernehmen zu lassen, bewilligte gestern Bundesrichter Landis das Gesuch um Erlaubniß zum Appell an das Bundesobergericht. Die Berufung richtet sich gegen die Entscheidung des Richters, daß das sowohl von Frau Matters wie von Margaret Ryan beanspruchte Kind der letzteren gehöre.

Erfroren.

In einer unbebauten Gegend an 75. und Bishop Straße wurde gestern Abend der 56jährige Wm. Burfield mit erfrorenen Gliedmaßen bewußtlos aufgefunden. Man brachte ihn nach dem St. Bernhard Hospital, wo er heute Morgen starb.

Kommen freiwillig.

Elgin Watch Co. zahlt $50,000 an Hinterbliebene von Angestellten.

Die Elgin National Watch Co. erklärte sich gestern durch ihren Anwalt John A. Russell bei der staatlichen Industriebehörde ohne vorheriges Gerichtsverfahren bereit, Schadenersatzsummen von $1650 bis zu $3500, im Ganzen zwanzig zum Gesammtbetrage von etwa $50,000, auf Grund des Haftpflichtgesetzes zu zahlen. Die Empfänger sind die Hinterbliebenen von 20 Angestellten der Gesellschaft, bei infolge des Genusses von Brunnenwasser in den Anlagen gestorben sind. Das Wasser enthielt Diphtheritis- und Typhuskeime.

Streit um die „Hölle".

Vor Richter Anderson wird im Bundesgericht eine Klage verhandelt, in welcher Philipp Wagner in St. Louis eine Abrechnung von dem hiesigen Buchhändler George Engelke an N. Clark Str. und einen Einhaltsbefehl an ihn verlangt. Wagner behauptet, daß er das alleinige Verlagsrecht auf ein Buch mit dem Titel „Dreißig Jahre in der Hölle", von einem ehemaligen katholischen Priester Namens Bernhard Fresenberg geschrieben, besitze, und daß Engelke unbefugt Nachdrucke dieses Buches verkaufe.

Charles Limbachs Nachlaß.

Der unlängst verstorbene Charles H. Limbach von Evanston, Vizepräsident der Chicago Mill and Lumber Co., hatte seine Wittwe, Frau Russell Warder Limbach, zur Alleinerbin seines $150,000 betragenden Nachlasses und zur Nachlaßverwalterin eingesetzt, sein Bruder Herbert hat im Nachlaßgericht aber beantragt, einen dritten Bruder, Julius Limbach, mit der Verwaltung zu betrauen, da der Verstorbene kurz vor seinem Tode gewisse, nicht im Testament enthaltene Bestimmungen hinsichtlich eines Teils seiner Anteilscheine in jener Firma getroffen habe.

Chicagoer Maschinist erstattet seinen Bericht

Erzählt, wie das neue Magen-Heilmittel Plant Juice seine Gesundheit wiederherstellte.

Wenn Jemand seinen Zustand vernachlässigt und er an Kopfweh, Kreuzschmerzen, Schwindel, schlechtem Blutumlauf, ungesundem Schlaf oder Hartleibigkeit leidet, ist es gut, daß er daran denkt, daß diese Symptome von Magenleiden notgedrungen zu

Nathaniel T. Foster.

ernstlicheren Krankheiten führen müssen. Gebt Eurem Magen eine Gelegenheit, sich zu erholen, helft ihm, damit Ihr wieder einmal erfahren könnt, wie ein wirklich gesunder Mensch sich befindet, damit ihr wieder jene Kraft, Energie und Stärke, eine unbelegte Zunge, reinen Atem, gute Hautfarbe habt und im Stande seid, die Speisen zu essen, nach denen Ihr Verlangen trägt, ohne Furcht vor den Folgen. Das neue Kräuter-Magenmittel, Plant Juice, das jetzt hier eingeführt wird, wird dem viel mißbrauchten Organe — dem Magen — zu diesen Erfolgen verhelfen.

Viele Chicagoer legen täglich dafür Zeugniß ab, daß sie durch den Gebrauch von Plant Juice ihre Gesundheit wieder erlangten. Eine der letzten Erklärungen war die von Herrn Nathaniel T. Foster, der Nr. 844 Ost 55. Straße, Chicago, wohnt und seit den letzten achtzehn Jahren in dieser Stadt gelebt hat und von Beruf ein Maschinist ist. Er sagt:

„Ich habe seit den letzten fünfundzwanzig Jahren an Unverdaulichkeit gelitten und erhielt nie eine Medizin, die mir irgendwie half, bis ich begann, Ihr Plant Juice einzunehmen. Zeitweise war es so schlimm mit mir, daß ich tagelang hintereinander im Bette blieb und nicht im Stande war, meine Arbeit zu tun. Ich mußte nach einer sehr leichten Diät leben, konnte Nachts nicht schlafen und war beständig von Gasen geplagt. Die allererste Dose von Plant Juice verschaffte mir einige Erleichterung, und ich besserte mich wunderbar, als ich es weiter einnahm, so daß ich jetzt der Wahrheit gemäß sagen kann, daß ich ein gesunder Mann und im Stande bin, jeden Tag meine Arbeit zu tun, und ohne die leisesten Beschwerden Kaffee trinken und Speisen aller Art essen kann. Es hat die rheumatischen Schmerzen aus meinem Organismus vertrieben, und ich bin fähig, Nachts zu schlafen und stehe am Morgen erfrischt auf. Ganz gewiß empfinde ich Dank gegen Plant Juice, weil es mir meine Gesundheit wieder gegeben hat, und ich gebe ihm mit Vergnügen diese Empfehlung."

Der Plant Juice Mann hält sich in dem Laden der Public Drug Co. auf, Nr. 26 Süd State Straße, zwischen Madison und Monroe, wo er täglich mit dem hiesigen Publikum zusammentrifft und die Vorzüge dieses Heilmittels näher erklärt.

Anzeige.

Für Hämorrhoiden-Leidende.

Probe-Packet des berühmten Pyramid Pile Treatment jetzt frei offerirt, um zu beweisen, was es für Euch zu tun vermag.

Pyramid Pile Treatment schafft schnell Linderung, beseitigt juckende, blutende vorstehende Hämorrhoiden und alle Afterleiden in der Heimlichkeit Eures eigenen Heims. 50c die Schachtel in jeder Apotheke. Eine einzige Schachtel bewirkt oft Heilung. **Freie Probe zum Versuch** mit Büchlein frei versandt, in einfachem Umschlag, falls Ihr untenstehenden Koupon ausfüllt.

Freier Probe-Koupon.

Pyramid Drug Company,
529 Pyramid Bldg., Marshall, Mich.

Bitte schicken Sie mir eine freie Probe von **Pyramid Pile Treatment**, in einfachem Umschlag.

Name .....
Straße .....
Stadt..... Staat.....

in23,25,30

Erschlagen.

Dem Arbeiter Jakob Naior eine Schiebkarre auf den Kopf gefallen.

Schwere Verletzungen, die bald darauf seinen Tod herbeiführten, trug der 45jährige Arbeiter Jakob Naior, Nr. 1357 N. Rockwell Str., davon, als am Neubau Nr. 1057 N. Springfield Ave., wo er arbeitete, eine Schiebkarre, die mittels eines Aufzuges hochging, niederfiel und dem Manne auf den Kopf sauste. Der Unglückliche trug einen Schädelbruch davon und starb im Garfield Park Hospital, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben.

Schwere Verletzungen trug der 30jährige Carlo Cazandrio, Nr. 1850 W. Fulton Str., davon, als er im zweiten Stockwerk eines Hauses an Dearborn und Kinzie Str., auf ein loses Brett trat und in den Keller niederstürzte. Er wurde nach dem Part Ave. Hospital überführt, wo an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Frauenhilfe der Deutschen Gesellschaft.

In den Räumen des Germania Klubs, Ecke Clark Str. und Germania Place, findet am kommenden Montag, 2 Uhr Nachmittags, die Jahresversammlung der Frauenhilfe der Deutschen Gesellschaft statt, behufs Entgegennahme der Berichte und Neuerwählung der Beamten. Frau Felice-Neumann wird über die Tätigkeit des Sittengerichts und die beste Art der Förderung der Wohlfahrt deutscher Frauen und Mädchen sprechen. Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich willkommen.

Julius Stettenheim.

Kurz vor Vollendung seines 85. Lebensjahres ist im Lichtenfelder Sanatorium bei Berlin Julius Stettenheim gestorben, der Altmeister unter Deutschlands humoristischen Dichtern, der in den sechziger Jahren die Zeitschrift „Die Wespen" gründete, und dessen Wippchenbriefe unerreicht geblieben sind.

Mit Julius Stettenheim, dem freundlichen, immer noch behaglichen alten Herrn, ist ein deutscher Humorist gestorben, dessen Name in den sechziger, siebziger und achtziger Jahren seinen besonderen Klang hatte. Nur wenige Jahre vor ihm ist sein Zeitgenosse und Kollege von der humoristischen Zunft, der liebenswürdige, trinkfeste J. Trojan, dahingegangen. Julius Stettenheim war im Jahre 1831 in Hamburg geboren; in Wien hatte er die Tochter des kaiserlichen Rats Schweizer, des Redakteurs der „Wiener Zeitung", geheiratet und seit langem lebte er in Berlin, in einem stillen Gartenhaus an der Potsdamerstraße. Als Einzelheit aus seinem Leben wäre zu nennen, daß er im Jahre 1889 mit unter den wenigen Gründern der „Freien Bühne" war, die bald durch Gerhart Hauptmanns Stücke großes Aufsehen erregen sollte. Stettenheims berühmteste Zeit fiel, wie schon gesagt, in die sechziger bis achtziger Jahre; damals waren seine närrischen Glossen zur Tagesgeschichte in aller Munde, und die humoristisch unverfrorenen Lügenberichte des Kriegsberichterstatters Wippchen, der, fern vom Kriege jeden Feldzug begleitete und jeden Brief mit einem Vorschußbegehren eröffnete, ergötzte damals die ganze Welt. Nun ist er (um mit ihm zu reden) gestorben und — „verzeihen Sie das harte Wort" — zu einem besseren Dasein abberufen worden.

Germanistische Gesellschaft.

Ueber die Ausbreitung deutscher Kultur nach dem Osten im Mittelalter wird am kommenden Dienstag Abend Dr. James Westfall Thompson von der Universität Chicago in englischer Sprache vor der Germanistischen Gesellschaft in der Fullertonhalle des Kunstinstituts sprechen.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Für das Vaterland.

Früherer Chicagoer, Inhaber des Eisernen Kreuzes, wird schwer verwundet.

Herr Hermann Brandau, der frühere Präsident vom hiesigen Zweig des „Kaufmännischen Vereins von 1858" hat soeben ein vom 4. Dezember vorigen Jahres aus Berlin-Wilmersdorf datirtes Schreiben von Herrn Fritz Hahn erhalten, der zwei Jahre lang in Chicago ansässig, ein beliebtes Mitglied des genannten

Leutnant Fritz Hahn.

Vereins und dessen Schriftführer war und als Buchhalter in Diensten der Firma Mandel Bros. stand. Kurz vor Ausbruch des Krieges hatte er eine Europareise angetreten, und bei der Mobilmachung meldete er sich, wurde einem Ulanenregiment zugeteilt und später zum Leutnant befördert. Leider machte eine feindliche Kugel bald seiner Kriegslaufbahn ein Ende, wie aus dem Brief hervorgeht, der folgenden Wortlaut hat:

„Besten Gruß voraus! Jetzt kann ich Ihnen etwas erzählen. Ich war in Brüssel und glaubte, das sieht hier in Belgien nach Krieg aus, und reiste schnell nach Berlin ab. In Aachen erfuhr ich, daß Kriegszustand befohlen und es war in Berlin bereits bekannt: Es ist Mobilmachung. Ich eilte daher zum Bezirkskomm ando, aber ich mußte 4 Wochen warten. Dann bekam ich ein Telegramm: Ulanen-Regt. 3 in Fürstenwalde, Spree. Von wo wir nach dem Westen in Marsch gesetzt wurden. Zwei Eskadronen waren wir zusammen und von Lille ritten wir los. Wir trafen das Regiment bei Cambrai und immer vorwärts ging es, zunächst St. Quentin—Noyon—Chantilly. Bei Arras mußten wir Schützengräben machen. Dann kamen wir zum Yserkanal. Am 11. November 1914 Vormittags wurde ich verwundet und zwar durch Kopfschuß unter dem linken Auge. Ich konnte nichts sehen; man hat mir das Blut in der Nacht abgewaschen, ich konnte aber noch nicht sehen. Nach einigen Minuten wurde ich ohnmächtig, und ich hörte nachher, daß ich 7 Tage ohnmächtig gewesen war. Dann konnte ich normal sehen, war aber auf der rechten Seite gelähmt und konnte nicht sprechen. Ich wurde in ein Feldlazaret bei Comines aufgenommen und blieb dort 20 Tage. Darauf wurde ich nach München gebracht und in ein Lazareit aufgenommen. Leider konnte ich den Kiefer zum Essen nicht gebrauchen, und ich hatte keinen Geschmack. Ich sagte gleich zum Arzt, es ist gut für mich, das Geschoß zu entfernen, aber es ging nicht. Erst in Berlin, Anfang April kam ich zum Prof. Dr. Bier, der sofort bereit war, das Geschoß zu entfernen. Jetzt kann ich essen, und ich habe den Geschmack wieder. Dann kam ich in Woltersdorfer Schleuse in ein Sanatorium. Nun mußte ich schreiben und lernen, denn ich habe viel vergessen; durch den Kopfschuß ist ein Bluterguß im Gehirn erstanden. Englisch ist alles vergessen und ich kann nur mit der linken Hand schreiben. Jetzt wohne ich bei meinen Eltern.

Bitte herzliche Grüße für die Herren des Vereins von 1858".

Der Aermste verschweigt stolz, was indessen die Photographie verrät, — daß er zum Krüppel geworden ist, es fehlen ihm Daumen und Zeigefinger der rechten Hand! Er hat sie für die Erhaltung seines Vaterlandes geopfert, das ihn für seinen Heldenmut mit dem eisernen Kreuze ausgezeichnet hat.

Einladung an Schlittschuhläufer.

Der Avondale Booster Club hat an Kedzie und Elston Ave., eine große Eisbahn angelegt und ladet alle Schlittschuhläufer zu ihrer Benutzung ein.

Kleine Kriegsnachrichten.

„Brot gegen Bier."

London, 25. Jan. Baron Devonport, der britische „Nahrungsmitteldiktator", hat verfügt, daß vom 1. April an die Bierproduktion auf 70 Prozent der Produktion des Vorjahres beschränkt werden muß. Das bedeutet, daß nur 18 Millionen Faß Bier gebraut werden dürfen, etwa die Hälfte der Produktion des dem Kriege vorangegangenen Jahres. Baron Devonport betonte, daß man die Verfügung durchaus nicht als eine Maßnahme der Prohibition oder sozialer Reform auffassen dürfe. Es sei aber Tatsache, daß Gerste, Zucker und andere Bestandteile, die zum Brauen gebraucht werden, Nahrungsmittel seien. In Wirklichkeit handele es sich also um die Frage: „Brot gegen Bier."

Der Ehrenbürgerbrief aus Erz.

Der Karlsruher Ehrenbürgerbrief für Hindenburg wurde dieser Tage fertiggestellt. Das Kunstwerk wurde von Professor Hoffacker hergestellt. Es ist dem Charakter des Feldherrn entsprechend nicht auf Pergament geschrieben, sondern in Erz gemeißelt.

Lest die „Sonntagpost".

Drogen-Verkauf jetzt!

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Mäntel-Verkauf jetzt!

Freitag! Mehr Geld kann gespart werden als an irgend einem andern Tag

Wegen der größeren Bargains!

Novelty Mohairs — $1.00 Qualität, Yardbreit, feine importirte Mohairs, in modernen Schattirungen für Kleider oder Skirts — die Yard für nur **59c**

Broadcloths — $1.50 Qualität — 1½ Yards breit — alles wollene feine Chiffon Broadcloths — in Schwarz und in farbig — für Mäntel und Suits — speziell für Freitag die Yard für nur **79c**

Novelty Plaids — $1.00 Qualität —prächtige 40zöllige wollene Plaids — passend für Skirts und für Kinder-Gebrauch — speziell die Yard für nur **79c**

Schwarze seidene Taffeta — $1.25 Qualität; Yardbreite feine ganzseidene Chiffon-Taffetas — in prächtigem und glänzendem Schwarz — speziell die Yard für nur **89c**

Muslins — Fabrik-Enden — 12½c und 15c Qualität — Yardbreite feine gebleichte Muslins und Cambrics — frei von Stärke — die Yard zu **8½c**

Sheeting—35c Qualität; 2¼ Yards breites **echtes Pepperell** ungebleichtes Sheeting, das besgewebte Sheeting, das gemacht wird, (15 Yards an jeden Kunden), Freitag die Yard **26½c**

Shaker Flanell — 12½c Qual., schwer doppelt gefleißter gebleichter Shaker Flanell, Freitag, Yard **8½c**

Handtuchzeug—10c Qual., 17zölliges Damast-Handtuchzeug, schwer gebl. Qual., mit rotem Border, Yard, **6½c**

Kinder-Strümpfe, echt schwarze baumwoll. Fersen gerippte, alle Größen bis 9½ — Auswahl von jeder Größe — zu nur .. **12½c**

Damenstrümpfe, schwere baumw., ganz nahtlose — echt schwarz, doppelte Fersen und Zehen, alle Größen bis 10, zu... **10c**

Muster und angebrochene Partien unserer 25c und 35c Strümpfe für Männer und Damen, zu nur **15c**

Echt schwarze Cashmere Socken für Männer — in allen Größen bis zu 11½ — 39c Sorten — das Paar zu nur **25c**

Fließgefütterte Strümpfe für Damen — gerippte oder gesäumte Tops, in allen Größen bis 10 — reguläre 19c Werte — 2 Paar, 25c — das Paar nur **15c**

Stickerei Edging; alles neue Muster, in Eyelet und Blind Entwürfen, reg. 10c u. 12½c Werte, die Yard zu.... **8c**

Band-Reste, bestehend aus Moire, Satin und Taffeta, 40 bis 150 Breite, jedes Stück enthält ¾ bis 1½ Yards, wert bis 29c Yard, Stück **10c**

8 Yard reinleinene Korsetschnur, regul. 10c wert — für nur ... **5c**

40 Unzen Flasche Maschinen-Oel, reg. 10c wert — Flasche für nur **4c**

Weißes Spitzen-Shelf-Papier — reg. 5c wert, speziell für diesen Verkauf **3½c**

Crepe Toilet-Papier— reg. 6c wert — speziell für diesen Verkauf 6 Rollen für nur **25c**
(12 an einen Kunden)

Easel Back Gardinen-Stäbe — mit nickelplattirten Federn Nadeln — speziell für diesen Verkauf offerirt für nur **$1.98**

Dividenden-Tag

10 Stamps FREI!

Baumwoll. Suiting—12½c und 15c Qual., Galateas, alle hardbreit, in Streifen, karrirt und figurirt — Freitag die Yard zu **5½c**

Pongees — 20c Qual., hardbreite feine Novelty Pongees, hübsche Streifen für Shirting u. Waists, Freitag, Yd. **12½c**

Percales — Hardbreite beste 18c Qualität französische Percales, in weiß, Navy, Cadet, Schwarz und himmelblauem Untergrund mit netten Figuren und Streifen — Freitag die Yard zu **12½c**

Ginghams—18c Qualität, Bookfold feiner Zephyr Dreß Gingham, alle neuesten Plaids, Checks, Streifen und einfache Farben der Saison, Freitag die Yard zu **12½c**

Gänse-Federn — $1.00 Qualität, reinweiß, von lebenden Gänsen — sanitär gereinigt und geruchlos — Freitag das Pfund für **69c**

Marquisette — 36 Zoll breite feine mercerized Qualität, in weiß, Elfenbein und Ecru; regulär 20c wert — Freitag die Yard **12½c**

Gardinen Voiles — 35c Qualität, 40zöllige feine Gardinen-Voiles, mit Spitzenkante und hohlgesäumtem Border, weiß, Freitag die Yard zu **15c**

Comforter Füllung — Extra große Sorte — mit Cheese Cloth Cover — mit reiner weißer Watte gefüllt — vollständig fertig zum Ueberziehen — regulär $2.00 wert — Freitag das Stück für nur ..... **$1.**

Dividenden-Tag

Treppen-Teppich oder Teppich-Läufer — speziell für diesen Verkauf — die Yard für nur **19c**

Cocoa Tür-Matten — Größe 14 bei 24 — speziell diesen Verkauf offerirt für nur **55c**

Oak Chiffonier — mit 5 Schubladen — 47 Zoll hoch — mit Plate Glas Spiegel versehen — speziell diesen Verkauf nur **$7.98**

Vergeßt nicht! Wir verkaufen Mar[kt] Lager zu den allerniedrigsten Preisen!

1.00 1.50 2.00 3.00 4.00 5

Eure Gelegenheit, um gutes Geld zu sparen

Trefft Eure Auswahl frühzeitig!

Drogen-Verkauf 10c

Alkohol, 3 Unzen.
Lysol, 2 Unzen.
Rizinus-Oel, 3 Unzen.
Camphorated Oel, — 3 Unzen.
Pfeffermunz-Essenz, 2 Unzen.
Stomach Drops — 2 Unzen.
Jodtinktur, 1 Unze.
Sweet Oel, 6 Unzen.
Bay Rum, 3 Unzen.
Little Liver Pills.

3 Tage Drogen- und Toiletteartikel-Verkauf. Füllt Euer Medizin-Kabinet jetzt.

Beef, Iron and Wine — die $1 Größe, zu **49c**
Russian Mineral Oil — die $1 Größe, zu **49c**
Reiner norwegischer Lebertran — die $2.00 Größe — speziell zu **$1.19**
Clarks reiner Malz-Whisky, die $1 Größe, zu **57c**
Severas Lungen-Balsam— 50c Größe zu **29c**
Savoy System Cleaner für das Blut — die $1.00 Größe — speziell zu **59c**
Borden's Malted Milch — die $1.00 Größe — speziell für nur **59c**
Chinesische Grüne Tropfen — die 50c Größe — speziell zu nur **29c**
Pisos Husten-Medizin — die reguläre 25c Größe — speziell zu **16c**
Glycerine Suppositories — die reguläre 25c Größe — speziell zu nur **16c**
Horlicks Malted Milch — die reguläre 50c Größe — speziell für nur **37c**
Peroxide of Hydrogen, die reg. 40c Größe, spez..... **19c**
Triumph White Pine Tar — die reguläre 25c Größe — speziell zu nur **14c**
Beef, Iron and Wine — die 50c Größe, zu **29c**
Reiner norwegischer Lebertran — die reguläre $1.00 Größe, speziell zu **59c**
Karbol-Salbe — die reguläre 25c Größe, zu **12c**

Frischer Hering, das Pfund 8½c
Butter, Elgin Creamery, frisch gebuttert, das Pfund **36c**
Loga Beans, wie die Navies, Pfd. .. 8½c
Peaberry Kaffee, Auswahl, Pfd. .. 16½c
Mehl, Washburnes Gold Medal, ¼ Faß Sack.... **$2.41**
Fancy kleine magere Pork Loins, Pfund **18¾c**
Magere frische Cal. Schinken 15¾c
Round Steak, Pfund 17¾c
Native Pot Roast Beef 13¾c
Gerolltes Roast Beef 19½c
Polnische Wurst, Pfund 14½c

Dividenden-Tag!
IN OUR MARKET 4th FLOOR

Freitag-Verk[auf]
$1.25 Flasche Old Kentucky [Whis]key, Rye Whiskey, 100 Proof, [Qu]
California Portwein — die Gallone für .....
Räumungsverkauf von feinen und Rye Whiskeys und Brandies, die Flasche für .....
$1.39 Flasche R. P. Pepper, Bond, 6 Jahre alt — volles Quart .....
Tafelbier, Kiste mit 2 Dutzend Flaschen für .....

Aus Vereinskreisen.

Am kommenden Mittwoch wird der Banner-Wohltätigkeitsverein ein Kaffeekränzchen in der Sozialen Turnhalle veranstalten, zu welchem alle Freunde des beliebten Vereins eingeladen sind. Die Präsidentin, Frau A. Theede, welche die Veranstaltung leitet, stellt vorzügliches Kaffee und Kuchen und gemütliche Unterhaltung in Aussicht. Angefangen wird um 1 Uhr, für die Eintrittsgebühr von 15 Cents, Kinder unter 12 Jahren 10 Cents, gibt es Kaffee und Kuchen frei.

Die Plattdeutsche Gilde Fritz Reuter gedenkt ihr 28. Stiftungsfest in Gestalt eines Kappenballs zu feiern, der am Samstag Abend, dem 10. Februar, im großen Saale von Schönhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave., stattfinden soll. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 35, an der Kasse 75 Cts., Garderobe eingeschlossen. Um 7 Uhr wird angefangen, und daß es ein schönes Vergnügen für alle Besucher werden wird, dafür sorgt ein eifriges Komite. Die Beteiligung, namentlich aus plattdeutschen Kreisen, verspricht sehr rege zu werden, denn die Gilde gehört zu den bekanntesten und beliebtesten.

Im Oldenburger Frauenverein wurden folgende neue Beamte von Expräsidentin Johanna Bierfischer in ihre Aemter eingeführt: Präsidentin, Elise Schoknecht; Vizepräsidentin Helene Gramberg; Protokoll. Hedwig Dammeyer, Francisco Ave.; Finan Amalie Bobeng; Sch Friederike Hardt; Füh rine Freese; Innere Wa Rosenau; Aeußere Wa Fuchs; Trustees: Ber Bertha Boldt und Aug Finanzkomite: Mary Ko Weber und Emma Hes erwählten und die an Beamten wurden mit schenkt. Nach der Be wurden die Mitglieder und Kuchen bewirtet.

* Wer sein Grund kaufen will, erreicht Zweck durch eine klein der „Abendpost".

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",
223—225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
per Month ..... 30 Cents
Per mail, in U. S., outside Chicago, per year $3.00
Including "Sonntagpost" $4.00

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.
Chicago ——— Telephon: Franklin 5000 ——— Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; per Monat ..... 30 Cents
Preis der „Sonntagpost" ..... 2 Cents
Per Post jährl. in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit „Sonntagpost" $4.00

Entered as second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Wer nicht will, der muß.

Andrew Bonar Law, britischer Schatzkanzler und Mitglied des britischen Kriegsrats, erklärte gestern vor einer Kriegsanleihe-Versammlung in London, ein Frieden ohne Sieg sei unannehmbar für England und ganz unmöglich. Und ebenso unmöglich sei es, auf das vor Kurzem gemachte deutsche Friedensangebot einzugehen, weil ein jetzt erlangter Friede, ein auf Sieg begründeter Friede sein würde." Also ein Friede mit Sieg.

Der anscheinende Widerspruch erklärt sich leicht [illegible]ung. A. Bonar Law meint, ein Friede ohne Sieg [illegible]ie Briten und ihre Verbündeten sei unannehm[illegible]nd unmöglich, und ein jetzt geschlossener Friede [illegible]ein Friede mit Sieg für die deutschen [illegible] und ihre Verbündeten sein. Damit hierüber [illegible]eifel aufkommen könne, führte er aus: „Es [illegible]he jetzt) würde ein Friede sein, der die mili[illegible]schine ungebrochen belassen würde und um[illegible]von dem Glorienschein des Erfolgs . . ."

Der britische Schatzkanzler hat darin durchaus [illegible]. Es scheint unzweifelhaft, daß er im Auftrage [illegible]britischen Kriegsrates so sprach und man darf sich [illegible]ersichert halten, daß Engländer, Franzosen, Russen, [illegible]sw. — die Angehörigen aller Entente-Völker, soweit [illegible]ie überhaupt denkfähig sind — und alle intelligenten [illegible]en Neutralen ebenso denken wie er: Ein Friede jetzt [illegible]würde bedeuten, ein für die deutschen Mächte siegreicher Friede — denn er würde die (deutsche) Militärmaschine ungebrochen sehen und im Ruhmesglanze des Erfolgs. Mit anderen Worten, die Militärmacht Deutschlands und seiner Verbündeten errang den Sieg.

Herr A. Bonar Law wird das natürlich nur gelten lassen wollen, mit einem zusätzlichen „so weit", oder „zur Zeit", und, befragt, auf die mehr oder weniger dunkel angedeuteten „gewaltigen Vorbereitungen auf eine gewaltige Offensive der Alliirten" verweisen, die seit langem in der alliirten Presse spuken. Es scheint aber auffällig und bedeutsam, daß er in seiner großen und offensichtlich sorgfältigst durchdachten Antwortrede auf des Präsidenten Friedensvorschlag mit keinem Worte auf dieselben hinweist. Er ergeht sich ziemlich langatmig in den bekannten Anklagen gegen Deutschland: Eroberungslust, barbarische Kriegsführung usw. und sagt, da die Neutralen nicht dagegen protestirten, „müssen wir andere Mittel ergreifen, den zukünftigen Frieden der Welt zu suchen." „Andere [illegible]s soll heißen, den für uns siegreichen [illegible]gen — er deutet aber nicht an, wie das [illegible]ahren's aus anderen Quellen. Die Hoff[illegible]en Sieg durch die Stärke ihrer Waffen, [illegible]t ihrer Truppen und die Fähigkeit ihrer [illegible] die Alliirten aufgegeben. Sie setzen [illegible]ganz auf den Hunger. Die einzige [illegible]Siegeshoffnung ist die, daß der [illegible]Deutschen kampfunfähig machen und sie [illegible]ge, um Frieden zu bitten, sich ihnen als [illegible]ergeben. Und sie hoffen, den Hunger [illegible]s Bundesgenossen zu werben, durch die [illegible] Abschneidung Deutschlands von jeglicher [illegible]ufuhr, die allem Völkerrecht Hohn [illegible]h ein niedagewesenes und in seiner Größe [illegible]erbrechen wider das Völkerrecht und die [illegible] hoffen sie noch zu siegen, während sie [illegible]ämpfer von Wahrheit und Recht auf[illegible]n.

[illegible] ihnen nicht gelingen. Es kann ihnen [illegible], ihre Völker noch länger zu täuschen [illegible]en. Es kann ihnen nicht gelingen, die [illegible]en krachende „Entente" noch wesentlich [illegible]menzuhalten. Sie werden es nicht ver[illegible]en, daß die Friedensrede des Präsidenten [illegible]aten, und damit das Friedensangebot der [illegible]e, in ihren eigenen Ländern besprochen [illegible]wird, und damit die Wahrheit mehr und [illegible] Tag kommt; das Verlangen nach Frie[illegible]ärker wird in ihren Völkern. Noch zu[illegible]s ätzendes Gift muß die Wahrheit sich [illegible]enn die Erörterung der Lage und ihrer [illegible]dig erhalten wird. Daß er das tat und [illegible]roße gar nicht zu überschätzende Verdienst [illegible]Wilsons. Daß er darin von Seiten der [illegible]egierung kluge Unterstützung finden wird, [illegible]z anzunehmen, und daß mittlerweile der [illegible]Sieg der Zentralmächte noch vollständiger [illegible]nshungerungsplan erfolglos bleibt, dafür [illegible]denburg und seine Maßnen, die deutschen [illegible]te und der deutsche Wille zum Sieg.

[illegible]t Wilson wollte den Alliirten „das [illegible]en, indem er von dem „Frieden ohne [illegible], den gewissermaßen anbot. Sie wollen [illegible]wissen, und drängen so Amerika weiter [illegible]e der Zentralmächte. Sie werden über [illegible]g den Frieden auf Grund des deutschen [illegible]hmen müssen.

Gefahr für die Neutralität der Schweiz.

[illegible]tsache, daß die Schweiz weitere Truppen[illegible]sirt und die zu ihnen gehörenden Reser[illegible]Auslande in die Heimat zurückberufen hat, [illegible]ürten und ihren Freunden aufs Neue will[illegible]Anlaß, Deutschland allerhand böse Absichten [illegible]Eidgenossenschaft in die Schuhe zu schieben. [illegible]einer ganzen Reihe von Wochen hat man [illegible]und London aus die Aufmerksamkeit der [illegible]erung darauf hinzulenken versucht, daß die [illegible]egsleitung angeblich größere Truppen[illegible]üdlichen Elsaß zusammenzieht, und hat ihr [illegible]immer wieder nahegelegt, daß diese deut[illegible]en nur einen einzigen Zweck haben können, [illegible], die Neutralität der Schweiz durch einen [illegible]versuch nach Frankreich hin zu verletzen. [illegible]weizerische Regierung hat sich verständiger [illegible]eine derartige Auslegung der deutschen [illegible]ungen mit Händen und Füßen gesträubt. [illegible]genossenschaft setzt sich nicht bloß aus Bür[illegible]n Stammes zusammen, sondern birgt [illegible]Mitglieder auch eine beträchtliche Zahl wel[illegible]linge. Diese gerieten ob der gleichmäßi[illegible]rer Bundesregierung gegenüber der an[illegible]renzbedrohung von deutscher Seite natür[illegible]Häuschen, und um sie zu beruhigen und [illegible]smäuler zu stopfen, ordnete man in Bern [illegible]chung einiger weiterer Divisionen an und [illegible]Verstärkung des Grenzschutzes in der nord[illegible]weiz verwenden.

[illegible]nzosen mögen es sich aber gesagt sein [illegible]e in dieser Mobilmachung liegende War[illegible]hr an sie selbst wie an die Deutschen ge[illegible]richtet ist. Denn, wenn man in Paris auch kein Aufhebens davon gemacht hat, so ist es doch eine nicht wegzuleugnende Tatsache, daß auch französischerseits starke Truppenzusammenziehungen in der Gegend der schweizerischen Nordwestgrenze stattgefunden haben. Die Gefahr, die der Eidgenossenschaft von jener Seite her droht, ist mindestens ebenso groß wie die vermeintliche deutsche. Die Franzosen fürchten, daß die Deutschen den Versuch machen werden, ihren rechten Flügel zu umgehen und dann von Süden aus aufzurollen. Solche Umgehung wäre allerdings nur durch eine Verletzung der schweizerischen Neutralität möglich. Sie ist aber eben deswegen mehr als unwahrscheinlich. Erstlich wissen die Deutschen sehr genau, daß ein Durchbruch durch das neutrale Gebiet der Eidgenossenschaft einen Entrüstungssturm in der ganzen neutralen Welt zur Folge haben würde, im Vergleich zu dem das Geschrei nach dem Einfall in Belgien dem Blöken eines Lämmchens gleichkäme, und sie werden sich gewaltig hüten, sich die Sympathie der Neutralen, die sie eben erst durch ihr kluges Friedensangebot zum guten Teile auf ihre Seite gebracht haben, auf diese Weise wieder zu verscherzen. Ferner darf man keinen Augenblick vergessen, daß die Beziehungen zwischen der Eidgenossenschaft und dem Deutschen Reiche stets freundschaftlicher Natur gewesen sind und die deutsche Regierung es sich lange und gründlich überlegen wird, bevor sie dieses Freundschaftsband ohne dringende Notwendigkeit zerschneidet. Eine solche gebieterische Notwendigkeit liegt jedoch nicht vor.

Warum schweift man überhaupt so weit in die Ferne, um die Anwesenheit großer Truppenmassen im Elsaß zu erklären? Ein Teil des südlichen Elsaß — glücklicher Weise nur ein sehr kleiner — wird von den Franzosen besetzt gehalten, und sie haben dieser Tage erst ihren Anspruch auf Rückgabe der deutschen Reichslande aufs Neue geltend gemacht. Liegt da nicht der Verdacht nahe, daß die Franzosen, nachdem die Angriffe der Alliirten an allen übrigen Teilen der Westfront mit blutigen Köpfen abgewiesen worden sind, den verzweifelten Versuch machen möchten, durch einen Durchbruch durch den Elsaß die Deutschen zur Aufgabe ihrer unerschütterten Stellungen im nördlichen Frankreich zu zwingen? Gelänge ihnen ein solches Unterfangen, dann würde ihnen mit dem Elsaß zugleich ein wertvolles Faustpfand für ihre Ansprüche in die Hände fallen. Es ist doch ganz selbstverständlich, daß die deutsche Kriegsleitung gegen eine solche Möglichkeit Vorbeugungsmaßnahmen trifft. Damit läßt sich die Anwesenheit ungewöhnlich großer Truppenmassen in jener Gegend in ganz natürlicher und zwangloser Weise erklären. Die künstlich erzeugte Aufregung in der Schweiz entbehrt demnach jeder Berechtigung. Sie ist ausschließlich auf die Hetzereien der Alliirten zurückzuführen.

Die Pumpe pumpt nicht mehr.

England ist in Geldnöten. Den silbernen Kugeln, denen es eine so große Durchschlagskraft zutraute, haben schon längst Kupfer, Blei und andere unedle Metalle beigemischt werden müssen. Für die letzte $250,000,000 Anleihe hat es allerdings noch $300,000,000 Sicherheit in Wertpapieren aufzubringen vermocht, aber es hat diese augenscheinlich in allen Ecken und Winkeln zusammenkratzen müssen, denn sie bestanden größtenteils aus Schuldverschreibungen kleiner neutraler Staaten, und der Betrag an amerikanischen und englischen Wertpapieren war nur gering. Es war bald nach der Erwirkung dieser Anleihe, daß eins der Mitglieder des Morganschen Syndikats ein langes Interview ausgab und Ansprachen hielt, in denen er befürwortete, daß angesichts der ungeheuren Finanzkraft Englands amerikanische Banken dem Britenreiche das zur siegreichen Beendigung des Weltkrieges erforderliche Geld gegen einfache Schuldverschreibungen und ohne Sicherheitsstellung vorschießen sollte. Schon kurze Zeit darauf erließ die Bundesreservebankbehörde eine Warnung gegen die übermäßige Beteiligung amerikanischen Kapitals an ausländischen Anleihen, und J. P. Morgan, der britische Fiskalagent in diesem Lande, zog sich in einer öffentlichen Erklärung von der Vermittlung eines geplanten neuen britischen Pumpversuchs zurück.

So sehr ernst muß es ihm aber mit diesem Hochachtungsbeweis für die bundesamtliche Warnung doch nicht gewesen sein, denn zur Zeit wird wieder in den königlich englisch-amerikanischen Zeitungen eine ungeheure Reklame für die jüngste $250,000,000-Anleihe der britischen Regierung gemacht. Dieser Pump, mit der verlockenden Bezeichnung „Siegesanleihe" belegt, sollte ursprünglich nur den Bewohnern des Inselreichs offen stehen. Von Lloyd George bis zu den Parlamentsmitgliedern herab, begaben sich alle auf den „stump", erklärten dem Volke in Massenversammlungen die Unerschöpflichkeit der englischen Einnahmequellen und gelobten ihm eine baldige Beendigung des Krieges, wenn es seine Ersparnisse in diesen absolut sicheren Sieges-Schuldscheinen anlege. Als trotz alledem die Anleihe sich als ein Fehlschlag erwies, wandte die britische Regierung ihre Augen wieder dem lieben Vetter über dem Ozean zu, und die anglo-amerikanische Presse, allen voran die „New York Sun" und der „Philadelphia Inquirer", suchten den Absatz der Schuldverschreibungen durch faustdicke Lügen zu erleichtern — bisher ohne nennenswerten Erfolg.

Von der ersten $500,000,000-Anleihe Englands in den Ver. Staaten soll sich noch eine Mehrzahl der unverkäuflich befundenen Schuldscheine in den Morganschen Gewölben befinden, und ihr „Mindest"-Kurs von 98 ist seitdem auf 92 herabgegangen. Die „Sieges"-Anleihe wurde zu 95 bei 5 Prozent Zinsen angeboten, und fand gleichwohl nur wenig Abnehmer. Deutschlands letzte Anleihe betrug $2,500,000,000, und wurde innerhalb weniger Wochen zu 98½ abgesetzt. Diese Tatsachen reden eine zu überzeugende Sprache, als daß amerikanische Kapitalisten die erschütterte finanzielle Stellung Englands nicht zu erkennen vermöchten. England braucht Geld, braucht es notwendig und hofft dem amerikanischen Publikum den Sand in die Augen zu streuen, der die britischen Kapitalisten nicht zu blenden vermochte. Unter diesen Umständen wird sich nur ein Tor bereit finden, sein Geld in oberfaulen britischen Anleihescheinen anzulegen.

10,000 türkische Lehrlinge in Deutschland. — Ueber die beabsichtigte Ausbildung türkischer Lehrlinge bei deutschen Handwerksmeistern wird den „M. N. N." mitgeteilt: Den deutschen Handwerkskammern ist die Mitteilung zugegangen, daß die türkische Regierung durch Vermittlung der deutschen Regierung vorgeschlagen hat, etwa 10,000 jugendliche Türken im Alter von 12 bis 18 Jahren zur handwerksmäßigen Ausbildung nach Deutschland zu senden. Die jungen Leute sollen eine ordnungsgemäße Lehrzeit von drei bis vier Jahren durchmachen und dann als Entschädigung an Stelle des Lehrgeldes noch ein bis zwei Jahre bei dem betreffenden Meister verbleiben. Als Lehrstellen kämen vorwiegend ländliche Bezirke und kleine und mittlere Städte in Betracht, wo die Lehrlinge in die häusliche Gemeinschaft des Lehrherrn aufgenommen, von diesem verköstigt und gekleidet werden sollen und wobei sie sich an deutsche Sitten und Sprache gewöhnen können. Man glaubt auf diese Weise ein festes Band zwischen den geistigen und wirtschaftlichen Interessen der beiden Länder zu schaffen, welches für die Zukunft von großer Bedeutung werden kann. Die Handwerkskammern sind bereits ermächtigt, Anmeldungen von Lehrstellen entgegenzunehmen.

Nachtrag zur Scheidungsmühl'n.

's muaß d' Leut guat g'fall'n ham, dö Sach von dera Scheidungsmühl'n, wo vor zwao Woch'n im Blattl drin war. Verschiedne von mei' Bekannten ham g'sagt, daß es a sehr a verdienstlichs Werk g'wes'n sei, dö Sach'n 'n Publikum amol a so klar und eindringlich z'schildern, wia i 's tan hab. Der Ebi oba hat g'sagt, i hätt no' mehr von den Dreieck verzähln soll'n; a so a Schlankerl! I aba hab g'sagt: Naa, dös gibts fei' net, laß mi aus mit solcherne Sachen; mei Aufgab is 's, d' Leut zuam Guat'n z' erziehn, aba net eahna saft'ge Sach'n ums Maul umma z'schmier'n; und a jeds woaß, daß mir a so eppas net paßt, zua so eppas tuat i mi halt net eignen."

„Ja, di' kennt ma scho'," hat der Ebi g'sagt, „aba hätt'st do' aa sag'n soll'n, was d' Leut tuan soll'n, damit f' 'n Frieden b'halt'n, wanns g'heirat't san. I hab a ganz a eignes Mittel braucht, i verzählt dirs amol bei G'legenheit, Nazi; aba jetz muaß i geh'n. Servus." —

Daß i net lach! I hab do' d' Leut in den Artikel g'sagt, fö soll'n, wanns scho' amol auf den Heiratsleim draufgang'n san, fi' a so aufführ'n, wia sichs halt g'hört; nacha kunntens scho' a so weiter wursteln, und ewig tätens do' aa net leb'n. I kann do' net hergeh'n und in an jeden Fall, wo zwoa inanand verschossen san, z'erscht prüaf'n, ob f' z'fammpaff'n tuan. Oder soll i eppa, wann nacha dreiedige G'schichten vorkemma, mei Naf'n zwischen einisted'n? Daß mei ganze schöne Predigt nix g'nutzt hat, dös fell woaß i scho' selber. Dö jungen Leut' mach'n ihre Glotz'n halt do' net auf; 's is ma aa ganz gleich, fö wern eahna nacha scho' vo' selber überlauf'n.

Aba um no' mehr Ratschläg z'geb'n in dera Sach, will i a bisserl eppas aus 'm Familliengericht verzähl'n. Dös is a G'richt, wo fi' mit 'n Schlichten von Famillienstreit befaßt und mit 'n Einrent'n von verfahr'ne Eh'n; mit Scheidung hat's nix z'tuan, es soll im Gegenteil dö Leut'ln wieder z'fammbring'n, dös hoaßt, wanns geht. Der Richter, wo do drin is, dös is a Richter, wia net all dö andern san, und hat scho' a manch's Eh'haferl no' amol z'fammg'flickt, eh' daß es ganz aus 'n Leim gangen is. Und der sagt d'Leut scho', was f' tuan soll'n, damit f' z'fried'n san. Unter uns g'sproch'n, z'meist nutzt's aba grad a so wenig, als wia wann i 's sag.) Letzt'n is a Frau zua dem Richter kemma und hat g'sagt, ihr Mann sei von ihr weg g'loff'n, und der Richter sollt halt dazua schaug'n, daß f' eahn wieder kriag'n tät. Dö Frau war a so drecket und verriss'n und verhutzt, daß 's oam grauft hat; d' Hoor san ihr unkampelt übers G'sicht g'hängt, und fö hat ausg'seha'n als ob f' vom Mistwagerl ab'g'fall'n wär. Und do hat der Richter, Stelk hoaßt er, g'sagt: I, wann Sö mei Frau wär'n, i tät aa weglauf'n, und dös glaubst. Warum tuans denn net amol 's Hoor aufsteck'n? I hab kao Hoornadeln net, hat dö Frau g'sagt. Koa Hoornadeln net? sagt der Richter. Wissens, dös is a fade Ausred'n, Hoornadeln kann a jede Frau kauf'n, ma findts fast auf der Straß'n. Jetz gengens, und wann Sö fi' g'waschen und 's Hoor aufg'steckt ham, nacha woll'n ma wieder mitanand red'n. Wia 's dann weg war, dös Dreck-Eberl, hat der Richter so an kloanen Vortrag g'halt'n, worin er g'sagt hat, daß dö Unsauberkeit und Lottrigkeit oamer von dö Hauptgründ sei, wo d' Männer 's Haus verleid'n tät. A manche Frau, wanns a paar Woch'n g'heirat't und dö größte Verruchtheit vergang'n is, hat er g'sagt, der Richter, laßt fi' völlig geh'n, fö gibt nix drum, wia f' ausseh'gn tuat, wird dreckig, tragt koa Korset nimma, mit oan Wort: fö wird a Schlamp'n. Nacha g'fallts halt 'n Mann aa nimma, er fangt 's Sauf'n an, und 's End vom Liad is, daß er weglauft. Aba, hat er weiter g'sagt, der Richter, mit d'Mannsbilder sei 's aa net besser. A mancher Mann, der wo in sei' G'richt käm und klag'n tät, daß sei' Frau net mit ihm leb'n wollt, sei a so unsauber; unrasiert käm er daher, a Kragen hätt er aa koan an, und koa Krawatten, und wann er scho' a so ins G'richt käm, nacha kunnt man si' denk'n, wia er erscht z' Haus ausseh'gn tät. Dö Männer müaßten halt sauber und kavaliermäßig sei', wia f' g'wes'n san wo f' ihre Frau no' pouffirt ham, und net nur vor 'n Heiraten, sundern ganz b'funders nachher soll ma 's net an kloane Aufmerksamkeiten fehl'n lass'n, und a Bukett'l oder sunst a so a kloans G'schenk sei im g'heiratnen Leben no' vüll mehr am Platz als wia im led'gen.

Er moants guat, der Richter, und wann do manchmal a Frau und a Mann herkemma und cahm d' Ohr'n voll klag'n, laßt er f' z'samm in a Zimmer einschließ'n, nachdem er eahna vorher in aller Liab und Güat zuag'sproch'n hat und g'sagt hat, daß sie sichs no' amol ganz gründli' mitanand überleg'n sollt'n, und er hoff, daß wann f' wieder außikemma aus dem Zimmer, sö sich ausg'föhnt hätt'n und ihn, 'n Richter, gar nimma brauchten. Und i hab g'hört, daß er dös Zimmer jetz a so zweckentsprechend und a so raffiniert ei'richt'n will, daß es fast gar net anders mögli' is, als daß dö zwoa verkrachten Leut'ln ausg'söhnt wieder außikemma. Es soll'n in dem Zimmer Bilder an d' Wänd g'hängt wern, wo an guaten Einfluß auf dö Zwoa ham; so a schöne Landschaft zuam Exempel, wo a Schäferin drauf is, und vor ihr kniet der Schafszipfl, der Schäfer, wollt i sag'n, und hint' hockt der Liabesgott auf an Baum und schießt dö Zwoa mit fei' Armbrust 'n Pfeil in Mag'n. Und Kanari und schöne Pflanz'n soll'n in dös Zimmer kemma, und a automat'scher Fonograf, und der singt allerhand feierliche, für dö G'legenheit passende Lieder, und spielt aa Marsch- und Tanzmusik. I hab unter der Hand a Verzeichniß von dö Stück'n kriagt und von der Reihenfolg', wia der Fonograf sie spiel'n tuat.

Anfang'n tuats Programm, wann dö zwoa Menschenkinder in dös Zimmer einikemma, mit 'n „Hochzeitsmarsch"; a jeb's hockt fi' auf 'n Polsterstuhl, und nacha kimmt als Numero Zwoa a Duett: „Mit dir z'samm kann i net leb'n, ohne di' halt erscht recht net"; dös wirkt scho' a bisserl; nacha kimmt „A bisserl Liab, a bisserl Treu, und a bisserl Falschheit is allweil dabei"; und do denkt a jeb's: ja, ja, a so is 's; alsdann gehts scho' wieder los, und a so a Schmalztenor singt: „Wia schö', wia schö', wia schö' is doch die L-i-a-b-e"; bei dem G'sangl wirds eahna scho' a weng pappert ums Herz, und wann als Numero fünf „Madel, ruck ruck ruck" aus 'n Fonograf außikimmt, nacha ruck'n f' scho' näher z'samm; alsdann tönt's: „Schatzerl, san ma wieder z'fried'n", und sö sans fast scho', b'funders d' Frau, wanns weitergeht mit „Denn so wia du, so liabli' und scho schö"; wann dann als nächste Nummer dös ewig schöne Lied kimmt: „So Zwoa, wia mir Zwoa, dö gibts halt net mehr", so wirds Herz allweil woacher und woacher, und bei 'n nächsten Stück, „Pupperl, du bist mei' Augenstern", könna fö's fast nimma glaub'n, daß f' anand kurz vorher no' d' Aug'n hätt'n austratz'n könna. Alsdann kimmt der „Kußwalzer", und glei' drauf dös Schelmenliedl „Allweil fangt dös Busserln an, allweil busserlt mi' mei' Mann", und er fangt aa wirkli' aa scho' an damit; und wann dann als letzt's Stück dö Polka kimmt: „Dan Herz, dan Sinn", dann geht aa d' Tür'n auf, und Arm in Arm kemma f' außi, geb'n 'n Richter n' Kuß, vergessen aufs Zahl'n von d' Kost'n und geng'n fakrischvergnügt und schnakerlfidöl wieder hoam. — —

Leut'ln, 's is höchste Zeit, daß i aufhör, euch a so lange Zähn z'mach'n, sunst möcht vielleicht dans oder 's andre von euch aa durthin geh'n; aba lacher net, denn — — ob's grad a so is, dös sell is net g'wiß.

Zapfen-Nazi.

Der Kampf gegen Kriegswucher.

Der Kampf gegen den Kriegswucher, der schon vor langer Zeit scharf einsetzte und bereits manche Auswüchse beseitigt hat, nimmt immer größeren Umfang an. Dementsprechend werden auch die Einrichtungen weiter ausgebaut, die geschaffen worden sind, um dem Kriegswucher Einhalt zu gebieten. Zunächst hatte die Berliner Kriminalpolizei mit der Abteilung IV des Polizeipräsidiums die erste Sondereinrichtung. Ihre Aufgabe war, die Bekämpfung des örtlichen Kriegswuchers, in erster Linie des Wuchers mit Lebensmitteln. Diese Dienststelle mußte bald erweitert werden, und wurde dann der Gewerbepolizei angegliedert. Sie verfolgte auch alle Verstöße gegen die kriegswirtschaftlichen Verordnungen des Kriegsministeriums und des Oberkommandos. Die Wirksamkeit der Wucherbekämpfung zeigte sich bald in den öffentlichen Verhandlungen der Strafgerichte. Viele Angeklagte wurden zu empfindlichen Strafen verurteilt. Eine Menge Waaren aller Art wurden bei den ermittelten Schiebern und Kettenhändlern beschlagnahmt. Die Lebensmittel, die so der Allgemeinheit wieder zugute kamen, wurden der Stadtgemeinde Berlin überwiesen. Jeder Fortschritt in der Aufdeckung des verwerflichen Treibens zeigte aber auch, daß viele „Geschäfte", die in Berlin aufgedeckt wurden, in der Provinz ihren Ursprung hatten. Von dort aus liefen alle Fäden oft in Berlin zusammen. Die Ermittlungen mußten also auch auf das ganze Land ausgedehnt werden. Deshalb wurde im August für Preußen eine Zentralstelle zur Bekämpfung des Wuchers mit Gegenständen des täglichen Bedarfs eingerichtet. Wegen Platzmangels im Berliner Polizeipräsidium erhielt das Kriegswucheramt seine Unterkunft im Polizeipräsidium in Schöneberg, wo ausreichende Räume zur Verfügung standen. Diese Verbindung mit dem Schöneberger Polizeipräsidium ist nur rein örtlich. Das Kriegsamt traf auch den örtlichen Wucher, schon wegen seines Zusammenhanges mit den Treibereien im Lande. Um den ganzen Kampf zu erleichtern und noch wirksamer zu machen, wurde jetzt die Vereinheitlichung noch straffer. Das Berliner Dezernat wurde ebenfalls dem Kriegsamt in Schöneberg unterstellt und alle seine Beamten siedelten mit ihren ganzen Einrichtungen nach dem Schöneberger Polizeipräsidium über. Nur ein kleiner Teil blieb zur Bekämpfung des Wuchers mit Gegenständen, die nicht unter den täglichen Bedarf fallen, und der Verstöße gegen die kriegswirtschaftlichen Verordnungen des Kriegsministeriums und des Oberkommandos in Berlin zurück. So ist der Kampf gegen das Wuchertreiben für den engeren Polizeibezirk Berlin, für den Landespolizeibezirk Berlin und für den ganzen preußischen Staat unter der Leitung des Regierungsrates Dr. Doys einheitlich zusammengefaßt.

Bunte Kriegsbilder aus Deutschland.

Zollernprinz als Flieger.

Prinz Friedrich Sigismund von Preußen, der als Rittmeister dem 2. Leibhusaren-Regiment angehört und zuletzt beim Stabe der Kavalleriedivision Dienst tat, hat jetzt auf seinen Wunsch vom Kaiser die Genehmigung erhalten, als Beobachter bei der Fliegertruppe tätig zu sein. Der Prinz hat sich seit Jahren mit der Konstruktion von Flugzeugen beschäftigt und besaß in der Umgebung von Danzig ein Gelände zur Ausprobirung seiner Apparate.

Heute finden die Leser „Heute mir, morgen dir" auf der 9. Seite.

Die Elektrizität
im Dienste der Menschheit. Eine populäre Darstellung der magnetischen und elektrischen Naturkräfte in ihren praktischen Anwendungen. 1100 Seiten, Preis nur $3.
A. KROCH & CO.
Deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Strasse.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Sohn und Bruder
William L. Herse
am 23. Jan. im Alter von 35 Jahren plötzlich gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 27. Jan. 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4712 Belle Plaine Ave., mit Autos nach dem Forest Home-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Mary Herse, Gattin. **Frau Jennn**, Mutter. **Frau J. Kaus, Frau Nehls, Frau Callahan** und **Otto Herse**, Geschwister. dofr

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte u. unser guter Vater
Albert Ziemann
am Dienstag, den 23. Januar gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. Januar, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 8440 Gilbert Court, mit Autos nach Mt. Greenwood. Die trauernden Hinterbliebenen:
Augusta Ziemann, geb. Müller, Gattin. **Frank, Gust, Amanda, William, Annie, Henry** und **Martha**, Kinder. midofr

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Frances Ploger, geb. Kurzen,
Gattin des verstorb. Clemens Ploger, am 24. Jan. 1917 selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 27. Jan. 1917, 9 Uhr Morg., von der Wohnung ihrer Tochter, 4101 So. Bishop Str., nach der St. Augustinus-Kirche, wo feierliche Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
John, Clemens, Fred, Frau Elizabeth Belda, Kinder. **Albert Belda**, Schwiegersohn. **Bertrand Belda**, Enkelkind. dofr

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater
Joseph Auer
gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 27. Jan. 9 Uhr Morg., vom Trauerhause, 638 W. 37. Str., nach der St. George-kirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Autos nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Catherine Auer, geb. Teller, Gattin. **Frau Theresa Holzer, Frau Anna Gergeth, Elizabeth** und **Frank Auer**, Kinder. **John Holzer, Frank Gergely** und **Mary Auer**, Schwiegerkinder. **Frank, John, Anna** und **Joe Holzer** und **Edmund Auer**, Enkelkinder.. dofr

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Großmutter
Albertine Sperling, geb. Manthy,
entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 27. Jan. 3 Uhr Nachm., von 2431 N. Lowell Ave. mit Automobilen nach Rosehill. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
August Sperling, Gatte. **William, Emma, Walter, Edwin** und **Frau Koegler**, Kinder. **Frau Hattie Strectow**, Schwester. **Frank Kocaler**, Schwiegersohn. **Frank Koegler jr.**, Enkelkind. dofr

Todesanzeige.
Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte u. Vater
Carl F. W. Huebner
am Dienstag, den 23. Januar, im Alter von 86 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 26. Januar, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, Nr. 2062 Lincoln Ave., aus nach der St. Alphonsus-Kirche, von dort mit Autos nach dem St. Josephs Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelmine Huebner, Gattin. **Hugo, Paul, Hedwig, Erhardt, Mathilde, Magnus, Max** u. **Wilhelm**, Kinder, nebst Enkeln u. Urenkeln. mido

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater und Bruder
John Adam
(Vater der verst. Minnie Graumann) am 23. Januar 1917 im Alter von 82 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, um 1:30 Nachm. von Dahlheimers Kapelle 2410 West North Ave., aus nach der ihrischen St. Peters Kirche, Cortez und Oakley Boulevard, von da mit Autos nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:
Sophie Adam, Gattin. **John, Louis, Frau Dora Schott**, Kinder. **Fred Adam**, Bruder. mdofr.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester
Elizabeth Spaltenstein
(Schwester des verst. Louis Spaltenstein) am 23. Januar 1917 gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause 1311 So. Spaulding Ave., nach der St. Mary of Perpetual Help Kirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:
Henry und **Barbara Spaltenstein**, geborene Schmitt. Eltern. **Henry, John, Charles, Frank, William** und **Barbara**, Geschwister. mido

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter
Friederika Asmussen, geb. Jeunormann,
am Mittwoch, den 24. Jan., im Alter von 71 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 27. Jan., um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2023 Osgood Str., nach dem Rosehill-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
John Asmussen, Gatte. **Frieda Krueger**, Tochter, nebst Großkindern und Verwandten.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater
Fred T. Schmidt
im Alter von 63 Jahren am 24. Jan. sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Jan., 2:30 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3928 N. Marshfield Ave., mit Autos nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelmina Schmidt, Gattin. **Frau Anna Krieger, Frau Minnie Gruber, Fred jr.** und **Martha Schmidt**, Kinder. **Henry Krieger, Chas Gruber**, Schwiegersöhne. **Mary Schmidt** Schwiegertochter, nebst Enkeln und Verwandten.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater
Henry Werkmeister
Gatte der verstorb. Katherine Werkmeister, geb. Schuerfeld, am 24. Jan. 1917 gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 28. Jan., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5304 S. Marshfield Ave., nach der evang. Friedenskirche, von da mit Autos nach dem Oakwoods-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:
Ferdinand, Otto und **Bertha Werkmeister** und **Frau Alma Thommen**, Kinder. **Edward Thommen, Frau Emilia** und **

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Januar-Räumungsverkauf von Damen- und Mädchen-
Mänteln u. Kleidern
Zweiter Floor, Nordende.

Mäntel f. Damen u. junge Mädchen; prächtige Partie von unf. regul. Lager, bestehend aus Mixtures, Velour und weißem Chinchilla — leicht beschmutzt, korrekt in Stoff und Fasson; eine Fasson abgebildet — speziell für Freitag zu..... **$10**

Räumung von Kleidern für Damen u. junge Mädchen; einige wurden bis zu 29.75 verkauft; Net, besticktes Leinen, Serge u. einige Sammet- u. Satinkleider; eines abgebildet; Auswahl Freitag **7.50**

Spitzen-Rester
Erster Floor, nördlich.

Rester von Spitzen von fast jeder Beschreibung, einschließlich seidene und baumwoll. Spitzenkanten, Einsätze, Beadings, Bänder, Galloons, Flouncings, u. s. w.; alle Breiten, von den schmälsten bis zu den breitesten, Yard..... **49c, 25c** und **15c**

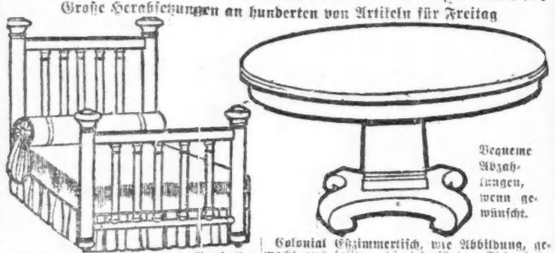
Reisemuster, ¼ bis 1 Yard Stücke, herabgesetzt um sie schnell zu räumen, das Stück, auf 50c, 25c, 15c und 10c.

Venice Spine Matched Sets, in weiß und cream, gemacht, um zu 49c, 65c, 98c und $1.25 verkauft zu werden; Auswahl, Yard 55c, 45c, 35c und..... **25c**

Gold und Silber Flouncings, alle reine Seide-Nets, diese kommen in 8 Mustern; regulär $1.25 Yard; so lange sie vorhalten, die Yard..... **65c**

Baumwollene Shadow Allovers, 36 Zoll breit, in weiß und cream, gewöhnlich zu 49c und 59c verkauft. Unser Preis ist weniger als die Herstellungskosten — Auswahl am Freitag, die Yard..... **29c**

Schlußräumung von Möbeln: Große Werte
Große Herabsetzungen an hunderten von Artikeln für Freitag



Massive 4-Fuß-Messing-Bettstellen, wie Bild, 3zöll. Pfosten, schwer mounted, Golden oder Fumed Finish, 45zöll. „beveled" Zierstangen und 1¼zöll. Füllstan-Platte, schwerer Fuß, 6 Fuß ausziehbar — regulär $4.75, herabgesetzt auf **21.50**

Bequeme Abzahlungen, wenn gewünscht.

Colonial Eßzimmertisch, wie Abbildung, gemacht aus soliedem viertelgeschnittenem Eichenholz, 42zöll. Platten, schwer mounted, Golden oder Fumed Finish, 45zöll. „beveled" Kanten, Auszieh-Mechanismus, Selbst-Einlage, regulär $25.00 verkauft — herabgesetzt auf **15.00**

Spezialitäten

Tapestry und Velour gepolsterte Muster zu Herabsetzungen, von 50 Prozent.

45.00 Jacobean Divan Tisch, 21.50.

80.75 echte Leder Parlor-Sets, 3 Stücke, 54.75.

125.00 echte Leder Parlor Sets, 3 Stücke, 85.00.

125.00 echte Leder Duofold Sets, 3 Stücke 82.50.

100.00 solider Mahagoni Dresser, 65.00.

65.00 solides Mahagoni Chiffonier, 49.75.

38.75 Mahagoni Dresser, 18.75.

25.00 Mahagoni Chiffonier, 16.50.

28.75 Walnuß Dresser — 18.75.

85.00 Walnuß Dresser und Chiffonier, 2 Stücke, 56.75.

Colonial Mahagoni Chiffonier, 40X22zölliger Spiegel 28X18 Zoll, reduzirt auf **$20**

25.00 Golden Oak Buffet, 14.75.

22.75 Fumed Porzellanschrank, 15.75.

23.50 Fumed Oak Serving Tisch, 17.50.

23.50 Golden Oak Serving Tisch, 17.50.

45.00 Duofold Bett — zu 33.75.

45.00 Bett Davenport zu 33.75.

12.75 Mabel Suite, herabgesetzt auf 8.25.

49.75 echte Leder Duofold Betten, 39.75.

36.50 Mahagoni Library-Tisch, 24.75.

25.00 Fumed Oak Buffet zu 14.75.

Einzelne Eßzimmerstühle zu weniger als ½ Preis.

Alle einzelnen Stücke in Messing- und Eisenbettstellen auf die Hälfte des regulären Preises herabgesetzt.

Arme Kinder.

Unterstützungen von Waisen an kirchlichen Anstalten ungesetzlich.

Rund 25,000 davon betroffen.

Der „große Reformer" Dunn erringt einen Sieg. — Das County darf für Waisenkinder nicht mehr sorgen. — Die Verfassung verbietet es.

Einen Sieg, auf den er wenig stolz sein darf, hat heute William H. Dunn, hoher Beamter der Schutzwächter der Freiheit, „Guardians of Liberty", einer Knownothinggesellschaft, errungen auf Kosten der Zukunft von 25,000 hilflosen, verwaisten Kindern, die in Ermangelung anderer Versorgung in kirchlichen Anstalten untergebracht worden sind und für die das County, wie Präsident Reinberg vom Countyrat heute einem Vertreter der „Abendpost" mitteilte, jährlich $310,000 an Pflegegeld bezahlt. William H. Dunn hat, als Patriot, Schutzwächter, Bürger und Steuerzahler, einen Sieg über diese 25,000 verwaisten Kinder errungen, er hat unter Hinweis auf die Staatsverfassung die Verwilligung des Countyrats an Pflegegeld als ungesetzlich angefochten, wie die Leser aus den in der „Abendpost" ausführlich geschilderten Prozeßverhandlungen vor KreisrichterBaldwin wissen, und Richter Baldwin hat heute nach genauem Studium der Gründe und Gegengründe entschieden, daß Dunn im Recht ist, daß durch jene Auszahlung er als Steuerzahler geschädigt wird, daß die Verfassung derartige Verwilligungen verbietet. Die Frage, was aus jenen Kindern werden soll, lag außerhalb der Erwägungen des Richters, er hat sich streng an die Gesetze zu halten. Nun ist es wohl bekannt, daß viele Tausende jener Kinder auch ferner in den Anstalten bleiben werden, soweit deren Besitzer, wie z. B. die katholische Kirche, dazu die Mittel besitzen, aber es ist auch bekannt, daß manche dieser Anstalten nur mit dieser Unterstützung seitens des County die übernommene Aufgabe der Erziehung und Pflege der Kinder erfüllen können. Was soll aus diesen Kindern werden? Der Staat hat nicht die Mittel und auch keine geeigneten Anstalten.

Die Entscheidung des Richters.

In den Hauptpunkten führte Richter Baldwin folgendes aus:

„Der Kläger behauptet, daß die Forderung von $4151.50 an die Chicagoer Industrieschule für Mädchen sich darauf stützt, daß eine große Menge Mädchen unter achtzehn Jahren bisher vom Jugendgericht nach jener Anstalt gesandt wurde, und daß diese Anstalt für Kleider, Erziehung, Kost, Wohnung und Aufsicht jener Mädchen sorgte, für $15 den Monat für jedes, laut Vorschrift über Pflegungsfürsorge des Jugendgerichts. Ferner behauptet der Kläger, daß die beklagte Industrieschule für Mädchen eine Einrichtung und ein Zweig der römisch-katholischen Kirche und ihr Hauptzweck sei, die religiösen Zwecke und Ziele dieser Kirche zu fördern, daß die Anstalt von der Kirche und ihren Vertretern verwaltet werde, daß ihre Lehrer in gleicher Hinsicht eifrig bestrebt seien, und daß der Hauptzweck der Schule sei, ihre Insassen zu Mitgliedern jener Kirche auszubilden, daß die Zöglinge zu religiösen Uebungen gemäß den Geboten der katholischen Kirche angehalten werden. Ferner wird behauptet, daß die Insassen der Schule nicht zu gewerblichen Berufen herangebildet werden, die Schule keine Erziehungsanstalt sei, sondern eine rein kirchliche, daß die Insassen an Andachtsübungen teilnehmen, an an Andachtsübungen teilnehmen und an Gottesdiensten, daß sie Gebete aufsagen und Kirchenlieder singen müssen, in denen die Lehren jener Kirche ausgedrückt werden, womit sie einen großen Teil ihrer Zeit verbringen müssen.

Die Antwort der Anstalt.

GLwfeißü rbgovc eniatr rbgovc rb

„Die Chicagoer Industrieschule für Mädchen hat", heißt es in der Entscheidung weiter, „auf die Klage geantwortet, daß sie als Industrieschule für Mädchen gegründet worden sei unter einem am 28. Mai 1879 von der Legislatur erlassenen Gesetz zur Unterstützung solcher Schulen. Daß sie von einem Direktorenrat und von diesem gewählten Beamten verwaltet werde. Daß die Anstalt seit fünf Jahren auf einem zweckdienlichen Gelände bei der Ortschaft Desplaines sei, daß die Zahl der Mädchen zwischen drei und achtzehn Jahren in der Anstalt im Jahre 1915 534, durchschnittlich 356 gewesen, und daß allen diesen Kindern die Fürsorge, Erziehung und Aufmerksamkeit der Anstalt zu teil geworden sei. In der Antwort wird ausführlich die Lage und Einrichtung der Gebäude, die tägliche Routine der Insassen geschildert. Der Direktorenrat, die Lehrer und der Superintendent seien Mitglieder der katholischen Kirche, der religiöse Unterricht gemäß der Lehre dieser Kirche, die Antwort bestreitet aber, daß in der Verwaltung der Schule irgend etwas sei, das gegen den vom Kläger angeführten Abschnitt 3 der Staatsverfassung verstoße. Hingegen werde auf das Staatsgesetz verwiesen, wonach das Jugendgericht bei der Ueberweisung von Kindern sie, soweit als tunlich, bei Personen des gleichen religiösen Glaubens, dem die Eltern des Kindes anhingen, unterbringen solle. Die vom Jugendgericht der Anstalt überwiesenen Kinder seien selbst katholischen Glaubens oder die Kinder katholischer Eltern."

Weder das County noch der Staat besitze hinlänglich Industrieschulen oder Einrichtungen, um für derartig vom Gericht an Anstalten überwiesene Kinder zu sorgen.

Die Hauptfrage.

Nachdem der Richter eine Anzahl Gründe für und wider als nebensächlich ausgeschieden hat, fährt er fort: „Wir kommen jetzt zu der wichtigsten und allein ausschlaggebenden Frage, nämlich ob die Zahlung von Geld unter besagten Umständen an die Chicagoer Industrieschule, laut Zeugenaussage, eine Verletzung des Abschnitts 3 des Artikels 8 der Verfassung von Illinois ist, der verfügt, daß „weder die Staatsgesetzgebung, noch ein County oder sonstige öffentliche Korporation jemals aus irgend welchen öffentlichen Fonds Geld bezahlen oder sonst irgendwie Hilfe leisten soll für irgend einen kirchlichen oder sektirerischen Zweck oder helfen soll, irgend eine Schule zu erhalten, die von irgend einer Kirche oder Sekte kontrolirt wird."

„Ich habe aufmerksam die Zeugenaussagen angehört, das Zeugenprotokoll nachgelesen und die beiderseitigen schriftlichen Begründungen sorgsam geprüft. Ich bin mich nicht des geringsten Vorurteils bewußt. Der Fall ist ein sehr schwieriger, unter verschiedenen Gesichtspunkten. Es ist nach meiner Ansicht unstreitig, daß die dieser Schule überwiesenen Kinder ausgezeichnete Fürsorge und Ausbildung und wahrscheinlich zu weniger als dem Kostenpreis finden. Sollte das Gericht höchster Instanz Zahlungen an diese Anstalt unter jenem Verfassungsparagraphen verbieten, so wären wir in sehr schwieriger Lage. Der Staat müßte in angemessener Weise für diese verwaisten und hilflosen Kinder sorgen, und man darf wohl bezweifeln, daß Staatsanstalten ebenso wirkungsvoll und sparsam verwaltet werden, wie es in der Verwaltung dieser Anstalt erwiesen ist. Die Sorge für verwaiste und hilflose Kinder namentlich in unseren großen Bevölkerungsmitten, und ihre Heranziehung zu nützlichen Männern und Frauen, — was in ihrer gegenwärtigen ungesunden und oft unsittlichen Umgebung unmöglich ist — ist eine sehr ernste Aufgabe, die alle ernst denkenden Bürger beschäftigen muß. Die gegenwärtige Volksströmung zielt darauf ab, daß der Staat die erforderliche Fürsorge dieser Verwaisten übernehmen soll, obwohl es bisher und wahrscheinlich besser von religiösen und wohltätigen Anstalten besorgt worden ist. In den von Gruppen edler Frauen und Männer gegründeten Anstalten ist es ganz natürlich und wirklich lobenswert, daß die religiösen Wahrheiten und Lehren, welche im Leben jener selbst so viel bedeuten, Geist und Gemüt dieser hilflosen und heimatlosen Kinder eingeflößt werden.

„Aber unter unserer Regierungsform und namentlich unter der Verfassung des Staates Illinois ist die Politik festgelegt, daß solche Anstalten, wie menschenfreundlich und lobenswert ihre Bestrebungen auch sind, keine öffentlichen Gelder zu ihrer Unterstützung erhalten dürfen. Verfassungsvorschriften diesen Charakters vollstrecken sich von selbst, sind Vorschrift für alle Gerichte, Gesetzgeber, Verwaltungen und Individuen, und es ist den Gerichten nicht gestattet, die Weisheit solcher Vorschriften in Erwägung zu ziehen. Wir kommen jetzt zur Schlußfrage, ob die Anstalt von irgend einer Kirche oder Sekte kontrolirt wird und ob Zahlungen an sie zur Erhaltung von ihr überwiesenen Kindern eine Unterstützung einer von einer Kirche erhaltenen Anstalt ist." Der Richter kommt zu dem Schluß, daß die Anstalt unter diese Rubrik falle, denn nur Katholiken seien dort tätig, der Unterricht werde von von der Ordensoberin ernannten Barmherzigen Schwestern erteilt, die ihr nominelles Gehalt von $16 den Monat sofort an den Vertreter ihrer Kirche ablieferte, der Superintendent der Anstalt bleibe im Amt, so lange es der Erzbischof wünsche, und erhalten werde die Anstalt von den Zahlungen des County, $45,000, und verschiedenen Beträgen von insgesammt $2400, den Fehlbetrag von etwa $18,000 das Jahr decke der Erzbischof.

Gegen die Entscheidung wird Berufung eingelegt werden.

„Tiz" unübertrefflich, wenn Füße schmerzen

„Tiz" für wehe, müde, geschwollene, schmerzende, harthäutige Füße und Hühneraugen

Ihr könnt in einem Augenblick über über Eure Füße froh sein. Gebraucht „Tiz" und Ihr werdet nie an empfindlichen, durchgescheuerten, blasenbedeckten, geschwollenen, müden, riechenden Füßen leiden. „Tiz" und einzig „Tiz" nimmt Schmerzen und Entzündung aus Hühneraugen, Schwielen und verhärteten Hautstellen fort.

Sobald Ihr Eure Füße in ein „Tiz"-Bad steckt, spürt ihr direkt das Glücksgefühl, wie sie weich werden. Wie wohl das Euren armen, alten Füßen tut. Sie wünschen, vor Freude zu tanzen. „Tiz" ist großartig. „Tiz" zieht augenblicklich alle giftigen Absonderungen heraus, die Eure Füße anschwellen lassen und veranlassen, daß sie wund werden, sich entzünden, schmerzen, schwitzen, schlecht riechen.

Holt eine 25 Cent-Schachtel „Tiz" aus irgend einem Departmentladen oder einer Apotheke. Erlangt auf der Stelle Erleichterung für Eure Füße. Lacht über Fußleidende, die klagen. Weil Eure Füße nie und nimmermehr Euch schmerzen oder Euch hinken machen werden." Anzeige

Duffy's hilft der Verdauung

Napoleon sagte „meine Armeen marschiren auf ihren Mägen", der kleine Korporal drückte damit die Tatsache kurz gefaßt aus, daß „der Mensch nur so stark ist als sein Magen," denn wenn die Verdauung geschwächt ist, wird die Leistungsfähigkeit unseres ganzen Körpers vermindert. Störungen des Verdauungs Systems werden schnell beseitigt durch

Duffy's Pure Malt Whiskey

Wenn in Eßlöffel Dosen vor den Mahlzeiten und dem Schlafengehen genommen, übt er eine vortreffliche Wirkung aus auf die Verdauungs Organe, regt den Zufluß der Magensäfte an und setzt den Magen in den Stand die nötigen Funktionen zur Verdauung vorzunehmen. Dadurch gibt es dem System die Kraft, Husten, Erkältungen, Grippe und Bronchitis abzuwehren und zu bertreiben. Ihr könnt leicht zu den tausenden gehören, die das Wort befolgen

„Hold Duffy's und bleibt gesund"

Bei den meisten Apothekern, Grocers und Händlern, $1.00 Falls sie es nicht liefern können, schreibt uns. — Nützliches Haushalt Büchlein frei.

The Duffy Malt Whiskey Co., Rochester, N.Y.

Schnell! Beseitigt Magen-Beschwerden und Unverdaulichkeit

„Pape's Diapepsin" macht kranke, saure, gasige Magen gesund.

Machen Euch einige Speisen, die Ihr eßt, Beschwerden — schmecken sie gut, aber bekommen sie nicht, bilden sie durch Gährung schwerlösliche Klumpen und verursachen sie einen kranken, sauren, aufgeblähten Magen? Dann, Herr oder Frau Dyspeptik, merkt Euch dies: Pape's Diapepsin verdaut alles und läßt nichts übrig, das sauer werden und Euch unwohl machen kann. Niemals wirkte irgend etwas so schnell und sicher, mit so gewissem Erfolge. Ganz gleich, wie sehr Euer Magen verdorben sein mag, Ihr verspürt in fünf Minuten angenehme Linderung, aber was Euch am besten gefällt, ist, daß es Euren Magen stärkt und kräftigt, so daß Ihr Eure Leibspeisen ohne Furcht essen könnt.

Die meisten Heilmittel bieten Euch manchmal Linderung — sie wirken langsam, aber nicht sicher. „Pape's Diapepsin" wirkt schnell, positiv und versetzt Euren Magen in gesunden Zustand, so daß das Elend nicht wiederkehrt.

Ihr befindet Euch anders, sobald „Pape's Diapepsin" mit dem Magen in Berührung kommt — Beschwerden verschwinden sofort. Euer Magen wird süß, keine Gase, keine Blähungen, kein Aufstoßen von unverdauter Nahrung, Euer Kopf wird klar und Ihr fühlt Euch schön.

Geht jetzt, macht die beste Geldanlage, die Ihr je gemacht habt und holt Euch eine große fünfzig Cent Schachtel Pape's Diapepsin von irgend einer Apotheke. Ihr begreift innerhalb fünf Minuten, wie unnötig es ist, an Unverdaulichkeit, Dyspepsie und irgendwelchen Magenbeschwerden zu leiden. Anzeige

Bartlett winkt ab.

Stadtschatzmeister bewirbt sich nicht um Wiederwahl.

Kein republikanischer Kandidat.

Führer der Partei sind nicht gesonnen, Bewerber für den Posten herauszubringen. — Kosten sind zu groß. — Anklagen gegen Schankwirt Graham

Obwohl Montag bereits der erste Tag ist, an dem Kandidaten für Stadtämter, die sich an der Vorwahl beteiligen wollen, ihre Nominationspetitionen beim Stadtschreiber einreichen können, hat sich bisher noch kein Bewerber um die republikanische Nomination für das Stadtschatzmeisteramt gefunden. Stadtschatzmeister Frederick H. Bartlett, der kürzlich zum Nachfolger Stadtschatzmeister C. H. Sergels ernannt worden ist, und dessen Wiederwahl einem Gutachten des städtischen Korporationsanwalts zufolge nichts im Weg stehen würde, lehnte heute kategorisch eine Wiederwahl ab. Eine Umfrage unter den Führern der verschiedenen republikanischen Faktionen ergab, daß sich bisher kein anderer Kandidat für den Posten gefunden hat. Die Aeußerungen der republikanischen Führer ließen erkennen, daß sie ihrerseits keine Anstrengungen machen werden, einen Bewerber für den Posten herauszubringen, der vom Standpunkt des Politikers aus etwas verlockendes nicht hat, da sein Inhaber über Patronage nicht zu verfügen hat. Die Führer der verschiedenen Faktionen erklärten, daß sie bereit seien, die Indossirung eines tüchtigen Kandidaten in Betracht zu ziehen, wenn er die nötigen Mittel habe, den Kampf zu wagen, daß sie aber nicht gewillt seien, einen Kandidaten herauszubringen, der dann auf ihre Unterstützung rechne. Die Kampagne für das Stadtschatzmeisteramt kostet nach der Ansicht von Politikern mehr, als der Posten für zwei Jahre einbringt, d. h. $20,000, und sie sind nicht gewillt, sich durch die Indossirung eines Kandidaten die Verpflichtung, diese Mittle aufzubringen, aufzuerlegen.

Für das Amt des Stadtschreibers hat sich auf der republikanischen Seite noch kein Gegenkandidat gegen Stadtschreiber Kohn Siman, der sich um eine Wiederwahl bewirbt, gefunden. Führer der Partei rechnen auch nicht darauf, daß Siman ein ernstlicher Mitbewerber um die republikanische Nomination erstehen wird.

Joseph Kostner indossirt.

Die beiden demokratischen Faktionen der 34. Ward haben als Kandidaten für den Stadtrat gegen Ald. Joseph Blaha den früheren Hilfsoberbaukommissär Joseph O. Kastner indossirt. Gegen Ald. Blaha, der sich um eine Wiederwahl bewirbt, sind auf der republikanischen Seite John Sokol und Otto L. Kolar, beide Anhänger der Faktion Deneen, im Felde. Blaha gehört zum Anhang Mayor Thompsons.

Anklagen gegen Graham.

Polizeichef Schuettler hatte heute eine längere Konferenz mit Mayor Thompson bezüglich der Wirtschaft George Grahams, 5514 S. State Straße, der in der 31. Ward als politische Macht unter dem Anhang Mayor Thompsons gilt, und den Staatsanwalt Hoyne beschuldigt hat, seine Wirtschaft an Sonntagen wiederholt offen gehalten zu haben. Der Polizeigewaltige unterbreitete dem Mayor eidlich erhärtete Aussagen zweier Zeitungsberichterstatter, die Hoynes Angaben bestätigen. Er wird den Fall weiterhin untersuchen. Mayor Thompson erklärte, er werde sich völlig nach den Empfehlungen des Polizeichefs richten. Graham gilt als guter Freund des städtischen Rauchinspektors Dr. William Reid, des Führers der Faktion Thompson in der 31. Ward.

Besserung bemerkbar.

Seit 24 Stunden wurde in Chicago kein Raubüberfall verübt.

Polizeichef Schuettler lobte heute Morgen die Tätigkeit der Polizei und kündigte an, daß im Laufe der verflossenen 24 Stunden keine Ueberfälle gemeldet wurden. Er schreibt dieses der Tätigkeit der vor Kurzem geschaffenen Kraftwagenabteilung zu, welche sämmtliche Stadtteile abstreift. Ferner machte der Polizeigewaltige darauf aufmerksam, daß in den verflossenen zwei Wochen also seit seinem Amtsantritt, kein Mord gemeldet worden sei.

Mord oder Unfall?

Tony Vignola tot in einer Wirtschaft an N. Peoria Str. aufgefunden.

Die Polizei wurde gestern Abend nach der Wirtschaft von Cazillo, Nr. 413 N. Peoria Straße, gerufen, wo sie den 40jährigen Tony Vignola, Nr. 415 N. Peoria Straße, erschossen auf dem Fußboden liegend auffand. Der 15jährige Sohn des Schankwirtes, Angelo, gab an, daß er den Revolver seines Vaters untersuchte, wobei sich die Waffe entlud, und die Kugel Vignola durch das Herz fuhr. Die Polizei und der Koroner, die der Erzählung des Jungen keinen rechten Glauben schenken wollen, haben eine strenge Untersuchung eingeleitet.

50 Tote, 300 Verletzte!

Erdbeben auf einer holländischen Malaieninsel.

Amsterdam, 25. Jan. Bei einem furchtbaren Erdbeben auf der Insel Bali, einer holländischen Besitzung in der Maleiengruppe, wurden mindestens 50 Personen getötet, und etwa 300 verletzt.

Gleichzeitig trat der Hauptvulkan der Insel in Tätigkeit.

Leset die „Sonntagpost!

Wie ich mein überflüssiges Haar vertilgte

Hindu-Geheimniß vertrieb es, so daß es nie wieder kam, nachdem Elektrizität und viele Enthaarungsmittel versagt hatten.

Laßt Euch von mir ganz ohne Kosten helfen.

Bis hart zu meinen mittleren Jahren wurde ich von häßlichen, überflüssigem Haarwuchs arg geplagt. Mein Gesicht war eine Sehenswürdigkeit, mit einem schweren Schnurrbart auf meiner Lippe und einem rauhen Bart auf meinem Kinn. Meine Arme waren ebenfalls dicht bedeckt. Ich probirte ein Mittel nach dem anderen ohne Erfolg. Die elektrische Nadel machte den Haarwuchs nur schlimmer. Endlich erlangte mein Gatte, ein Offizier in der brit. Armee, von einem eingeborenen Hindusoldaten, dem er das Leben rettete, das sorgsam gehütete Geheimniß der Hindureligion, die verbietet, daß Hindufrauen an irgend einem Teil ihres Körpers die geringste Spur von Haar haben außer auf ihrem Kopfe. Ich wandte es an und in wenigen Tagen war mein Haarwuchs gänzlich verschwunden. Heute kann keine Spur davon gefunden werden. Ich sende irgend Jemandem frei ohne Verbindlichkeit seinerseits ausführliche Anweisung, so daß Ihr meinem Beispiel folgen und jede Spur von Haar vertilgen könnt, ohne zu der gefährlichen elektrischen Nadel Eure Zuflucht zu nehmen. Darum verwendet Euer Geld nicht für wertlose Enthaarungsmittel und schreibt mir heute, indem Ihr Euren Namen und Adresse einschickt mit der Angabe, ob Frau oder Mädchen. Ich verlange nur, daß Ihr mir 2c in Briefmarken einschickt für Rückantwort. Adr.: Mrs Frederica Hudson, Office 111 N. E. Bronson Bldg. Attleboro, Massachusetts.

Wichtige Bemerkung: Frau Hudson ist ein Mitglied einer adeligen Familie von hohem Rang in der englischen Gesellschaft. Sie steht in Verbindung mit dortigen hoch stehenden Beamten und ist die Wittwe eines angesehenen Offiziers in der britischen Armee, weshalb Ihr mit vollem Vertrauen an sie schreiben könnt. Sie hat in Amerika eine Office eröffnet, um denen, die mit überflüssigem Haar geplagt sind, zu Diensten zu sein. Adresse wie oben. Anzeige.

Mandel Brothers' Basement

Ende-des-Monats-Verkauf

Rester von weichem, flißigem Outing Flanell —fancy, heller Grund—9 die Yard

Reinleinenes, weißes, geschrinktes Leinen-Canvas 5c die Yard.

Bündel Kleider Percales, kurze Enden, 10c das Bündel.

Post- und Telephon-Bestellungen für obige Artikel können nicht ausgeführt werden.

Volle Größe, 72×90 Zoll, gerollte Watte; rollt sich in einem Stück auf; speziell zu 65c die Rolle. Basement.

45x36 ausgezackte, bestickte Initial Kissen-Bezüge—hohlgesäumt—zu 24c

45×36 zöllige einfach gesäumte Kissenbezüge, 15c jeder. 36zölliges Daisy gebleichtes Muslin, vom Ganzen, 10c die Yard. Begrenzte Quantität 76×90 zöllige, extra schwerer Faden Bettlaken, Monatsende Spezialität zu 65c jedes.

Post- und Telephone-Bestellungen an obige Laken können nicht ausgeführt werden.

Seiden-Reste, 38c, 48c, 68c

Einfache und Novelty Seide — alle Längen, herabgesetzt auf 38c, 48c, 68c Yd.

Muster-Enden von Seidenstoffen, — zu 5c bis 98c das Stück. Basement.

Damen-Strümpfe, „Seconds", 12c

Doppelte Fersen und Zehen; schwarz und weiß; ganz speziell.

Cashmere Finish Babystrümpfe, — nur in weiß, — zu 15c. Basement.

Rester von Kleiderstoffen, zur Hälfte und weniger—Ende-des-Monats-Räumung

Tausende Yards moderner schwarzer und farbiger Stoffe in endgiltiger Räumung.

Partie eins **38c** per Yd. Partie zwei **68c** per Yd. Partie drei **88c** per Yd.

Novelty Checks, Diagonals, fancy Prunellas, Serges, wollenes Charmeuse, gestreifte Suitings, Novelty Mischungen, Shepherd Checks, usw. Populäre Farben und schwarz.

Rester von ganzwollenen Challis, 28c Yard

Ueber 1,500 Yards von unserer Haupt-Kleiderstoff-Abteilung, zu weniger als dem halben Preis. Die Längen sind passen für Waists, Hauskleider und Kleider. Basement.

Rester von Tafel-Damast, 45c

Gebleichter und halbgebleichter Tafeldamast in 1½ bis 3 Yard Längen, werden geräumt zu 45c bis 1.30 per Yd.

17×35-zöll. Crash Küchenhandtücher, 8c Basement.

Spitzen-Reste 5c bis 25c Yar

Alle Spitzenreste für schnelle Räu markirt zu 5c, 8c, 10c, 15c und 25c

Reisemuster von Spitzen, zu 5c das Stickerei-Musterstreifen, 8c, 10c, 15c

Entdeckt angeblichen Grabsch.

Hilfskorporationsanwalt John V. Clinnin ist mit einer Untersuchung der angeblichen Grabschereien in der Abteilung für den Ausbau des Wasserleitungssystems beschäftigt, die soweit recht erbauliche Dinge zu Tage gefördert hat. Nach Clinnins Angaben hat der Tagelöhner Horace Burke angeblich seit zwei und einem halben Jahre drei städtische Tagelöhner auf seinem Landgut arbeiten gehabt, die angeblich der Stadt gehöriges Holz zu Bauarbeiten und der Stadt gehörige Dünmittel, und zwar 100 Ladungen der letzteren, verwandt haben, wie Hilfskorporationsanwalt Clinnin andeutete, werden die Klagen wahrscheinlich annähernd dreißig Angestellte der Abteilung und jedenfalls auch fünf Schankwirte in Mitleidenschaft ziehen.

Bereiten sich auf den Sommer vor

Einbrecher haben eine Reihe wertvoller Panamahüte gestohlen.

Einbrecher machten sich im Laufe der Nacht in dem Gebäude Nr. 10 N. Clark Str. zu schaffen und statteten den Büros von drei Firmen ihren unerwünschten Besuch ab. Nachdem sie über die Rettungsleitern hinweg in das vierte Stockwerk gestiegen waren und dann aus den Räumlichkeiten der Edward Schuetz Hat Co. eine Anzahl wertvoller Panamahüte gestohlen hatten, drangen sie in das dritte Stockwerk, wo sie in die Sprechzimmer der United States Dental Co. eindrangen und sich mit Gold im Werte von ungefähr $400 davonmachten. Ihren dritten Besuch statteten sie dem im zweiten Stockwerke belegenen Austro-Hungarian Restaurant ab, begnügten sich aber mit mehreren Kisten Zigarren.

Grausiger Fund.

Die Plumber Herbert Evans, Nr 5242 Lowell Ave., und Martin Sousa, Nr. 956 Garfield Ave., fanden gestern, als sie vor dem Hause Nr. 1139 Wells Straße unter dem Bürgersteig Ausgrabungen vornahmen, einen menschlichen Schädel und zwei Knochen eines menschlichen Körpers. Sie übergaben ihren Fund der Polizei, die nun festzustellen versucht, wie die Knochen, die jahrelang dort gelegen haben müssen, dorthin gelangten.

Malt Marr
Empfohlen von besten Aerzte

Nur echt, wenn McAvoys ist

McAvoy Brewing Co
ADAM ORTSEIFEN, Präsi
Tel. Calumet 5401.—A

ALMA MATER ist das beste Bier im Me
Gebraut von der McAvoy Brewing Company.

Ersparnisse,

in der „First Trust and Savings Bank" angelegt, sind absolut sicher und Zinsen in der Höhe von 3 Prozent werden jährlich darauf gezahlt.

Schnelle und zuvorkommende Bedienung und bequeme Lage machen ein Konto bei dieser Bank zu einer wertvollen Errungenschaft.

Emile K. Boisot, Präsident.

Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn St.

1st

Kapital und Ueberschuß $10,000,000

Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank of Chicago.

Bei der Arbeit getötet.

Auf den Geleisen der Northwestern bahn, in der Nähe von Wrightwood Ave., wurde gestern die zerstückelte Leiche des 56jährigen Wiegemeisters dieser Bahn, Charles Symon, Nr. 1145 S. Kilbourn Ave., den. Wie der Unglückliche wurde, konnte bisher nicht werden.

Männer—

ist der Tag, in meiner Office vorzusprechen; es ist ganz gleich, ob Ihr von anderen Aerzen behandelt worden seid und keine Erfolge erzielt habt. Gebt die Hoffnung nicht auf. — Ich habe Jahre erfolgreicher Praxis hinter mir, habe Männer geheilt, die von zahlreichen Aerzten erfolglos behandelt worden waren. Ich berechne nur für Resultate. Ihr habt Alles zu gewinnen und nichts zu verlieren. Ich behandle Männern eigentümliche Krankheiten. Nervenschwäche, Blase und Nieren, private Krankheiten, Blutvergiftung, alte oder neue usw. Seid Ihr also nicht sicher, so sprecht bei mir vor, oder wenn Ihr aufgeschoben habt, wieder zu einem Mann gemacht zu werden, laßt mich meine Methoden und Erfolg erklären, wende die neuesten erprobten Methoden an. Sprechstunden: 9 bis 12 vormittags, 2 bis 5 nachmittags und 7 bis 8 abends. Sonntags 10 bis 12 vormittags. Im Falle verlangt. Es kostet Euch nichts zu konsultiren, schiebt es also nicht auf — „Ihr bezahlt nur für Resultate". Euch von mir zeigen".

DR. WHITN
505 S. State Str., Ecke von Chicago, Ill.
Gegenüber Siegel Cooper

WIEBOLDT'S

Zwei Läden:

Milwaukee Avenue at Paulina St. Lincoln-School and Ashland

Morgen (Freitag, 26. Januar), ist

RedLetter Tag

An diesem Tage geben wir

10 S&H Stamps frei

mit jedem Buch das Sie füllen wollen in irgend einem unserer beiden Läden

Doppelte S&H Stamps bis Mittag

Großer „Mill & Factory" Verkauf von Kleiderstoffen, Waschstoffen und Domestics ist jetzt im Gange

In beiden Läden

Shaker Flanell — Fischer-Shaker Flanell, große Auswahl in dunklen Entwürfen, 15c wert, die Yd. für..... **8½c**

Domestics Flanell — Domestics Flanell, schlichtfarbig, schwere naped Fabrik-Längen, die 12½c Qualität, — die Yard für..... **7½c**

Waschstoffe — Eine Partie, von Resten und Ueberbleibseln v. Waschstoffen, solche wie Waitings, Voile, Poplin, Gingham, Challies usw., bis 19c wert — Auswahl, Yard **6½c**

Kleiderstoffe — Partie v. Kleiderstoffen, bester 36 B. 42 Zoll breit, Schattrungen u. Gewebe dieser Saison, alle passende Längen für Skirts, Kleider od. Suits, 95c wt., sp., Yd. **39c**

Taffeta — Fancy Chiffon Taffeta, in einer großen Auswahl v. fancy Mustern, — für Skirts oder Waisting — die Yard für..... **89c**

Sateen Futter — Schwarzes Sateen-Futter, 36 Zoll breit — sehr glänzende Atlas-Appretur, — in vorzüglichem Schwarz, — die Yard für **19c**

Watte — Watte für Comforters; — mit weißem Cheese Cloth überzogen — Größe 72 bei 90, — fluffy, 1.85 wert; — speziell, zu..... **1.25**

Gebleichter Muslin — Gebl. Muslin, 36 Zoll breit, feine weiche Appretur, enthält keine Stärke, die beste 15c Sorte, — Yard für..... **10c**

Waschlappen — Waschlappen, von feinem, weichem Garn gemacht, mit fancy farbigem Rand, das Stück zum Preise von..... **5c**

Häkelgarn, — Mercerized Häkelgarn — in weiß oder farbig, — sehr glänzende Seide-Appretur, — spezial, die Spule für..... **3c**

Nachfolgende Spezialitäten zum Verkauf in beiden Läden:

Strümpfe für Damen — Schwarze, fliesgefütterte nahtlose Damenstrümpfe; doppelte Fersen und Zehen, das Paar zu.. **12½c**

Strümpfe für Männer — Schwere schwarze baumw. nahtlose Männerstrümpfe, doppelte Fersen und Zehen — das Paar zu.... **10c**

Strümpfe für Kinder — [illegible] u. farbige wollene Mixts für [illegible] Größen [illegible] den Verkauf zu.... **15c**

Mützen für Knaben — Wintermützen in [illegible] oder gestrickte [illegible] wert **19c**

Knaben-Blusen — [illegible] ob. dunklen [illegible] offenen oder [illegible] Manschetten, [illegible] 6 bis 16 [illegible] spezial **25c**

Röcke für Knaben — [illegible] Serge Anzüge für [illegible] Größen 5 bis [illegible] Jahren, [illegible] Freitag **1.79**

Mäntel für Knaben — [illegible] Knaben Röcke [illegible] Mission Ueberzieher [illegible] Knaben— [illegible] 2½ bis [illegible] Freitag zu **1.98**

Schuhe — Feine Damen Schuhe, handgewendet und Goodbear Welt, hohe und niedrige Absätze, Tuch od. Leder Tops, Patent Colt und mattes Calf, reg. $3.00 u. $3.50 Werte — das Paar zu..... **1.89**

Mädchen-Schuhe — Patent Colt High Cuts für Mädchen, mit roten Kid Tops, haben solide Leder-Sohlen und sind dauerhaft, Größen bis 2, $2.00 wert — Paar zu..... **99c**

Schuhe für Kinder — Kinderschuhe in Dongola Kid und Patent Colt, sind bei Hand gewendet und haben Spring-Absätze, in Knöpf-Facons, $1.00 Werte— Paar zu..... **59c**

Spezial — Unser großer Umbau-Verkauf offeriert Ihnen die Auswahl aus neuen Herbst-Mänteln, neuen Kirschaw Skirts oder neuer Frühjahr-Seidenkleidern, Freitag zu nur..... **3.98**

Im Milwaukee Ave. Laden.

Im Milwaukee Ave. Laden.

Rugs — Extra Dual. Muster Grab Rugs, 6/9 bei 36 Zoll, mit Serum gebunden, fortirte bedruckte farbige Borders, spez. für Freitag zu.. **39c**

Zigarren — Neueste Arrow 5c Zigarren, lange Einlage— spez., 12 für **25c**

Tabak — Tamarak lang geschnittener Rauchtabak; 3½ Unzen-Pac. — speziell 10 für nur..... **29c**

Tabak — Bellwood Mischung Rauchtabak, 10c Päckchen, 5 für **25c**

Geräuch. Lachs — Pinks, Pfund..... **24c**

Select feine Family Eier — Frisch, zu.. **10c**

Sniders reine Tomato Suppe, Büchse..... **12c**

Jap Rose Seife, drei Stücke für.... **21c**

Liköre

Im Milwaukee Ave. Laden.

Glyde Whisky, — volle Qt. Flasche, reg. Preis 75c — Freitag für.. **49c**

Old Reserve Bourbon, im Zeitalter auf Flaschen gelegen — volles Quart für..... **85c**

Gin Hand Witch Flasche **6c**

50c Graves Jamaikapulver, ... **25c**

Im Milwaukee Ave. Laden — Spanisch Wachs, Größe 6 bei 9, 75 Bogen nelles Papier, reg. 25c Stück, 1 Dutzend Pads **10c**

KOUPON

Männer, wenn Sie diesen Koupon ausschneiden und nach unserem Laden bringen, verlangen wir Ihnen ein Paar Hosen in irgend einer Größe bei 28 bis 44 Taillenmaß. Große Auswahl von Farben; zum Verkauf am Samstag nur mit diesem Koupon **$1.19**

Folgende Spezialitäten Im Milwaukee Ave. Laden.

Overalls — Overalls oder Jackets für Männer, Größen 34 bis 42, einfach blau od. Hickory gestreift, speziell diesen Freitag für nur..... **59c**

Stuhl — $2.50 Vor Sitz Eßzimmer-Stuhl, viereckiges Oak Golden oder Fumed Finish, Sitz mit echtem Spanischen Leder gepolstert, zu.... **1.75**

Tisch — Küchentisch, — Größe 26x41, hat weiße Platte, Natural stained Beine, stark gemacht, $1.75 wert, zu nur.. **1.25**

Art Ticking — Fabrikausstoß von Feb Art Ticking, extra Qualität, 32 u. 34 Zoll breit, fortirte Längen, für nur **7½c**

Spitzengardinen — Fabrik-Seconds Nottingham Spitzengardinen, 2½ und 3 Yds. lang, weiß, Ivory und Arabianfarbig, viele können in 2 Paar Partien zusammengesetzt werden, kleine Fehler, Freitag Paar zu **49c**

Firnis — Floor- und Holzwerk-Firnis, hellfarbig, spezial für Freitag die Gallone zu..... **98c**

Ausgewählte Lebensmittel

Im Milwaukee Avenue Laden.

Speziell

In beiden Läden.

Gummi Tubing — 5 Fuß Länge zu..... **12c**

25c 3 in 1 Oil, — für die Kinderung v. Schmerzen, für..... **15c**

25c Kohlers Kopfweh-Pulver, — zwei auf jeden — für..... **14c**

10c Hand Witch Flasche **6c**

50c Graves Jamaikapulver..... **25c**

Im Milwaukee Ave. Laden — Spanisch Wachs, Größe 6 bei 9, 75 Bogen nelles Papier, reg. 25c Stück, 1 Dutzend Pads **10c**

Schokolade — Bests High Paced, 1 Sack an [illegible] **$2.39**

Cocoa — [illegible] reines [illegible] Vacuum [illegible] Büchse **21c**

Kaffee — [illegible] feinster grade, [illegible] 5 für..... **35c**

Tee — American Family Seife; — am [illegible] 10 für.. **39c**

Seife — [illegible] or & Gamble [illegible] Seife, [illegible] für **35c**

Reis — [illegible] rosa Paper [illegible] 4 alte Ernte [illegible] 5 Pfd. **12½c**

Kaffee — [illegible] erösteter Peaberry [illegible] Kaffee, [illegible] Pfd. **16c**

Kaffee — [illegible] Frühstück, [illegible] Büchse.. **19c**

White Pearl Ellbogen Macaroni, Pfund. **12c**

Feinste Jumbo Oregon Zwetschen, Pfd. **12c**

Feinster weißer Kopfreis, — Pfund..... **6c**

Feinste hiesige Sardinen, in Oel oder Senf, 2 Büchsen für.. **15c**

Butter, feinste Elgin Creamery — Pfund..... **38c**

Feinster Dodge County Brick käse, Pfund.. **25c**

Wieboldts Gold Spring Butterine, Pfund **29c**

Frisch geschnittenes Fleisch, — Pfund..... **12½c**

Süß gepökeltes Plate Corn Beef, Pfund **12½c**

Drei Läden:

Bourn Av. | 1750 W. 63. St. | 10 Süd Halsted Str.

Ebbe in der Staatskasse.

Staat muß heute $400,000 an Gehältern zahlen und hat kein Geld.

Appell an Legislatur.

Soll helfen, Gelder von Countyschatzmeistern zu erlangen. — Henry Stuckart hat über Million in Verwahrung, die er nicht anrühren darf.

In der Staatskasse herrscht eine bedauerliche Ebbe. Der Staat schuldet seinen Angestellten $400,000 an Gehältern für den Monat Januar, die heute fällig sind, aber nicht bezahlt werden können. Countyschatzmeister Henry Stuckart hat mehr als eine Million dem Staat gehöriger Gelder in seiner Obhut, die er in der Form von Erbschafts- und anderen Steuern eingenommen hat. Staatsschatzmeister LenSmall möchte dieses Geld gern in seine Obhut bekommen. Er hat daher Generalanwalt Brundage ersucht, eine Vorlage auszuarbeiten, die den staatlichen Rechnungsführer und Staatsschatzmeister ermächtigen soll, gegen jeden Countyschatzmeister und seine Bürgen vorzugehen, die Gelder zurückhalten, die sie für den Staat eingenommen haben. Die Maßregel soll sofort in Kraft treten und muß daher mit einer Zweidrittelmehrheit angenommen werden.

Hilfscountyschatzmeister Jak. Lindheimer erklärte gestern, daß gerichtliche Klagen die Auszahlung der Gelder in der Obhut des Countyschatzmeisters an die Staatskasse verhindert haben. Es handelt sich um Klagen gegen die Steuerbehörden. Wie Lindheimer angab, hat das Countygericht, in dem die Klagen anhängig sind, entschieden, daß der Countyschatzmeister das Geld in seiner Obhut behalten soll, bis das Staatsobergericht die Klagen entschieden hat.

Countyschatzmeister Stuckart erhält auf alle von ihm bei Banken hinterlegten Gelder Zinsen, die er an die Countykasse abführt. Der Staatsschatzmeister erhält keine Zinsen auf derartige Einlagen.

Rüsten zum Kampf.

Die Elemente, welche den Kampf gegen die Annahme der Straßenbahnordinanzen vom Jahr 1907 geführt haben, rüsten zum Kampf gegen die Empfehlungen der Verkehrs- und Tiefbahnkommission. Sie haben den früheren Mayor Edward F. Dunne, der damals ihr Führer war, ersucht, eine Analyse des Berichts der Kommission vorzunehmen nebst einer genauen Erörterung der rechtlichen Seite der Frage, besonders soweit die Erteilung einer auf 50 Jahre lautenden Gerechtsame an die Gesellschaft in Betracht kommt, deren Gründung die Verkehrskommission empfiehlt. Der Kampf wird sich in erster Linie gegen die Gewährung einer auf 50 Jahre lautenden Gerechtsame richten. Die Elemente, die ihn führen werden, beabsichtigen, sich in allen Wards der Stadt zu organisiren und, wenn nötig, städtischen Besitz der Straßenbahnlinnien zum „Issue" der nächsten Mayorskampagne zu machen. Vorläufig werden sie sich auf einen Kampf in der Legislatur beschränken.

Der frühere Mayor und Gouverneur erklärte gestern, daß die Stadt die Kontrolle ihrer Straßen auf immer verlieren würde, wenn sie den Straßenbahngesellschaften eine Gerechtsame auf 50 Jahre erteile. Die Elemente hinter den Straßenbahngesellschaften versuchten, die alte Allen-Vorlage wieder ins Leben zurückzurufen, gegen die seinerzeit ein erbitterter Kampf geführt worden ist. Die Bevölkerung Chicagos verlange anständigen Straßenbahndienst. Die Verkehrs- und Tiefbahnkommission habe ihre Aufgabe nicht recht erfaßt. Sie habe sich mit finanziellen Fragen befaßt, deren Lösung Aufgabe der städtischen Behörden sei, statt sich auf die technische Seite der Frage zu beschränken.

Sollten nicht gefragt werden.

Der stadträtliche Ausschuß für örtliches Verkehrswesen nahm gestern einen Beschlußantrag an, in dem er die Legislatur um das Recht ersucht, wenn die geplante Verbesserung in einer Urabstimmung gutgeheißen wird, Straßen zu benutzen, ohne die Zustimmung der Grundbesitzer einzuholen. Die Maßregel war vom Anwalt der Verkehrs- und Tiefbahnkommission, Walter L. Fisher, unterbreitet worden. Auf das Ersuchen Anwalt Fishers erörterte der Ausschuß mehrere Stunden lang den Bericht des Sonderausschusses der Legislatur, der unter dem Vorsitz Medill McCormicks öffentliche Nutzeinrichtungen untersucht hat, und hieß die von ihm ausgearbeitete Vorlage gut.

Ungewöhnliches Wetter, ein schneller Temperatur-Sturz trifft die Poren offen. Erkältung ist die Folge.

Wenn Ihr verstopft und kühl seid, mit Schneuzen und wehem Hals, greift nach Dr. King's New Discovery, dem alten, zuverlässigen Heilmittel, das seit fast fünfzig Jahren die Hilfe ist in Tausenden von Familien-Arzneischränken.

Euer Apotheker verkauft es, seit er im Geschäft ist.

Schutz für's „Sternenbanner".

Der stadträtliche Rechtsausschuß hieß gestern eine Ordinanz gut, welche das Spielen des „Sternenbanners" als Teil eines Potpourris in öffentlichen Lokalen verbietet. Die Maßregel war von den Veteranen fremder Kriege eingereicht worden, als deren Vertreter sich Fred Boyer eingefunden hatte. Er erklärte, eine ähnliche Ordinanz sei in Baltimore in Kraft.

Bekämpfen Pflasterungs-Unternehmer.

Der „Mozart Improvement Club" erklärte gestern der White Construction Company den Krieg. In einer Versammlung im Gebäude de Mozart-Parks wurde ein Fonds von $500 aufgebracht, um die Ansprüche der Pflasterungsfirma, die für die Pflasterung der Avers und Springfield Ave. $175,000 verlangt, zu bekämpfen. Sachverständige haben die Arbeiten aufs Schwerste getadelt. Der Fall kommt morgen früh im Countygericht zur Verhandlung.

Budget der Countyverwaltung.

Countykämmerer Graham unterbreitete gestern dem Countyrat das Budget für das laufende Jahr. Es sieht Bewilligungen in der Höhe von $10,261,321 vor. Davon entfallen auf Gehälter $4,628,847. Im Vorjahr beliefen sich die Ausgaben für diesen Zweck auf $4,372,472. Die Vorlage wurde dem Finanzausschuß überwiesen.

Eine Abordnung des ärztlichen Bezirksvereins unterbreitete gestern dem Countyratspräsidenten Reinberg ein Gesuch um Bewilligung von $750,000 für ein neues pathologisches Laboratorium, eine neue Leichenschauhalle und einen Neubau für Laboratorien in Verbindung mit dem Countyhospital. Der Abordnung gehörte unter anderen Dr. Maximilian Herzog an.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Angeblich betrogene Japaner.

Anklagen der Bundesgrandjury gegen S. T. Fish & Co.

Weil sie den Verein japanischer Melonenzüchter in Swink, Colo., angeblich um $3000 und $350 betrogen hat, wurde gestern die Kommissionsfirma S. T. Fish & Co., 163 S. Water Str., von den Bundesgroßgeschworenen unter Anklage gestellt. Die Firma soll den gesammten Erlös aus dem Verkauf von 63 Wagenladungen Melonen behalten haben, anstatt der mit jenem Züchterverband vereinbarten Kommission von 15 Prozent. Als Zeuge in dem Falle trat ein japanischer Student der Universität Chicago auf, der im Sommer in Colorado Melonen baut. Das Beweismaterial gegen die Firma wurde von Edward Byrnes, 3700 Addison Str., beschafft. Wie er sagt, ist er in Californien, Colorado und Arizona gewesen und hat dort überall Klagen der Farmer gehört, daß Chicagoer Händler sie jährlich um Tausende von Dollars beschwindelten. Der hiesige Melonenmarkt, sagt Byrnes, wird von ein paar Leuten kontrollirt, welche die Preise willkürlich festsetzen, und wen das Angebot zu groß wird, die Waare weiter versenden. Die Untersuchung in dieser Sache ist noch nicht abgeschlossen, sie erstreckt sich auf noch andere Chicagoer Firmen, und ein gleiches Verfahren ist auch in New York, Philadelphia und Pittsburg im Gange.

Die Bundesgrandjury versetzte auch Charles O'Connor und H. V. Broenstrup in Anklagezustand, wegen angeblichen Schwindels unter dem Namen „Alaskan Aerial Transit Co." Sie sollen Aktien verkauft und Lehrgeld für Unterricht in einer Fliegerschule angenommen haben, welche in Verbindung mit jenem Unternehmen betrieben werden soll. Hunderte von Leuten sollen mit einer beträchtlichen Gesammtsumme darauf hineingefallen sein. Wer argwöhnisch wurde, den verwiesen die Unternehmer angeblich an die „O'Connor Automobile Co." oder die „Bankers Underwriters' Association."

Empfehlen Verfassungskonvent.

Senatoren erklären sich nahezu einstimmig für seine Einberufung.

Nur eine Stimme dagegen.

Beschlußantrag wurde heute im Haus eingeführt. — Lowden unterbreitet Legislatur seine Vorlage für Umgestaltung der Verwaltungsmaschinerie.

Springfield, 25. Jan. Mit 46 gegen eine Stimme nahm der Senat gestern den Beschlußantrag an, der die Einberufung eines Verfassungskonvents verlangt. Dagegen stimmte nur der demokratische Senator Canaday. Senator Roos von Forest Park war anwesend, enthielt sich aber der Abstimmung. Heute wurde die Maßregel im Haus einberichtet und dem Rechtsausschuß zugewiesen. Führer der Legislatur sind der Ansicht, daß ihre Annahme im Haus ebenfalls sicher ist, da sie im Senat eine so überwältigende Stimmenmehrheit erhalten hat.

Der Beschlußantrag, der im Senat von Senator E. C. Curtis von Grant Park eingebracht worden war, erklärt, daß ein Verfassungskonvent für Revision der Staatsverfassung nötig sei, und daß die Frage der Wählerschaft in der nächsten Staatswahl zur Abstimmung vorgelegt werden soll.

Lowden unterbreitet Vorlage.

Gouverneur Lowden übermittelte gestern den zuständigen Ausschüssen im Senat und Haus den Entwurf der Vorlage, welche die Vereinigung der mehr als hundert staatlichen Behörden und Kommissionen in zehn Verwaltungsabteilungen vorsieht. Die Mitglieder der Minderheitspartei legten ihm zahlreiche Fragen vor. Unter anderem antwortete er, daß er jede Störung des Zivildienstsystems soweit als möglich zu vermeiden wünsche, und daß er persönlich die Abschaffung der staatlichen Ausgleichungsbehörde befürworte. Die Maßregel wird von den Ausschüssen in die angemessene Form gebracht und dann in beiden Häusern eingereicht werden. Der Gouverneur erklärte sich bereit, jederzeit vor den beiden Ausschüssen zu erscheinen und Auskunft über alle einzelnen Punkte zu geben.

Neue Schulbuchvorlage.

Im Senat brachte Senator H. M. Dunlop von Champaign eine Vorlage ein, welche die Benutzung einheitlicher Schulbücher für den ganzen Staat vorsieht. Die Maßregel setzt Preise nicht fest, bestimmt aber die Ernennung einer Schulbuchkommission, die sich aus den Leitern der Lehrerseminare, dem Präsidenten der Staatsuniversität und dem Superintendenten für öffentlichen Unterricht zusammensetzen soll. Sie erhalten keine besondere Vergütung. Schulbücher sollen auf vier Jahre eingeführt werden.

$800,000 für Schüleruniformen.

Senator Latham brachte auf Veranlassung der organisirten Arbeiterschaft eine Vorlage ein, welche den Mißbrauch von Enthaltsbefehlen in Arbeiterstreitigkeiten unmöglich machen soll. Senator Glackin brachte eine Maßregel ein, die $800,000 auswirft für Uniformen und Ausrüstungsgegenstände für militärische Ausbildung in den öffentlichen Schulen.

Im Abgeordnetenhaus reichte der Abgeordnete Thon von Chicago eine Maßregel ein, welche parteilose Wahlen für die Erwählung aller Richter anordnet.

Sprecher Shanahan ernannte gestern den republikanischen Steuerungsausschuß, dessen Vorsitzer der frühere Sprecher E. D. Shurtleff ist.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Bedeutende Landverkäufe auf Süd- und Nordseite. — Hypothekenbonds.

William Wilke jr., Präsident der Metals Refining Co. in Osborn, Ind., hat von der Chicago Title and Trust Co. als Treuhänder 6268 Acres Land an der südöstlichen Stadtgrenze und dem Wolfsee zu $21,938 erworben, um vielleicht seine Fabrik dorthin zu verlegen. Ferner hat Frau Eva W. Farwell an Martin E. Ellinwood 25 Acres Land zwischen der 103. und 105. Straße, Hoyne Ave. und Leavitt Str., früher Gelände des Ridge County Club, zu annähernd $5000 den Acre verkauft. Das Land soll in Baustellen von je dreißig Fuß Front aufgeteilt werden. Zu nominellem Preise hat George Firmenich an die Title and Trust Co. Land am West Montrose Boulevard, 640 Fuß Front, und an anderen Straßen auf der Nordwestseite übertragen.

Walter Matthießen, Milwaukee, hat an Boetius Sullivan das Grundstück an der Nordostecke der Sheridan Road und Wellington Ave., 50 bei 165 Fuß, und an Marie Wolf das östlich angrenzende, 50 Fuß Front, zu rund $450 den Frontfuß verkauft; Beide werden Wohnhäuser bauen.

Frau Grace Größbeck hat von L. B. Knox das dreistöckige Wohnhaus auf der Westseite der Blackstone Ave., 287 Fuß östlich von der 50. Straße, Grund 21 bei 140 Fuß, zu nicht genanntem Preise gekauft.

Folgende größere Pachtverträge wurden angemeldet: Zweites Stockwerk im Webstergebäude, Nordostecke der La Salle und Van Buren Str., an die Western Union Telegraph Co. auf eine Reihe von Jahren zu insgesammt $255,000. Laden 182 und 184 West Adams Str., an den Speisewirt Charles Weeghman auf zehn Jahre zu je $10,800. Siebentes Stockwerk in Alexander Bauers Gebäude, Nordostecke der Superior und Franklin Str., auf mehrere Jahre an die Brochon Engraving Co. zu insgesammt $16,500. Hotel in dem Neubau 7605 Bosworth Ave., Rogers Park, 27 Zimmer, an F. J. Burns auf eine Reihe von Jahren zu insgesammt $23,000.

Für die St. Marie von Czechoslowagemeinde hat auf das Kircheneigentum an der Südwestecke der 31. Str. und Lacrosse Ave. die katholische Erzdiözese $100,000 auf zehn Jahre zu fünf Prozent Zinsen von der Northwestern Mutual Life Ins. Co. geliehen.

Die Chicagoer Grundeigentumsbörse hat zum Schutz gegen schwindelhafte durch Hypotheken auf große Neubauten gesicherte Bondsausgaben einen Ausschuß eingesetzt, der gegen Gebühr alle solche Liegenschaften auf ihren Wert prüfen soll, nicht aber, wenn der Unternehmer unwahre Angaben gemacht oder sich früher als unzuverlässig erwiesen hat.

Epileptiker verursacht Brand.

Stieß während eines Anfalls im Sprechzimmer eines Arztes Gasolinofen um.

Im Sprechzimmer von Dr. William Blanchard, das sich über der Schummschen Apotheke an Center Str. und Sheffield Ave. befindet, erlitt gestern Abend ein Patient einen epileptischen Anfall und riß im Zusammenbrechen einen Gasolinofen um, der im nächsten Augenblick explodirte. Der Arzt eilte sogleich herbei und fand den Unglücklichen von Flammen umgeben auf dem Fußboden liegen, konnte ihn aber noch packen und auf den Hallengang hinauszerren, wo er die Flammen an seinen Kleidern ausschlug. Inzwischen war aber die Holzverkleidung in Brand geraten, und der Rauch füllte bald sämmtliche Räume des Hauses. Eine Familie im dritten Stockwerk, die die mit Rauch angefüllte Treppe nicht zu betreten wagte, kletterte von einem Fenster ihrer Wohnung auf das Dach eines angrenzenden Hauses, während Frau Mary Walker von dem Apotheker Hugo Schumm in Sicherheit gebracht werden mußte. Der Brand konnte gelöscht werden, nachdem er einen Schaden von etwa $2000 angerichtet hatte.

In der Anlage der Hanson Busch Auto Co., Nr. 21—23 Ost 7. Str., gerade gegenüber dem Strand Theater, wo zur Zeit eine Versammlung der Freimaurer stattfand, kam gestern Abend infolge Explosion zweier Gasolinbehälter ein Feuer zum Ausbruch, welches der Feuerwehr viel zu schaffen machte, ehe es gelöscht werden konnte. Zehn Feuerwehrleute, welche der erwähnten Versammlung beiwohnten, hörten die Spritzenzüge vorbeirasseln und verließen ohne langes Bedenken die Versammlung, um sich an dem Kampf gegen die Flammen zu beteiligen.

Wolf oder Hund?

Erfolglose Jagd auf ein geheimnißvolles Biest im Grant Park.

Eine Wolfsjagd, bei der man allerdings noch nicht weiß ob das Wild tatsächlich ein Wolf oder ein großer Köter war, wurde gestern Abend von dem Polizisten Macking und einem anderen Blaurock, den er zum Beistand herbeigerufen hatte, in Szene gesetzt. Macking, der früher in den kanadischen Wäldern gearbeitet haben will, hörte auf seinem Gang durch den Grant Park ein Geheul, das nach seiner Ansicht nur aus der Kehle eines Wolfs kommen konnte. Er rief seinen Amtsbruder, und die Pirsch begann. Schon nach wenigen Minuten trieben sie hinter dem Field Museum einen Vierfüßler in die Enge, worauf einer der dort beschäftigten Arbeiter einen Hammer nach dem Tier warf. Dieses wich dem Wurfgeschoß durch einen Seitensprung aus, und die ihm von den Polizisten nachgesandten Schüsse gingen fehl. Der Arbeiter, der den Hammer nach dem Biest warf, glaubt übrigens, daß es ein Hund und kein Wolf war.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Attentat auf japan. Staatsmann

Tokio, Japan, 25. Jan. Es wurde ein Versuch gemacht, Yukio Osaki, den früheren Justizminister und Führer der Fortschrittspartei, zu ermorden, während derselbe in einer Massenversammlung sprach, die einberufen worden war, um die Abdankung des Kabinets zu fordern.

Während Osaki sprach, sprangen zwei Männer, die mit kurzen Schwertern bewaffnet waren, auf die Tribüne und versuchten, ihn zu erstechen. Sie wurden jedoch überwältigt und verhaftet. Noch zwei andere Männer versuchten dann, Osaki anzugreifen, und wurden vom Publikum bös durchgehauen.

Osaki verlangte in seiner Rede, daß der Ministerpräsident Terauchi abdanke, weil seine Verwaltung verfassungswidrig sei.

Die heutige Sitzung des japanischen Landtages fand unter starker Polizeibewachung statt.

— Im verflossenen Jahre wurden in den Ver. Staaten reichlich 40 Prozent Zigaretten mehr verpafft, als im Jahre vorher! Auch war der Schnapsverbrauch größer, als je zuvor. So besagt ein Bericht des Schatzamtes.

Kinder verabscheuen Pillen, Calomel und Rizinus Oel

Wenn verstimmt, fiebernd, verstopft, gebt „California Syrup of Figs."

Schaut zurück auf Eure Kindheit. Erinnert Euch der Abführmittel, auf die die Mutter bestand — Kalomel, Rizinusöl, Pillen. Wie Ihr sie gehaßt habt, wie Ihr kämpftet, sie nicht zu nehmen.

Mit Euren Kindern da ist es anders. Mütter, die noch an der alten Art festhalten, überlegen sich einfach nicht, was sie tun. Der Widerstand der Kinder ist begründet. Ihr zartes kleines „Innere" wird dadurch geschädigt.

Falls Eures Kindes Magen, Leber und Eingeweide der Reinigung bedürfen, gebt ihm nur den wohlschmeckenden „California Syrup of Figs". Seine Wirkung ist gründlich, aber milde. Millionen von Müttern halten sich dieses unschädliche Obst Laxativ im Hause, sie wissen, die Kinder nehmen es gern, da es nie versagt, die Leber und Eingeweide zu reinigen und den Magen zu süßen, und daß ein Teelöffel voll heute verabreicht, das Kind morgen am Krankwerden verhindert.

Verlangt von Eurem Apotheker eine 50 Cents Flasche von „California Syrup of Figs", auf jeder Flasche befinden sich deutliche und ausführliche Anweisungen für Babies, Kinder jeden Alters und Erwachsene. Hütet Euch vor Nachahmungen, die hier verkauft werden. Nehmt nur das echte Mittel, hergestellt von der „California Fig Syrup Company." Alle anderen weist mit Verachtung zurück.

Anzeige

Jetzt besser ausgerüstet als je zuvor

Unser neues vortrefflich ausgestattetes Spar-Departement zu ebener Erde setzt uns in den Stand, unseren Kunden jede mögliche Bank-Annehmlichkeit zu bieten.

Nichts was den Bank-Komfort unserer Kunden erhöhen könnte, ist übersehen.

Das Bestreben alles in unseren Kräften stehende zu tun, um unseren Kunden jede Annehmlichkeit im Bankgeschäft zu bieten, sowie unser Rekord über eine Periode von 61 Jahren haben uns ermöglicht, die Stellung zu erreichen, die wir heute unter den Banken einnehmen.

Alle Zweige des Bankbetriebs. Sicherheits-Gewölbe.

Greenebaum Sons Bank and Trust Company

Das älteste Bankgeschäft in Chicago.
Eine Staats-Bank—Gegründet 1855
Südost-Ecke der La Salle und Madison Straße
Kapital und Ueberschuß $2,000,000

MECHANICS AND TRADERS STATE BANK AND PRAIRIE SAFE DEPOSIT CO.

Washington Blvd. und Desplaines Str.

Direktoren:	Beamte:
Wm. T. Abbotts, Calvin F. Craig, Wm. R. Dawes, Henry Gainer, Frank Gould, Joseph E. Otis, S. A. Rhodes, E. B. Scoville, Norton F. Stone.	Calvin F. Craig, Präsident. Wm. R. Dawes, Vizepräsident. Norton F. Stone, Kassirer. Frank W. Collins, Hilfskassirer.

Dies ist eine **Staatsbank** und steht unter der Aufsicht des **Chicago Clearing House.**

Sendet Geld nach **Europa** für ihre Kunden.

Bezahlt **3 Prozent** Zinsen auf Spar-Kontos.

Betreibt ein **allgemeines Bank-Geschäft** und ist eine gute, starke, sichere Bank für Euch zur Besorgung Eurer Geldangelegenheiten.

MECHANICS & TRADERS STATE BANK

Washington Blvd. und Desplaines Str.

26of.bo3mt

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Damenrock.

Bei diesem Rocke ist die Rückseite in Falten gelegt, die Vorderseite glatt mit einer schneidergemachten

Naht und mit Knöpfen besetzt. Auf den Gürtel sei besonders aufmerksam gemacht.

Für Größe 24 braucht man 5⅜ Yards 36 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 8157. Größen: 24 bis 34 Zoll Taillenmaß.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost". 223 Post Main. Washington Str., Chicago, Ill. Checks und Moneyorders sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Der Infanterist.

Ein Kämpfer von der Somme sendet dem „Hamburger Fremdenblatt" das folgende, hübsche, echt deutsche Gedicht:

„Was ist ein deutscher Infantrist?"
Was ist ein deutscher Infantrist?
Die Antwort hört, damit ihrs wißt.
Ein Infantrist, das ist ein Tier
Bald Musket—, Grenad—, Füsilier,
Voll unerhörter Lebenskraft,
Das ständig wirkt und immer schafft.
Es trägt die ungeheure Last
von einem ganzen Zentner fast.
Tornister, Stahlhelm und Gewehr,
Gasmaske, Schanzzeug und noch mehr.
Am Koppelzeug drei Handgranaten
Und in der Faust 'nen großen Spaten.
Bei Hitze, Kälte, Sturm und Regen
Acht Stunden Wegs zurückzulegen
Und ohne Murren, ohne Klagen,
Oft Hunger noch und Durst ertragen,
Im stärksten Trommelfeuer steht's'n.
Wer dieses leistet, seht, das ist
Ein schlichter, deutscher Infantrist.

Carl Hall Di
von der Somme

Reibt auf Verrenkungen, Schmerzen, Schwellungen

Leidet nicht! Linderung kommt im Augenblick, wenn Ihr „St. Jakobs Oel" anwendet.

Bleibt nicht verkrüppelt. Reibt dieses lindernde, durchdringende Oel direkt auf die Verrenkung, schmerzende Stelle oder Verletzung und heraus kommt der Schmerz, die Wundheit, Steifheit und Schwellung.

Nichts sonst durchdringt, heilt und kräftigt die verletzten Muskeln, Nerven, Sehnen und Ligaments so schnell. Es brennt nicht, noch verfärbt es die Haut und kann keinen Schaden machen. Leidet nicht! Holt eine kleine Probeflasche von irgend einer Apotheke jetzt — macht Euch gelenkig! Reibt das Elend heraus. Einen Augenblick nachdem „St. Jacobs Oel" angewandt ist, fühlt Ihr auch nicht den geringsten Schmerz oder Wundheit und Ihr könnt Euren regelmäßigen Pflichten nachgehen.

„St. Jacobs Oel" besiegt Schmerzen. Es wird mit Erfolg angewendet bei Verrenkungen, Versteifungen Wundheit und Steifheit seit 60 Jahren — sechs goldene Medaillen als Anerkennung.

Anzeige

Kauft Monroe 40 auf um eine Kiste Tafelbier

TOPAZ

Fortune Bros. Brewing

412 E. Desplaines Str.

...ON STOCK YARDS ... and PROV. CO.

Fleisch Retail zu Wholesalepreisen. Bezahlt keine hohen Preise für Euer Fleisch. — Wir geben Euch den Vorteil unserer Fähigkeit, billig einzukaufen. Kommt in unsere Läden u. überzeugt Euch. Spez. diese Woche Pork Loin, klein, fancy 16½c

Chuck Roast, Pfund.....11½c
Rumpsteaks, Pfund 16½c
Rumpsteaks, Pfund 16½c
Star Schinken und Speck....19½c
Roast Beef, Pfund.....9½c
Hall, unsere Spezialität. Pfd...15½c
Gehacktes Rindfleisch, Pfd.....10½c
Feine Rindsleber, Pfund 6½c
Und nur einige unserer außerordentlich niedrigen Preise.
Sparen Euch Federal, Star, Fish, Lunds Sorte Stamps, die Ihr wünscht.

Drei Läden:

Bourn Av. | 1750 W. 63. St. | 10 Süd Halsted Str.

Sein letzter Schnaps.

**

Räumungs-Verkauf vor der Inventar-Aufnahme

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Kurzwaaren

H. B. Dorcas Strickwolle — der Knäuel zu nur **3c**

Muslin Underwaists für Kinder, gestickt für nur **9c**

Waschbare Dreh Shields, verschiedene Größen — spezell zu nur **4½c**

Staub-Kappen— sehr hübsche Muster — speziell markirt zu nur **7c**

Liköre

Monticello, Pure Rye Whiskey, die Flasche für **69c**

Wein, Port oder Sherry, Californias Produkt — Gallone nur **95c**

Whiskey, L. W. Taylor, Gallone, $3.05; vollen Quart, **83c**

Brandy, 3 Star California oder Berliner Kümmel, Auswahl die Flasche **75c**

Kleiderstoffe-Reste

Fabrikreste von schwarzen Mohair Brilliantines und anderen schlichten u. fancy Geweben, in guten, erwünschten Längen bis zu 5 Yds. Werte bis 50c die Yard zu..... **25c**

Reste, Enden u. Ueberbleibsel von Kleiderstoffen — in Schwarz u. Farben; nur ein wenig beschmutzt. Das Doppelte wert; so lange der Vorrat reicht; am Freitag die Yd. **12½c**

1500 Yd. Reste von ganzwoll. und Worsted Kleiderstoffen ganzw. Nuns Veilings, Mohair Brilliantines u. Sicilians, Sturm Serg e, Coating Serges etc.; in Cream, Schwarz u. allen Farben. Längen bis 6 Yds.; 50c bis 75c Werte; am Freitag die Yard zu..... **29c**

Räumungs-Verkauf v. Seidenstoffen

Reste u. Enden von seide-gemischten Crepe de Chines, Taffahs, Failles, Poplins, Seco- u. Dubseiden, schlicht, fancy Brocades und in Streifen-Effekten. Tausende von Yards zur gefl. Auswahl. Werte bis 59c; die Yard zu .... **37c & 25c**

Seide-Reste u. -Enden — schwarze u. farbige, schlichte u. fancy Gewebe, Satins, Taffetas, Poplins etc. — Längen f. Kleider. Werte bis 1.25. Es sind angebrochene Sortimente, Farben u. Moden und deshalb die Yard zu .... **77c & 57c**

Reste von Seide. u. Sammet, von Monate, schwarz u. farbige Effekte, einfache u. fancy Gewebe, schnelle Räumung markirt **Verkaufen der letzten zu ½ der reg. Preise**

Stickereien

Stickerei-Einsätze und Edgings — hübsche Openwork Muster — speziell die Yard offerirt für nur **1½c**

Stickereien

Reste von Stickerei, von 12 bis ¾ Yard langen Auswahl, — das Stück zu 10c, 5c und zu **3c**

Unterzeug

Flach gestickte Unterhemden u. -Hosen für Knaben — gutes Sortiment von Größen, gewöhnlich 39c, zu .. **25c**

Unterzeug

Flach gestickte Unterhemden u. -Hosen für Männer — angebroch. Größen — regulär 89c — Freitag zu nur **43c**

Unterzeug

Warme wollene Leibchen für Damen, alle Größen, Andere verlangen 89c, speziell für Freitag zu nur **67c**

Gardinen

Einzelne Gardinen und kleine Paar-Partien, Nottingham-Gewebe, einige leicht beschmutzt, wt. $2 Pr., Stück **67c**

Für Gardinen

Gardinen Swiß— 36 Zoll breit — punktirte Muster; regul. 10½c Wert, Freitag die Yard offerirt zu nur **5½c**

Für Gardinen

Fabrikreste von Gardinen Marquettes, Längen bis zu 10 Yards — wert bis 20c vom Volk — Yard zu.... **9½c**

Strümpfe

Schwarze, baumwoll. Halbstrümpfe für Männer, mit leichtem, nahtlos, Seconds, 4 Paar. 25c, — Paar zu **7c**

Damen-Trachten

Muslin-Beinkleider für Damen, mit Stickerei-Ruffle und Cluster von Tucks besetzt — wert bis 25c — zu nur **17c**

Velour Flanell Kimonos für Damen, mit pleated Satin-Band besetzt, lose Façons, zu .. **$1.17**

Muslin Gowns für Damen— mit Stickerei oder Spitzen besetzt — gewöhnlich 69c, speziell zu **47c**

Muslin Beinkleider für Damen — mit Stickerei oder mit Spitzen besetzt — wert 35c, zu **24c**

Stand-Kappen, aus Gingham und Percale gemacht, speziell zu **10c**

Weiße Lawn Tee-Schürzen— mit Ruffle rund herum — speziell offerirt zu nur **24c**

Die Leinenstoffe

Türkische Waschlappen, große Sorte, gesäumt, wert bis 6c — speziell das Stück für nur **3c**

Gebleichte gesäumte türkische Handtücher — schwere Qualität, die Auswahl zu 29c, 25c, 19c, 15c und **12½c**

Gebleichte, hohlgesäumte Damast-Tischtücher, zwei Yards lang, wert bis $1.00; speziell zu **79c**

Gebleichte, hohlgesäumte Damast-Servietten, große Sorte — das halbe Dutzend für nur **49c**

Gebleichte, hohlgesäumte Huck-Handtücher, alle Größen und Qualitäten — einige mit rotem Border, wert bis zu 15c, speziell zu 10c, 8½c, 7½c 6½c und **5c**

Reste von gebleichtem Twilled Crash Handtuchzeug, Längen von 2 bis 5 Yards (nur 20 Yds. an jeden Kunden); gut 7c wert — speziell die Yard für nur **4c**

Kronsbeeren

Falmore Marke Cape Cod Kronsbeeren, rein und rocken (nur 3 Pfd. an einen Kunden) —Pfund nur **6c**

Strümpfe

Schwarze, baumwoll. Halbstrümpfe für Männer, mit weißen Maco split Füßen, Seconds der 19c Qual., zu.. **11c**

Strümpfe

Schwarze, nahtlose baumw. mercerized Damenstrümpfe — mittelschwer, mit doppelten Sohlen, Seconds, zu nur .. **12c**

Handschuhe

Schwere schwarze wollene Männer-Handschuhe, Andere fordern 25c dafür — speziell Freitag zu nur **19c**

Mittens

Leder Mittens für Kinder — warm gefüttert— 2 u. ch-Handflächen, gewöhnlich 15c — morgen zu nur **8c**

Mittens

Doppelte wollene Mittens für Babies, in weiß, himmelblau und rot, speziell für Freitag zu nur.. **10½c**

Flanelle

Fabrik-Reste von fancy gestreiftem Outing Flanell— Längen bis zu 12 Yards, jede Länge geschnitten, Yard zu..... **8c**

Winter-Coats für Damen

Coats für Damen und Mädchen, nur einer von einer Anzahl Fassons abgebildet, gemacht aus reinwollenen Cheviots, Cordurons, Zibelines, Wolle-Plüsch, Wolle-Velour usw., belted und flared Fassons, Kragen mit Sammt od. Pelz garnirt oder aus demselben Stoff, Größen für Damen 34 bis 44, für Mädchen 14 bis 18 Jahre, früher zu $12.00 verkauft — am Freitag zu.. **$6.97**

Damen-Coats gemacht aus Cheviots, Cordurons u. Mischungen, flared, semi-belted und belted Modelle, große Kragen, tiefe Patch-Taschen; Damengrößen 34 bis 44, darunter Mädchen-Größen von 14 bis 18 Jahren, aber nicht alle Größen in allen Fassons; die Auswahl, so lange sie vorhalten, am Freitag zu **$3.97**

Waschstoffe

36zöllige Kleider- und Wrapper-Percales, 15c Werte, Freitag die Yard zu **11½c**

Fabrikreste von feinem Kleider-Gingham, karrirt und gestreift, für Kinderkleider, Yard zu..... **8¾c**

Fabrikreste von 36zölligem gebleichtem Muslin, lange Stücke, spez., Yard **5¾c**

Fabrikreste von 36zölligem ungebleichtem Bettuchstoff, schwere Qualität, Yard **7½c**

5-4 fancy Tisch-Oeltuch, mittlere u. dunkle Farben, 20c Wert, Yard **15c**

Fancy Shelf Oeltuch in Resten,— so lang 2000 Yds. reichen Yard **1½c**

Die Kleider

Ueberzieher für Knaben, viele Fassions, gemacht aus einfachen u. fancy Stoffen — in dunklen und mittleren Farben, Größen 3 bis 7 Jahre, reguläre $3.50; am Freitag zu **$1.97**

Dunkel gestreifte Flanelette Knaben Rompers — dauerhafte Facons Gr. 2—8, sonst 59c, **44c**

Arbeitshosen für Männer, in dunkelgrau und gemischt, Größen 32 bis 40, speziell zu.... **$1.27**

Korsets

Korsets, gut geschlifft, mittelhohe Hüfte mit Zugschnur, Größen 19 bis 30 — speziell verkauft zu nur .. **59c**

Rugs

4½ bei 4½ Fuß Congoleum Rugs, gute Auswahl von Mustern, leichte Mißprints, $1.40 Werte, zu nur **69c**

Räumungs-Verkauf von Mädchen- und Kinder-Schuhen

Knaben Schuhe, in Knöpf- und Blucher Facons; aus Gun Metal und Patent Colt Leder gem., Größen 9 bis zu 13½ — $1.75 Werte — spez. zu nur **93c**

Mädchen Schuhe — Napoleon High Cut Facons, aus Patent Colt Kid, schwarze Cloth Tops — Miloknöpfe, Größen 11½ bis 2 — reg. $2.75 wert; zu nur **$1.67**

Kinder Schuhe— aus Gun Metal Calf und Patent Colt Skin gemacht — Größen 6 bis 8 — regulär $1.75 wert — speziell das Paar für nur **87c**

Misses- u. Kinderschuhe — aus Patent Colt Kid, Champagne Kid Tops, Educator Leisten — Größen 6 bis 2 — reg. $2.50 Werte — zu nur **$1.27**

Mädchen Schuhe aus Patent Colt Skin gemacht — High Cut Facons, von Rice & Hutchins gem. — Educator Leisten, alles solide Sohlen, Größen 8—11, 2.50 wert **$1.27**

Die Pfropfen.

Von Pierre Luguet.

I.

Nachdem Lardillon sich geräuspert und mit einer genialen Handbewegung sein üppiges Haupthaar aus der Dichterstirn gestrichen hatte, begann er:

„Plötzlich zeigte sich im Türrahmen der falsche Herzog, unheilverkündend, furcheinflößend. Er zückte gegen das, schon vom bloßen Streck halbtote Opfer den Dolch, der dazu gedient hatte, den alten Scheerenschleifer umzubringen, und stieß dreimal zu. Odette de la Roche-Tremblante starb ohne einen Schrei, ohne ein Zucken, selbst ohne einen Blick des Vorwurfs in ihren sanften Augen.

„Endlich!" frohlockte der Mörder mit einem Ausdruck wilder Freude auf seinem entmenschten Gesicht. „Nichts trennt mich mehr von den Millionen der Prinzessin".

Aber er täuschte sich, der Elende. Die Vorsehung hatte nur gewollt, daß er das Maß seiner Missetaten vollmachen sollte, um ihn später umso grausamer dafür büßen zu lassen.

„Schluß des 125. Kapitels!" verkündete Lardillon, der soeben ein Stück seines laufenden Romans „Die Verbrecherspelunke oder das Martyrium einer Jungfrau" vorgelesen hatte. „Na, Kinder, was sagt Ihr dazu?"

Madame Lardillon sagte nichts. Sie war vollständig verblüfft. Die Leichtigkeit, mit der ihr Gatte übrigens der beste Mensch von der Welt — im Lauf seiner Romane ganze Hekatomben von Opfern ins bessere Jenseits spedirte, indem er mit der nämlichen Kaltblütigkeit Feuer, Gift und Dolch handhabte, hatte ihr schließlich eine ehrerbietige Scheu eingeflößt. Sie frage sich im stillen, was Lardillon wohl dabei empfinden mochte, wenn er so alle Morgen vor dem Frühstück, ohne sich im mindesten dadurch den Appetit zu verderben, zehn oder zwölf Unglückliche, die ihm niemals etwas zu Leide getan hatten, zu ihren Vätern versammelte.

Das Dienstmädchen, welches man dieser Vorlesung im engsten Familienkreise beiwohnen ließ, das man sogar dazu einlud (wollte Moliere nicht auch die Meinung seiner Magd über seine Werke hören?), das Dienstmädchen machte Augen so groß wie Suppenteller und öffnete den Mund gleich einem Tunneleingang, aus dem von Zeit zu Zeit kurze Ausrufe der Bewunderung, des Entzückens erklangen.

„Oh! Wie schön! Nein wirklich, wie schön! . . ."

Fräulein Sidonie — so hieß die Küchenfee — kannte den Anfang des Romans nicht, da sie erst beim **Beginn des 75. Kapitels diesen Dienst** angetreten hatte, aber sie war nichtsdestoweniger begeistert, bebte bei jeder neuen Metzelei und weinte bitterlich, wenn die Waise, die tugendhafte Heldin der Geschichte, allzu grausam verfolgt wurde, was der Aermsten fast alle Tage passirte. Lardillon hätte diese außergewöhnliche Dienerin, die in einer einzigen Person mehr Begeisterung verkörperte, als ein großes Publikum es hätte tun können, um nichts in der Welt entlassen mögen.

Er wollte gerade in der Lektüre fortfahren, als die Korridorglocke ertönte.

„Der Briefträger, Herr!" meldete Sidonie, die geöffnet hatte, und überreichte dem Dichter ein Schreiben.

„Ah! Ah! Vom „Beobachter des 35. Arrondissements!" Wollen doch mal sehen, was der gute Duplaquet von uns will, Hühnchen."

Duplaquet war der Verleger des „Beobachters des 35. Arrondissements", in dem augenblicklich „Die Verbrecherspelunke oder das Martyrium einer Jungfrau" in täglichen Fortsetzungen erschien.

Der gute Duplaquet wollte folgendes:

„Hören Sie mal, mein Lieber, es ist ja sehr hübsch, aber man muß so was doch nicht zu oft machen. Auf mejnem Schreibtisch liegen fünfzig Briefe von Abonnenten, die dagegen protestieren, daß Sie vor drei Tagen einen alten Schäfer, der bereits am Anfang Ihres Dingsda mit Tod abgegangen ist, zum zweiten Male haben erdolchen lassen.

Zum Teufel, Lardillon! Etwas mehr Gedächtniß oder wir werden uns genötigt sehen, Ihre Jungfrau von der Bildfläche verschwinden zu lassen, bevor sie ihre sämmtlichen Feinde der irdischen Gerechtigkeit überantwortet hat.

Ihr ergebener Duplaquet."

Zum besseren Verständniß dieses Briefes müssen wir bemerken, daß der Verleger des „Beobachters des 35. Arrondissements" von seinen Feuilletonautoren nicht die jedesmalige Beibringung des vollständig fertigen Romans verlangte, sondern sich mit einer genauen Inhaltsangabe begnügte, um über Annahme oder Nichtannahme zu entscheiden, worauf er den Herren Autoren gestattete, Tag für Tag die zur Herstellung der Zeitung notwendige Zeilenzahl zu liefern. Er tat dies um so eher, wenn es sich um Autoren handelte, die bereits gezeigt hatten, was sie konnten. Und Lardillon hatte schon lange gezeigt, was er konnte.

„Was ist das für ein Blödsinn!" rief tiefgekränkt der Autor, nachdem er den Brief gelesen hatte. „Reich' mir doch mal die Kollektion der „Verbrecherspelunke", Hühnchen!"

Madame Lardillon schleppte die Kollektion der „Verbrecherspelunke" herbei, die schon etliche Kilogramm Papier repräsentirte.

Was der Verleger geschrieben hatte, war bedauernswerte, unglückselige Wahrheit. Der fragliche Schäfer war im dritten Kapitel durch einen als peruanischen Edelmann verkleideten Banditen gemeuchelt worden. Lardillon hatte diesen Mord vollständig vergessen. (Er war zu entschuldigen, da er deren täglich ein Dutzend lieferte.) Er hatte den gemeuchelten Schäfer wieder in die Handlung eingeführt und ihm vor drei Tagen fünf oder sechs wohlgezielte Dolchstöße applizirt, die der arme Teufel nach seinem im dritten Kapitel erfolgten Tode absolut nicht mehr brauchte.

Der Schriftsteller erblaßte.

Sollte es mit mir bergab gehen? überlegte er.

Er hütete sich, seine Zweifel laut werden zu lassen, aber er blieb den ganzen Tag düster und verstimmt.

II.

Am folgenden Morgen erhob er sich früher als sonst und schloß sich in seinem Laboratorium ein, in dem er seine ungezählten Verbrechen verübte, ausgerüstet mit zwei Pappschachteln von ziemlich beträchtlichen Dimensionen, mit der Kollektion der „Verbrecherspelunke" und einem Sack neuer Pfropfen.

Wozu die Pfropfen? Der neugierige Leser soll es alsbald erfahren.

Lardillon hatte befohlen, ihn unter keinen Umständen zu stören.

„Diese Halunken", murmelte er ingrimmig, „dürfen nicht wieder aufleben! Mein ganzer Ruhm steht auf dein Spiele!"

Auf die eine Pappschachtel schrieb er mit großen Buchstaben „Lebende", auf die andere—„Tote". Dann nahm er die Kollektion der „Verbrecherspelunke" zur Hand und begann sein Opus von der ersten Zeile an durchzustudieren mit der festen Absicht, diese Lektüre bis zum letzterschienenen Feuilleton fortzusetzen.

Jedesmal wenn eine neue Person auftrat, schrieb er ihren Namen auf einen Pfropfen und warf ihn in die Schachtel der „Lebenden" zu seiner Rechten. Und jedesmal wenn diese Person definitiv tot war, fuchte er sie aus dieser Schachtel heraus und überführte sie in die Schachtel der „Toten" zu seiner Linken.

Und da die „Verbrecherspelunke" schon 125 Kapitel zählte, und jedes Kapitel mindestens zehn bis zwölf Personen in die Ewigkeit spedierte, war diese Arbeit keine Kleinigkeit. Lardillon brauchte drei Tage dazu. Sie brachte ihm mancherlei Ueberraschungen. Ganze Regimenter von Leuten marschirten da vor seinem Geiste auf, deren Existenz er gar nicht mehr ahnte, um bald nachher mittels eines Degenstoßes oder durch Gift oder durch eine Revolverkugel zu verschwinden.

„Wer mag wohl dieser Kauz sein?" murmelte der Schriftsteler jedesmal, wenn ein seit Monaten vergessener Held auftauchte, der einige Stunden am Himmel der „Verbrecherspelunke" geglänzt hatte, und von dem man nie mehr hatte sprechen hören. „Was will diese alte Vogelscheuche hier?" brummte er wieder bei dem Erscheinen einer längst vergessenen reichen Wittwe. „Der Teufel soll mich holen, wenn ich mich jetzt noch daran erinnere, wie sie in meinen Roman gekommen ist!"

Drei Tage später war alles fertig, und Lardillon, durch seine beiden Schachteln vor unzeitigen Auferstehungen geschützt, bekam seine schöne Seelenruhe wieder.

Zwei Wochen vergingen ohne jeden Zwischenfall.

III.

Und wir wohnen einer zweiten Vorlesung im engsten Familienkreise bei.

„Roger," liest Lardillon, „plauderte leise mit Madeleine, als die Gräfin de la Breche am Arm des Marquis de Quinfiens ins Zimmer trat. . . ."

„Was ist das?" rief Madame Lardillon. „Was erzählst Du da?"

„Was fällt Dir ein?" fragte der Schriftsteller, den man nicht so ungenirt unterbrechen durfte.

„Aber Unglücklicher! Du sprichst von Roger, von Madeleine, von Madame de la Breche und vom Marquis de Quinfiens!"

„Nun, und . . . .?"

„Nun, und — alle vier sind ja längst tot! Du hast sie vor mehr als zwei Monaten ermordet . . . Du mußt es doch wissen!"

„Was faselst Du da?"

Lardillon stürzte sich auf die Schachtel der „Lebenden". Sidonie zappelte auf ihrem Stuhl hin und her und schien sich nicht recht wohl zu fühlen. Der Schriftsteller durchstöberte hastig die Schachtel.

„Da ist Quienfiens lebend!" rief er. „Da ist diese alte de la Breche lebend! Da Madeleine und Roger lebend! Was erzählst Du mir also?"

„Ja, mein Lieber," verteidigte sich Madame Lardillon schüchtern, „ich weiß nicht. Vielleicht ist der Inhalt Deiner beiden Schachteln durcheinandergeworfen worden? Soviel steht jedenfalls fest: diese vier Personen sind lange tot!"

Lardillon bekam beinahe einen Schlaganfall.

„Hierher, Sidonie!" würgte er. „Sie haben die Schachteln berührt!"

„Ich habe sie nicht angerührt, Herr!" antwortete, in Tränen zerfließend, das Mädchen. „Aber vor drei Tagen, als ich den Schreibtisch abstäubte, habe ich sie auf die Erde geworfen und . . . ."

„Und Sie haben die Pfropfen wieder zurückgetan, gleichviel wie? . . . . Aus meinen Augen! Hinaus, Unglückliche, oder ich ermorde Dich!"

Sidonie verschwend.

„Ich bin verloren, Hühnchen!" sagte Lardillon mit erloschener Stimme, indem er sich in einen Sessel fallen ließ. „Ich habe Quinfiens, de la Breche und die anderen beiden nicht erst heute wieder auferstehen lassen, sondern schon vorgestern. Seit zwei Tagen druckt man sie nieder!"

IV.

Und die Katastrophe erfolgte in Gestalt eines neuen Briefes von Duplaquet:

„Mein Herr!"

Sie werden ersucht, der „Verbrecherspelunke" noch heute ein Ende zu machen. Wir können bei unseren Mitarbeitern derartige Gedächtnißdefekte nicht gestatten.

Duplaquet."

Schon in der nächsten Nummer des „Beobachters des 35. Arrondissements" wurde das Laster bestraft, die Tugend belohnt und die „Verbrecherspelunke" polizeilich geschlossen.

Lardillon hat sich nie darüber trösten können.

Die Heimat der Schokolade.

Die neue Welt hat die alte bekanntlich mit verschiedenen heute in Europa allgemein verbreiteten und beliebten Nahrungs- und Genußmitteln versehen. Wie die Kartoffel, so ist der Tabak aus Amerika nach Europa gekommen. Seinen Genuß durch die Eingeborenen haben die spanischen Eindringlinge zuerst auf Hispaniola wahrgenommen, wie denn auch das Wort der haitischen Sprache angehört. Zur größten Verfeinerung und Mannigfaltigkeit war der Gebrauch des edlen Krauts aber wohl bei den Azteken des heutigen Mexiko ausgebildet, das ja überhaupt unter den nördlichen Teilen der neuen Welt die höchste vor der europäischen Besiedelung erreichte Kulturhöhe erklommen hatte. Hier konsumirte man den Tabak sowohl aus Pfeifen, als auch in Gestalt von Zigarren, führte ihn aber drittens auch der Nase in der Form von Schnupftabak zu. Auf eine dieser drei Methoden fröhnten die Azteken dem Tabaksgenuß vor allem nach jeder Mahlzeit.

Der heutige Europäer würde aber an einem wohlbesetzten Aztekentische noch andere Genüsse gefunden haben, die ihm nicht fremdartig erscheinen. Vor allem spielte die Schokolade in verschiedenen Zubereitungen eine wichtige Rolle in der Kochkunst der alten Mexikaner. Selbst der gegenwärtige Name dieses Nahrungsmittels gehört der ausgestorbenen Aztekensprache an: „Chocolatl" nannten es die Ureinwohner von Mexiko. In ihrem Wirtschaftsleben spielte die Frucht des Kakaobaumes eine außerordentlich wichtige Rolle; in den Listen der Tribute, die unterworfene Stämme an die Azteken zu entrichten hatten, findet sich der Kakao oftmals angeführt: da waren z. B. einzuliefern 20 Kisten gemahlene Schokolade, 800 Ficaras (kleine, aus winzigen Türkisteinchen zusammengesetzte Gefäße, woraus man Schokolade trank) usw. Ja, der Kakao diente sogar an Stelle von Geld, indem er in Säcke von verschiedener Größe abgefüllt wurde, die bestimmte Wertmengen darstellten. Diese merkwürdige Geldwaare hat einen spanischen Geldfeind, der im Entdeckungszeitalter über die neue Welt schrieb, Piedro Mardire, zu dem begeisterten Ausruf veranlaßt: „O, gesegnetes Geld, welches dem Menschengeschlecht ein liebliches und nützliches Getränk gewährt und zugleich seine Besitzer von der höllischen Pest der Habgier frei erhält, weil es nicht vergraben oder lange aufbewahrt werden kann." Der Schokoladeverbrauch war bei den Azteken ungeheuer. Wenn man den spanischen Chronisten Glauben schenken dürfte, so wären in dem Haushalt des Oberhäuptlings der Azteken, des sogenannten Kaisers Montezuma, jährlich 2,274,000 Zentner Kakao konsumirt worden. Das ist natürlich eine große Uebertreibung, selbst wenn man den zum Einkauf anderer Waaren als Geld in Umlauf gesetzten Kakao dabei mitrechnen wollte. Weniger unglaubwürdig ist schon eine andere Angabe, wonach Montezuma allein für seine eigene Person täglich 50 Gefäße des braunen Getränks geleert haben soll, seine Umgebung 2000 Gefäße.

Die Azteken hatten freilich auch eine delikate Manier, Schokolade zuzubereiten, so daß sie sich bis zur Konsistenz von Honig verdichtete und erst allmählich im Munde sich auflöste. Einer der spanischen Abenteurer, die mit Cortes in Mexiko einfielen, ist so entzückt von dieser Leckerei, daß er in seinem Bericht eine genaue Anweisung gibt, wie man sich anzustellen hat, um zum vollen Genusse zu gelangen: „Man muß den Mund weit öffnen, um das Schlucken zu erleichtern, so daß sich der Schaum langsam auflösen und sozusagen unmerklich in den Magen hinunter gelangen kann." Dem heutigen Europäer würde aber bei noch so großer Vorliebe für die Frucht des Kakaobaumes der Appetit an einer Aztekentafel doch wohl vergangen sein, wenn er die beißgeliebte Schokolade serviert bekommen hätte zu einem wohlgerösteten Braten von Menschenfleisch: das galt nämlich den Azteken als ein ganz besonderer Leckerbissen.

Männer: Schwach, nervös, entmutigt!

Die die Gesundheitsgesetze übertreten haben, falls Ihr anderswo nicht kurirt seid, konsultirt mich wegen irgend einem Gebrechen oder Schwäche. Freie bakteriologische u. X-Strahlen-Untersuchung. Kein Raten. Prof. Ehrlichs 606 oder 914 gegen Blutvergiftung. Mäßige Gebühren. Ihr bezahlt für die beste ärztliche Behandlung, nicht für großeAnzeigen. Deutsch gesprochen

Dr. I. W. HODGENS

35 S. Dearborn Str., 2. Fl., Crilly Bldg., Zimmer 208. — Chicago.

1m13*2

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

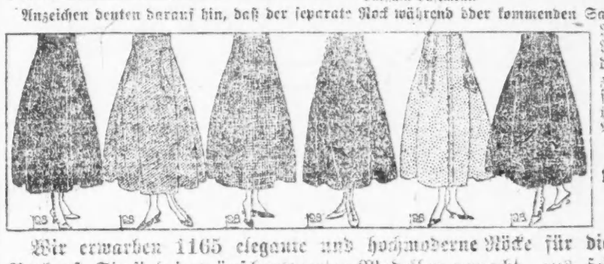
STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Bargain Basement

1165 moderne neue Skirts zu nur 1.98

Bargain-Basement.

Anzeichen deuten darauf hin, daß der separate Rock während der kommenden Saison **sehr beliebt sein wird.** Mit dieser Modentendenz in Aussicht, ist es sehr ratsam, in diesem Verkauf morgen Röcke zu erwerben, besonders wenn sie zu solch riesigen Herabsetzungen von den gewöhnlichen Preisen gekauft werden können.



Tatsächliche Ersparniß von einem Drittel bis ½

1.98

Wir erwarben 1165 elegante und hochmoderne Röcke für diesen Verkauf. Sie sind in wünschenswerten Modellen gemacht, aus feiner schwarzer Voile, reinwollener Serge, Taffetas und fancy Stoffen. Viele schwarze und blaue in dem Assortment. Größen von 23 bis 30. Außerdem sind noch hunderte von Musterröcken in dieser großen Offerte morgen zu .....

Bargains in Yardstoffen in dem Basement

Bargain-Basement.

Yarddbreite Seidenpoplins, schön glänzend, gute schwere Qualität, in beliebten Straßen- und Abendschattirungen, sowie schwarz und eisenbeinfarbig, die Yard **79c**

Doppelbreite reinseidene Crepe Meteors, in marineblau, braun und schwarz, reiche Seide, reich appretirt, speziell für diesen Verkauf, die Yard zu..... 1.45

Farbige reinseidene Kleider-Satins, feine reinseidene Qual., groß. Assortment von Straßen- und Abendschattirungen, die Yard zu..... **1.15**

Schwarze, reinseidene Chiffon Taffetas, hardbreite Sorten, feiner Chiffon Finish, die Yard zu..... **1.09**

Farbige, reinwollene Costume- u. Kleider-Serges, das richtige Gewicht für Suits, Kleider, Röcke, u. s. w. die Yard verkauft zu..... **1.15**

Novelty waschbare Plisse Crepes, 30 Zoll breit, hübsche Streifen und Novelty gemusterte Entwürfe, Fabrikreste von 25c Werten, die Yard..... **15c**

Doppelfaltige Novelty Plaid Suitings, für Misses- und Kinderkleider; morgen verkaufen wir die Yard zu..... **45c**

Fancy Outing Flanelle, gute, schwere Qualität, lange Fabrikreste, auf beiden Seiten gefließt, die Yard verkauft zu..... **9c**

Odds und Ends von Schuhen für Räumung

Bargain-Basement.

Odds und Ends seiner Damenschuhe Größen nur 2½, 3, 3½, 4 und 4½ in verschiedenen Facons .....

Knaben-Schulschuhe, in Knöpf- und Schnür-Facons, angebrod. Größen.

Odds und Ends von Misses und Kinder Schulschuhen, große Auswahl von 8½ bis 2, einige beschmutzt, zu..

Odds und Ends Männer-Filzschuhe — Lederfohlen, angebrochene Größen...

Damen-Gummischuhe, verschiedene Facons, Odds und Ends, angebrod. Gr.. **19c**

$1

Fußform Spielschuhe für Kinder, in Knöpf- und Blucher Schnür-Facons, nur Größen 6 bis 8.

Mechanic Work Schuhe für Männer für Werkstatt und allgem. Gebrauch.

Julietts Seiten Elastic Hand-Slippers für Männer, verschiedene andere Facons Hand-Slippers.

Common Sense" elast. Seiten Zehen Comfort Schnürschuhe für Damen.

Männer-Gummischuhe, Odds und Ends, erste Qualität Sorten, angebrochene Größen, u.... **19c**

Canvas Leggings f. Knaben, mit Schnür- oder Schnallen-Muff, Größen, Freitag zu **19c**

Odds und Ends gebrochen, Größen, Freitag zu **19c**

Gardinen, 79c

Bargain-Basement.

Dutch Scrim Gardinet, nur in weiß — 2½ Yds. lang, mit hübschem Zuckerband und Reihen v. 2 o 3 Stickereien an den Seiten und mitten. Haben auch hübsche Cluster Patterns; so lange sie vorhalten — das Set für **79c**

25c Voiles mit farbigen Borten, verschiedene Muster — speziell — die Yard **16c**

Für Babies

Bargain-Basement.

Räumung von Einzelpartien von Baby-Coats, — darunter Corduroy, Lammwolle, Chinchilla und Novelty Stoffe — Größen 2 bis 5 — in weiß oder farbig, wert bis $3, Auswahl zu **1.69**

Damen Chemise, Beinkleider und Covers, Empelope Chemise in rosa oder weiß, Matinee, unterfüllt, Größen 7 Korset Covers, Beinkleider 2 Korset Covers, zerstückelt und ein Jamaw-Weißstoffe-Verkauf; 50c und 55c Werte, Preis nur **35c**

Männertrac

Bargain-Basement.

Baumwolle gerippte Union Suits für Männer, ecru u. Merino Farben. Es sind warme u. dauerhafte Suits und ganz spezielle Werte zum Preise von..... **89c**

Fließgefütt. Hosen u. Hemden, in Jägerfarbe, warm und bequem, verkauft zu..... **48c**

Räumung von Anzügen u. Ueberzieh

Bargain-Basement.

Hier sind 561 Kleidungsstücke, die für bedeutend mehr als unser Verkaufspreis verkauft werden würden, wenn sie zu den jetzigen Preisen gekauft wären; aber es sind unsere eigenen zuverlässigen K und wir wollen unvollständige Partien räumen, zu $7.

Die Ueberzieher — in grau, schwarz und braun, mit Sturm-Kragen, auch Sammetkragen, in Ulster und drei Viertel-Längen. Hier ist eine Gelegenheit, Euren Ueberzieher für nächstes Jahr zu einer großen Ersparniß zu kaufen; alle Größen.

Die Anzüge—sind in Cassimeres und Cheviots, helle, mittlere und dunkle Schattirungen. Jüngling- und junge Männer-Fassons, wie auch Anzüge für den konservativen Mann. Ein wundervoller Wert, alle Größen.

$

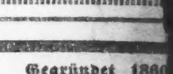
Räumung von Mackinaws für Knaben

Anstatt am Freitag von all den feinsten Mackinaws für Knaben, alle Größen bis zu 16, graue u. braune Plaids, wie auch andere wünschenswerte Schattirungen, Werte bis 8.. zu.....

3

Gegründet 1860

Bruchbänd



Elastische Strüm und Band Apparate f. Mißge Künstliche Arme un

— zu Fabrikpreisen

HOTTING

801—803 Milwaukee, Cor Ch

Offen bis 7 Uhr; Sonntags v

Damen zum Maßnehmen

Ganzer 6. Floor. — Kohne

Karl Mayer, M

Telephon: Monroe

Leset die „Sonntagpost"

Heilung-Suchende,

von Blut- und Nervenleiden, Kopf-, Magen-, Nieren-, Blasen-, Leber- usw. Schwächen, Lähmungen, Katarrh und Lungenleiden usw., veraltete Männerkrankheiten etc. fanden im **Institute of Regeneration,** 300 W. North Ave., volle Hilfe, ohne Messer, ohne Gift. Kein Kranker, wenn er auch die schlechtesten Erfahrungen machte, gehe achtlos vorbei und verlange Information kostenfrei.

Beispiellose Heilresultate beweisen die Tatsache. Die Kurmethode ist in Europa mit den höchsten Ehrungen preisgekrönt. Freie Auskunft. Deutscher Spezialist. jn5samobido*

Leset die „Sonn

Vergnügungs-Wegweiser.

Auditorium. — „Hip, hip, Hooray."
Berlitz Theater (Bush Temple). — „Drei Paar Schuhe".
Chicago. — „Mile-a-Minute-Kendall"
Blackstone. — „Arms and the Girl."
Cohans Grand. — „Turn to the Right."
Columbia. — „Burlesque."
Cort. — „Fair and Warmer."
Garrick. — „Robinson Crusoe jr."
Illinois. — Ziegfeld Follies.
Imperial. — „Bringing Up Father in Politics."
National. — „Her Unborn Child."
Olympic. — „His Bridal Night."
Playhouse. — Washington Square Truppe.
Powers. — „The Boomerang."
Princess. — „Fixing Sister."
Wintergarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurlitzer Hall, 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Pocket Book Makers
Erfahrene Männer für Leder Arbeit, sowie Helfer und Knaben und Mädchen für Pasting.
Morris, Mann & Reilly,
111 S. Fifth Avenue,
mldofsafo

Verlangt: „Armhole Basters" und Finishers an feinen Coats; gute Bezahlung, stetige Arbeit.
414 Süd Franklin Straße.
B. Kuppenheimer & Co.

Verlangt: Nachtköchin an Short Orders. — Lieman's Restaurant, 3215 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Brot u. [illegible], 3946 W. North Ave.

Verlangt: Müller um nassen Senf zu mahlen, [illegible] Angaben über Erfahrung, Alter und Lohn [illegible], Glaser Mustard Co., 2906 So. [illegible] Ave.

Verlangt: Gute starke Männer, um in chemischer [illegible] zu arbeiten; müssen schnelle Arbeiter sein; stetige Stellung. Mr. Kaul, 3925 Calumet.

Verlangt: Porter für Saloon, 1600 West Division Str. dofr

Verlangt: Junger Bäcker in Bäckerei zu helfen. 4147 Lincoln Ave., nahe Warner.

Verlangt: Lediger Mann als Porter im Clubhause. Anzufragen: 2233 Indiana Ave.

Verlangt: Dinner Waiter. 2233 Ford Ave., früher Union Place.

Verlangt: Guter, starker Junge um in einer Schmiede mitzuhelfen. 16 Jahre alt. $6 für den Anfang. 4366 Elston Ave. bomo

Verlangt: Porter im Saloon. 588 West Van Buren Str.

Verlangt: Butcher für Samstags. 3443 Irving Park Boulevard. Telephon: Irving 6538.

Verlangt: Porter, der etwas vom Bartenden versteht; guter Platz für den richtigen Mann; keine Sonntagsarbeit. 170 North 5. Avenue.

Verlangt: Guter Verkäufer für Ford Cars. Lawder Bros., 66., nahe State Str.

Verlangt: Mann, um Porterarbeit in Bäckerei zu verrichten und das Haus sauber zu halten. 4843 S. Ashland Ave.

Verlangt: Junger Mann als Partner, $250 erforderlich. Nachzufragen: 430 E. 42. Str.

Verlangt: Kellner Mann um sich im Hause nützlich zu machen. 4528 Lincoln Ave.

Verlangt: Wurstmacher. Chris Ickes Provision Co., 648 Wells Str.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker. 2034 West 35. Straße.

Verlangt: noch für alle vorkommenden Arbeiten in Delikatessen. 18 W. Division Str. dofrsfa

Verlangt: Wurstmacher, um am Grinder zu arbeiten und sonst alle vorkommende [illegible] 963 W. [illegible] Str. dofr

Verlangt: [illegible] 2558 Wentworth Ave.

Verlangt: junge oder junger Mann für [illegible] Fabrik. 3406 Greenview dofrsfa

Verlangt: Junge, um Schuhe zu putzen. D. [illegible] 77 E. Monroe Str., zweiter

Verlangt: Anständiger Wurstmacher. Otterlei, 49 E. Main Str., Chicago dofr

Verlangt: Kellerer Porter, der Lunch kochen kann. 1 West North Ave.

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit im [illegible] 8. Halsted Str.

Verlangt: Junge, um Grabiren in Sahl zu lernen. [illegible] Talent notwendig. [illegible] mit. The Wit-No Co., 530 [illegible] Str. dofrsfa

Verlangt: Steinwickler und Bäckerlehrling, [illegible] Woche zum Anfang. Zu erfragen [illegible] H. Morgan Grocery Co., 319 [illegible]. dofr

Verlangt: Aufgewecker Office Junge. $7 [illegible] Nachzufragen N. K. Fairbank [illegible] 8th St. 6. Floor dofrsfa

Verlangt: Laufjunge, $6. Globe Engraving [illegible] Co. 711 S. Dearborn St.

Verlangt: Knaben um das lithographische [illegible] zu erlernen. Goes, 42 [illegible]. dofrsfa

Verlangt: Lediger Mann, 40 oder 50 Jahre [illegible] zu schaffen, $280 das Jahr, sowie [illegible] und Room. L. Dauß, Route 3, [illegible] Mich. dofsa

Verlangt: Erster Klasse Wurst-Stopfer an Air Stuffer. Guter Lohn, stetige [illegible] 101 Baltimore Ave., South Chicago.

Verlangt: Porter für Saloon, 1149 No. [illegible].

Verlangt: Erfahrener Porter, muß helfen [illegible] Bierborg, 609 Randolph Str.

Verlangt: Deutscher Schuhmacher für Handarbeit [illegible]. Room 903, 536 S. [illegible]. midofr

Verlangt: Erfahrener Janitor Helfer, 5 [illegible], nur Wochentage $25 monatlich, [illegible], Teich, Room 5, 305 S. La [illegible]

Verlangt: Knaben, 16 Jahre alt, [illegible] nähen. 3051 W. Lake Str. mldo

Verlangt: Knaben, 16 bis 17 Jahre [illegible] Arbeit in Fabrik. 1215 [illegible] Str. mldo

Verlangt: Anständiger, unverheirateter, deutscher [illegible] der Willens ist alle Arbeiten im [illegible] und außen zu tun. Anfangslohn, [illegible] und Room. Calvert Floral Co. [illegible] Ill. Telephon 17 Lake Forest. midofr

Verlangt: Arbeiter für Strang-Färberei. — [illegible] Works, 1963 Southport Ave. midofr

Verlangt: Ein selbständiger Wagenmacher; [illegible], guter Lohn. Schoening-Drab, [illegible]. Ill. dimido

Verlangt: Erfahrener lediger Mann für Janitor- und Porterarbeit, $10 die Woche, Kost [illegible], Empfehlungen. 6659 S. Halsted dimido

Verlangt: Schleifer und Honer für [illegible] und chirurgische Messer. [illegible] Co., Hammond, Ind. dimido

Verlangt: Erfahrener Underpresser und Offfeeder [illegible] Coats. Percival B. Palmer [illegible] Adams Str. dimido

Verlangt: Expert in deutscher Genealogie [illegible] auch Bücher, die darauf Bezug oder second-hand) einkaufen [illegible]. O. Box 762, Washington, dimidofr

Verlangt: Knabe, die Bäckerei zu erlernen, [illegible] 2049 W. 21. Str. 22jan1mX

Verlangt: [illegible] Hallmann. 6211 S. Racine Ave. 20ja,1mX

Verlangt: Knaben für Fabrikarbeit. [illegible] Congreß Str. 22jan1mX

Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser, sowie [illegible] die es ablehnten, an Kriegswaffen, erhalten lohnendes Stellen. „Arbeiterhilfe". J. Vincent, [illegible] Straße. 12jan*X

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Verlangt: Erfahrene „Fluff Rug" Weber. Gute Bezahlung; stetige Arbeit. Phoenix Trimming Co., 2008 N. Racine Avenue.

Verlangt: Knaben für Arbeit in Wurstfabrik. John Hetzel & Co., 1743 Larrabee Str.
jan20—27X

Verlangt: Zwei junge Männer die etwas von der Bäckerei verstehen. Nachzufragen bei A. B. Fiedler & Sons, 1701 Hammond St., Ecke Eugenie, 1 Block östlich von Sedgwick, 2 Block westlich von Wells; North Side.
jan24,1wX

Verlangt: Nachtwächter, muß Stadt Lizens haben. Anzufragen: 1025 W. Erie Str. midofr

Verlangt Janitorhelfer mit Erfahrung wird bevorzugt. 5385 Prairie Ave. do

Verlangt: Mechaniker zum anfertigen und zusammensetzen kleiner Messingarbeit. Eugene Dietzgen Co. Sheffield & Fullerton Avenue. midofr

Verlangt: Für eine gute neu patentirte Medizin werden tüchtige Agenten gesucht. 2851 Sheffield Ave. dimido

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Butcher, Storetender, sucht Stelle; spricht englisch. B 79 Abendpost. dofr

Gesucht: Mann mittleren Alters sucht Porter- oder Nachtwächter-Platz. Huberty, 1217 Fulton Str.

Gesucht: Guter, zuverlässiger Bartender, (32), sucht stetige Stellung; geht auch außerhalb der Stadt. Adr.: A 378 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Erfahrener Bartender, kann auch am Tisch aufwarten, sucht Stellung. Adr.: 321 Webster Ave.

Gesucht: Bartender, junger Mann, der deutsch, polnisch und englisch spricht, wünscht stetige Stelle. Telephon: Wellington 6326. dofrsamodimi

Gesucht: Zuverlässiger Porter sucht Stelle; kann morgens Bar tenden. Telephone: Diversey 4959.

Gesucht: Erfahrener Bartender, 32, verheiratet, beste Empfehlungen, sucht Stellung. Telephon Lincoln 3051. jan25mX

Gesucht: Koch, ledig, Deutsch-Ungar, 1. Klasse an Dinners und Orders, sauber und sparsam, sucht Stelle. Telephon: Lincoln 7587, Ecker. midofr

Gesucht: Bäcker, erste Hand an Brot oder Cakes, sucht stetigen Platz. 1436 North Park Avenue. midofr

Gesucht: Junger Automobil-Reparirer sucht Stelle. M. Beckmann, 1524 N. Hohne Ave. midofr

Gesucht: Bartender, 34 Jahre alt, scheut keine Arbeit, guter Mixer, sucht Stellung. 3619 N. Leavitt Str. Tel.: Wellington 7840. midofr

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle; will gern das Automobilgeschäft erlernen; händig mit Handwerkzeug; macht alle Arbeiten. Tel.: Wellington 3313. mido

Gesucht: Gute dritte Hand an Brod und Biscuits sucht Stellung. Adr.: 668 No. Clark Straße, midofr

Gesucht: Selbständiger Brot- und Cakesbäcker sucht Stelle. Finke, 1342 Wolfram Str. 21jan1mX

Gesucht: Bartender sucht Stelle; verrichtet auch Porterarbeit; kein Trinker. B 76 Abendpost. dimido

Gesucht: Junger Mann mit guter Schulbildung und Erfahrung als Verkäufer, spricht deutsch, polnisch und englisch, sucht Stelle in irgend welchem Geschäft. Albert Miller, 2253 Greenview Avenue. mo—sa

Gesucht: Selbständiger Bäcker an Brot, Rolls und Biscuits sucht stetige Stelle. Gutenstein, 1559 N. La Salle Str. Tel.: Lincoln 4445. 21jan1mX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen, welche mit der Nadel umzugehen wissen, im Finishing und „Armhole Basting" im Coat-Shop eines Wholesale-Kleidergeschäftes zu erlernen. Stetige Arbeit, beste Arbeitsbedingungen, guter Anfangslohn mit vorzüglicher Gelegenheit für Avancement. — Sprecht vor bei Alfred Decker & Cohn, 416 S. Franklin Straße.
25jan1mX

Verlangt Power Maschinen Operators; erfahren an Damen Leder-Handtaschen und Linings: Männer oder Frauen.

Also Weibliche Operators: erfahren an Damen Halstrachten und Auto Kappen.
Morris, Mann & Reilly, 111 S. 5th Ave.

dofrsafonmo

Verlangt: Erfahrener Butcher und Wurstmacher in mittlerem Jahren, nüchtern, ehrlich und arbeitsam, um im Süden die Aufsicht über eine kleine Packing Anlage zu führen; Lohn und Gewinnanteil; muß im Besitz erster klasse Empfehlungen sein; frühere Arbeitgeber anzugeben; schreibt in Englisch; Briefe werden als diskret behandelt, bis Unterredung stattgefunden. Adr.: D 432 Abendpost. dofrsa

Erfahrene Operators an seidenen Kleidern. Können von $12 bis $25 die Woche verdienen. Stetige Arbeit; Tageslicht in Fabrik. Stunden: 8 bis 5:30 Uhr; Samstag bis 1 Uhr. Nat. Ribback & Co., 237 S. Market Str., 4. Floor. mi—fr

Verlangt: Erfahrene Mädchen für seidene Lampenschirme zu nähen, Unerfahrene nicht ausgeschlossen; heller Arbeitsraum; gute Bezahlung. Vorzusprechen: Martin Mercantile Co., 229 W. Illinois Str., Floor 4. mido

Verlangt: Mädchen und Frauen, um Braiding Maschinen zu bedienen und Table Work. A. B. Fiedler & Sons, Ecke Eugenie und Hammond Str., nahe Sedgwick Str.

Verlangt: Erfahrene Bügelerinnen für Färberei und Mädchen zum Lernen. 217 W. Division Str.

Verlangt: Mädchen für Schneiden und Sortiren von reinen Lumpen, $7 zum Anfang. — Hahls Sanitary Wipers Co., 320 N. Main Str., 4. Floor.

Verlangt: Näherin für eine Woche; einfaches Nähen. $1.50 den Tag. 'Phone: Edgewater 5203.

Verlangt: Mädchen für einfaches Nähen an Krakmaschinen, und Mädchen, 16 bis 18 Jahre alt, um zu helfen. 3943 Lincoln Ave., Zimmer 3. dofrsa

Verlangt: Mädchen um im Bäckerladen bei allen Arbeiten mitzuhelfen. Adr.: 1230 Sedgwick Straße.

Verlangt: Frauen, um Nußkerne aus den Schalen zu machen. Anzufragen zwischen 9 und 10 Uhr Morgens auf dem 4. Floor. Bringt Schürze und Kappe. Keiling, Karel Co., 217 W. Huron Straße.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Bäckerladen. F. Braun, 1509 No. Paulina Str., Tel.: Armitage 3281. midofr

Verlangt: Operators für Garn-Wickelmaschinen, Phoenix Dye Works, 1963 Southport Avenue. midofr

Verlangt: Verkäuferin für Bäckerladen, kann auch unerfahren sein. Guter Lohn und gutes Heim. 4879 Lincoln Ave. dimido

Verlangt: Frauen für Fabrikarbeit, müssen flink und arbeitswillig sein; $9 zum Anfang; Erfahrung nicht erforderlich. Mort Steece, Spaulding und Grand Ave. 9jan,1mX

Verlangt: Erfahrene Maschinenhände an weißen Jacken und Schürzen. Marcus Ruben, 625 Süd State Straße. ja21—f51

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Geschirrwascherinnen für sofort. Sprecht vor im Employees Lunchroom, auf dem 10. Flur. Marshall Field & Co., Retail.
jn23*X

Verlangt: Mädchen zur Bedienung von Maschinen und für Tischarbeit.
American Tag Company,
6133 Süd State Straße.
22jalw

Verlangt: Mädchen für stetige Arbeit bei gutem Lohn während der Lehrzeit. Eisendrath Glove Co., 2001 Elston Ave.
21jalwX

Verlangt: 25 Maschinen-Mädchen und Kleidermacherinnen an seidenen Kleidern. Guter Lohn, stetige Arbeit. 125 S. Market Str., 9. Floor. 25jan1mX

Verlangt: Kraftmaschinen-Näherinnen an weißen Duck-Röcken und Hosen. Wir lehren die Unerfahrenen und bezahlen während sie lernen. Friedlanders, Randolph und Sangamon Str. 22jan1wX

Verlangt: Mädchen, um Bindereiarbeit zu erlernen, helle, reine Arbeitsräume; solche unter 16 Jahren müssen Schulzertifikate bringen. Zu erfragen: T. C. McNeal & Co., 607 S. Dearborn Straße. 20jalwX

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung an Kraft-Nähmaschinen, an Schürzen zu arbeiten: Wochenlohn oder Stückarbeit. 1272 N. Wood Str., oberer Flour. di—sa

Verlangt: Mädchen als Verkäuferin in Bäckerei. 1768 Greenleaf Ave. dimido

Verlangt: Erfahrene Stroh Nähmaschinen-Näherinnen, lange Saison, höchste Preise bezahlt. Chicago Straw Works, 12 N. Michigan Ave., 7. Floor. 23jalwX

Verlangt: Büglerinnen in Färberei. L. Dehmlow, 3908 Broadway. dimido

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt oder darüber, um in einer Mäntelfabrik zu arbeiten. Percival B. Palmer & Co., 367 West Adams Straße. dimido

Verlangt: Power Maschinen-Operators an Schürzen zu nähen. Lohn während der Lehrzeit. Triangle Apron Co., 2514 Montrose Ave. 23jan1mX

Verlangt: 15 Näherinnen an Straßenkleidern, können von $15 bis $20 Pr. Woche verdienen; stetige Arbeit. Sofort anzufangen. Ebenfalls Drapers und Finishers, saniäre Arbeitstätte, lauter neue Maschinen. G. W. Liedike & Co., 324 Süd Market Straße. 21jalwX

Hausarbeit

Verlangt: Tüchtige und erfahrene Frau, eine Wittwe mit erwachsener Tochter, welche mithelfen kann, vorgezogen, als Köchin und Hausbälterin für Männer-Boarding House auf Gentlemen's Dairy Farm in Illinois. 10 bis 20 Boarders. Antworten mit Angabe der Erfahrung und erwartetem Lohn unter: O. 430 Abendpost. 23jan1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zuletzt schlafen; keine Sonntagsarbeit. 1238 Sedgwick Straße. mido

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. Kanter, 4849 Rice Str., 2. Flat. mi—lon

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß englisch sprechen, mit oder ohne Wäsche. 652 Roscoe Str., 1. Flat. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Gehalt, 1240 Lindenview Blvd, nahe 12. Straße, 2. Apt. Phone Lawndale 1819. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 5436 Calumet Ave., 2. Flat. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in der Familie, guter Lohn. 5433 University Ave., 1 Apt. Phone Blackstone 1038. mido

Verlangt: Mädchen um Geschirr zu waschen, im Sarbaldip Restaurant, 1024 W. 12. Straße. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 1. Apt. 5239 Michigan Ave. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit, keine Kinder. Guter Lohn, gutes Heim. 4879 Lincoln Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit oder zur Mithilfe; gutes Heim. 5928 Indiana Ave., 2. Apt. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie. 5701 Michigan Ave., 3. Apt. midomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei in der Familie; guter Lohn. Levin, 3618 Douglas Blvd. midofr

Verlangt: Gutes, sauberes, deutsches Mädchen für obere Zimmerarbeit; keine Wäsche; guter Lohn; Empfehlungen. 6222 Sheridan Road. Telephon: Edgewater 1552. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine kleinen Kinder. $10 wöchentlich. — Phillip Lesman, 2050 Humboldt Boulevard. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 4552 No. Racine Ave., nahe Wilson Av., 1. Floor. mido

Verlangt: Gutes, erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen und waschen können; guter Lohn; alle Bequemlichkeiten; Familie von drei; Referenzen. — 845 Belden Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zu Hause schlafen. 1248 Rosemont Ave., Phone: Edgewater 3925. dimido

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 734 Cornelia Ave., 1. Apartment. 23jan1mX

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; muß englisch sprechen. 1103 S. Ashland Boul. dimido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Alles; guter Lohn und gute Behandlung. Vorzusprechen nur an Wochentagen vor 5 Uhr Abends. 1209 S. Michigan Ave., Zimmer 503. Tel.: Calumet 5730. 23jan1wX

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß gute, reinliche Köchin sein, kein Waschen. 5816 Kenmore Ave. 21jalwX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit und im Bäckerladen mitzuhelfen; gutes Heim, kein waschen. 2038 Roscoe Str. 20jalwX

Verlangt: Sauberes deutsches Mädchen, ungefähr 16, für leichte Hausarbeit. Kein Kochen, kein Waschen. Angenehmes Heim. 7147 Luella Ave.

Verlangt: Erfahrene Haushälterin bei Wittwer mit kleiner Familie. Lutherisch vorgezogen — vorzusprechen von 5 bis 8 Abends oder am Sonntag. 3000 So. Kedvale Ave., 2. Flat, nahe 26. Straße. dofr

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; auch eine Köchin in mittleren Jahren für Restaurant; bitte in Englisch zu schreiben: A. Orlutt, Hobart, Ind. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; guter Lohn. Telephon: Kenwood 592. 4924 Grand Boulevard, R. Maher.

Verlangt: Gutes zweites Mädchen; guter Lohn. Nachzufragen: 7534 Madison Straße, Ecke Desplaines Ave., Forest Park. dofrfa

Verlangt: Kompetentes, zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; 5 Zimmer Apartment. Sand, 65 East 53. Str., nahe Michigan Ave., 3. Apartment. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß deutsch sprechen. Edison, 534 West North Avenue. dimido

Verlangt: Erfahrene Küchenfrau von 12—3, 6 Tage die Woche, 50 Cts. den Tag. 3599 S. Ashland Ave. dimido

Verlangt: Mädchen oder Frau, die auf ein gutes stetiges Heim sieht für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Nachzufragen sofort. 2551 W. Division Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6436 Green Str. dimido

Verlangt: Geschirrwäscherin, $8 die Woche. 2545 Milwaukee Ave. 23jalwX

Verlangt: Ein erfahrenes deutsches Mädchen; muß gut kochen können. Keine Wäsche. $8 die Woche. Nachzufragen 4248 Hazel Ave. Tel. Lake View 1227. 23jan,1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen findet gute Stellung, ohne Wäsche, guter Lohn. Mayer, 5315 Michigan Ave., 2. Apt. dofr

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 2930 Milwaukee Ave., 1. Flat. Phone: Monticello 1016.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit in Roominghaus. Kann Abends nach Hause gehen. 2409, 1542 N. La Salle Str. dofr

Verlangt: Frau für Reinmachen in Rooming House, beim Tag. Muß an Nordseite wohnen. Adr.: A. 376, Abendpost. dofr

Verlangt: Eine gute starke Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3, gutes komfortables Heim für die richtige Person. Muß Kinder lieb haben. 1930 N. California Ave.

Verlangt: Sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, hoher Lohn, mit oder ohne Waschsache. 425 Oakdale Ave., 2. Apt. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, muß etwas vom Kochen verstehen, heute Waschfrau, 4941 Calumet Ave., 2. Floor, Tel. Drexel 3905.

Verlangt: Gutes Mädchen, um bei Kindern und Hausarbeit behilflich zu sein, keine Wäsche. Gepol, 6149 South Park Ave., 1. Apt.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Guter Lohn. Empfehlungen. 1140 Hyde, nahe Woodlawn Avenue, 2. Apt. 25jan1wX

Verlangt: Tüchtige reine Frau zum Reinmachen und Waschen, auch etwas kochen. $10 die Woche, Zimmer und Board. Auch ein guter Hausmann. Muß Empfehlungen haben. Nachzufragen: 34 E. Elm Str. dofrsa

Verlangt: Gute Köchin in Privat-Familie. Lohn $10 bis $12. Gute Empfehlungen verlangt. Protestantin vorgezogen. 'Phone: Ashland 833. dofrsa

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei Erwachsenen; gutes Heim. Zu erfragen im Store: 1406 No. Clark Straße. dofrsa

Verlangt: Gebildetes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; gute Köchin. $8 wöchentlich. 38 E. Schiller Str. midofr

Verlangt: Geprüfte Krankenwärterin um volle Aufsicht über 3 Monate altes Baby zu führen und mitzuhelfen. $25 monatlich. 832 Milwaukee Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 5356 Michigan Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen, guter Lohn. 1447 N. La Salle Str., 3. Apt.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 3624 Jansen Avenue, nahe Addison. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5239 Prairie Ave., 1. Apt. Phone Drexel 8170. dofrsop

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn, gute Behandlung. 1100 Oakdale Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Kleine Familie. 2051 Chicago Avenue, Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Vorstadt; 3 in Familie; kein Waschen; Lohn $8. Mrs. A. C. Bryan, 137 First Str., Hinsdale, Ill. Phone 178. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zahle $7 und mehr, wenn stetig. 5301 Washington Boulevard. Telephon: Austin 809.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 457 Fullerton Parkway, erstes Apartment, nahe N. Clark Str. dofr

Verlangt: Frau, 1½ Tage jede Woche, für Reinmachen und Bügeln. 2334 N. Kedzie Blvd., nahe Fullerton, 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Apartments. Guter Lohn. 2615 N. Troy Str., Ecke Logan Blvd., 2. Apt. dofsafon

Verlangt: Graduirte Krankenpflegerin. Bringt Empfehlungen. Dauernde Stelle. — Home for aged Jews, 6140 Dregel Ave.

Verlangt: Mädchen, um bei allgemeiner Hausarbeit mitzuhelfen; Abends nach Hause gehen. 2310 Sheffield Ave., Telephon: Lincoln 4781. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Kann Abends nach Hause gehen. 2118 Grace Str., Friedman. dofr

Verlangt: Junges Kindermädchen, um auf 2 Kinder aufzupassen. Gutes Heim, mäßiger Lohn. 827 Junior Terrace, nahe Broadway und Montrose. Phone Lake View 3622.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit, kein Waschen, guter Lohn. 827 Junior Terrace, nahe Broadway und Montrose, Phone Lake View 3622.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, keine Wäsche, einfaches Kochen. Guter Lohn. Tel. Lincoln 3718. 430 St. James Place, nahe N. Clark Str.

Verlangt: 15jähr. Mädchen zur Hilfe der Hausfrau, 2 in Familie, kein Waschen, gutes Heim, $4. 851 Oakdale Ave., 2. Apt., nahe N. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrenes Kammermädchen mit Empfehlungen. Nachzufragen 45 Bellevue Ave. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in der Familie. Gutes Heim. $6. 2124 Giddings St. nahe Lincoln Avenue. Phone: Rabenswood 6732. domodi

Verlangt: Nettes intelligentes zweites Mädchen, guter Lohn. Amerikanische Familie, wo eine deutsche Köchin gehalten wird. 2532 Prairie Ave., Phone Calumet 835. dofr

Verlangt: Frau für einige Stunden jeden Tag. Muß in der Nachbarschaft wohnen. 2104 Fremont Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit Empfehlungen. Spricht vor Freitag morgen, 4931 Grand Blvd. 3. Apt., Phone Oakland 1643.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Guter Lohn. Keine Wäsche. Phone: Midway 8352. dofrsa

Verlangt Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Muß Erfahrung haben, $8 Zimmer und Board. 3848 Cottage Grove Avenue, 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Laundreß bei der Woche. Private Familie, $7. 4054 W. Adams St. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1544 Ardmore Ave.

Verlangt: Zimmermädchen, muß gut nähen verstehen; guter Lohn. Tel: Rabenswood 6685. dido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 5549 Wayne Ave., Edgewater. Tel.: Edgewater 5627. dimido

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Junges deutsches Ehepaar wünscht Stelle; Mann als Hausmann, womöglich als Automobilienker und zum Reinhalten, Frau als Köchin. Beide haben Empfehlungen. Leute, die deutsch sprechen vorgezogen. — Adam F., 738 Blackhawk Str. dofr

Gesucht: Ehepaar sucht Janitorplatz, wünschen zu arbeiten, Mann kann auch Reparaturen machen, Unionmann. Paul Merczamic, 4107 Grand Blvd. 'Phone: Drexel 478. mido

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Alleinstehende, deutsche, katholische, ältere, arbeitsame Frau wünscht Stelle in besserer kleiner Familie von Erwachsenen; persönlich vorzusprechen. 241 West 44. Place.

Verschiedenes

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1439 Larrabee Str.

Gesucht: Frau sucht Reinmachplätze beim Tag. Phone Wellington 4926. dofr

Gesucht: Deutsche Frau sucht irgendeine Arbeit in Küche oder für Lunch. Zu erfragen von 8 bis 4. Bitte zu schreiben oder vorzusprechen. 2011 Rice Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin in Bäckerei. 'Phone: Diversey 3592. mido

Gesucht: Junge Frau sucht 4—6 Stunden leichte Arbeit, kann Business-Lunch kochen. Briefe erbeten bis Freitag Abends. Adr.: B 90 Abendpost. mido

Gebildete deutsche Wittwe, ehrlich, zuverlässig, wünscht Stellung um Haushalt zu führen in kleinem, besserem Haus, bei erwachsenen Personen. Telephon Irving 8796. mido

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Frau sucht Stelle als Köchin, nur in herrschaftlichem Hause; volle Erfahrung; Beste Empfehlungen, Lohn $10 bis $12 die Woche. 'Phone: South Chicago 14266. dofrsa

Gesucht: Frau sucht Stelle bei Wöchnerin aufzuwarten. 325 Marshfield Ave. 'Phone: Seeley 3651. 24jalwX

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Neue Stellen aller Art jeden Tag für Mechaniker, Metall- und Holzarbeiter, Fabriken, Hotels, Restaurants, Officegebäude, Saloons usw. Advance Employment Exchange, 179 N. Washington Str., 2. Flur. 1dsX

Köchinnen, Aufwärterinnen u. Hausmädchen für Familien, höchste Löhne u. beste Plätze in Chicago. Billige Raten. J. Johanson, 675 Lincoln Parkway, Tel. Superior 5049. dofsondi

Freie Stellenvermittlung. Rat und Auskunft für Frauen und Mädchen erteilt Frauenhilfe, 160 N. Fifth Ave., Room 216. Tel. Franklin 5169. 28nb*X

Germania Vermittlungsbüro verlangt Mädchen für Privatfamilien in Chicago und Umgegend; guter Lohn, reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. 26nb*X

Fuhrs deutsch-ungar. Büro; täglich beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 13jan,1mX

Deutsch-ungar. Vermittlungsbüro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel. Diversey 8290. 6ap*X

Fachschulen und Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Verlangt: Männer, um Elektrizität, Plumbing, Zeichnen, alle Arten Motion Picture Operating zu erlernen. Wir lehren durch praktische Arbeit schnell, Tags oder Abends; mäßige Preise; leichte Abzahlung. Telephonirt: Randolph 2660, oder schreibt um freien Katalog. Kommt und seht die Schüler arbeiten. Cohne National Trade Schools, 62 E. Illinois Str., Chicago. 16jan,1mtX

Neue Klassen am 22. Januar eingerichtet. Große Nachfrage nach Chauffeuren und Reparirern. Klassen in deutsch u. englisch. 1917 verspricht das größte Geschäftsjahr zu werden. Tagklassen $35, Abendklassen $25. Teilzahlungen. North Shore Automobil School, 3551 Sheffield Ave. Telephon Graceland 760. 21nb*X

Kleider-Zuschneiden u. Zeichnung. Wir lehren dieses feine und gutzahlende Geschäft in sehr kurzer Zeit, Tag oder Abend, geringe Kosten. Sprecht vor oder schreibt: Master Designing School, 118 N. La Salle Str., Zimmer 416—417. 21ja,1mtX

Verlangt: Einige Männer, um das Fahren und Reparieren von Automobilen zu erlernen; beginnt mit neuer Klasse; wir haben Tag- und Abend-Klassen. Sprecht vor, wir werden es Euch erklären. 2147 N. Halsted Str. jan15—24X

Kleidermacher-Schule. Tag- u. Nachtklassen. 1850 Wells St. 2330 W. Madison St. Entw., Patternschn., Nähen. Sara Patek, Principal. 23jan1wX

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: 6 große Zimmer, Offenheizung — Miete $22, in 1045 Grace Str., nahe Hochbahnstation. Tel. Sunnyside 5147.

Zu vermieten: Modernes, helles, reines, 5 Zimmer-Flat. Bad. Erwachsene. 1875 Burling Str.

Zu vermieten: Drei große helle Zimmer, mit Toilet, $9.00. 3051 Sheield

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Zweifdck. Brick und Frame, große Lot; Baar $1000; Preis $2600. Ruebel, 602 North Ave. 20jalmX

Zweifdck. Brick mit Cottage; Miete $420; Preis $3800; nötig $1000. F. Ruebel, 602 North Ave. 20jalmX

Verkaufe 6% erste Gold Hypotheken-Bonds auf neue Gebäude, von $100 aufwärts. — Ruebel, 602 North Ave. 20jalmX

Verlangt: 2—5 Zimmer, Basement, Brick oder Frame, östlich von N. Halsted. Ruebel, 602 North Ave. 20jalmX

Nordwestseite

$150.00 Anzahlung
$10.00 monatlich und Zinsen kaufen eine „Zuetell" 5-Zimmer Cottage, neu und modern. Eichenholz-Fußböden und -Verkleidung. Elektrisches Licht; Konkret-Basement; 50 Fuß Lot.
Zuetell, 4101 Fullerton Ave. 27okt1X

Zu verkaufen: Bargain in 2-flat Gebäude, West Irving Park, 5 Zimmer; Miete $40; 35 Fuß Lot; Preis $3900; leichte Abzahlungen. Koster & Bauer, 143 N. Dearborn Str. 20nd1X

Bargain! Muß verkaufen; Mein 4-Flat Eckgebäude, hochmodern, östlich Lincoln, nördlich Lawrence Ave. Habt Ihr $2500 bis $3500 Baar, Telephonirt Rabenswood 4440. Kein Tausch. 29jalmX

Westseite

Zu verkaufen: 2-stck. Brickhaus mit Laden, Cottage hinten, nahe deutscher evang.-luth. Kirche und Schule; deutsche Nachbarschaft; verkaufe für Baar. 2120 W. 21. Str., im 2-flat zu erfragen. 20jalmX

Farmländereien

Bewährte Farmen
mit neuen Gebäuden
in unmittelbarer Nachbarschaft der
Tender, Colorado,

können bei Anfang des Frühlings sogleich in Besitz genommen werden; erste Anzahlung fällig 1. Dezember 1917, Rest in neun jährlichen Anzahlungen, 6% Zinsen. Ausstattung von Vieh, Farmmaschinerie, Werkzeugen, Geflügel, Saat und Futter geliefert gegen Hinterlegung von

sechshundert Dollars

bei Vertrauensmann: Rest in Teilzahlungen. Der Boden ist fruchtbar, frei von Steinen, Sümpfen und Sumpfen. Ernten sind gut bei Bewässerung, die leicht erlernt werden kann. Keine Gefahr für die Ernte durch ungelegenen Regen. Klima ist ausgezeichnet, ebenso die Verkehrsgelegenheiten. Beste gesellschaftliche Zustände. Unübertroffene Märkte. Sehr zahlreiche Nachbarfarmen beweisen endgiltig, daß das Farmen hier gewinnbringend ist. Personen, willig und fähig, Ernten zu machen, mit einem Anfangskapital von einhundert Dollars, können so eine gewinnbringende Farm mit vollständiger Ausstattung übernehmen. Bei richtiger Farmbearbeitung kann der Kolonist bald aus Schulden kommen und bernach stets ein beständiges Einkommen haben. Wegen des seitzen niedrigen Landpreise sind die Kaufbedingungen ausnahmsweise leicht. Weitere Auskunft Anfragenden kostenfrei erteilt von

Lucas Steiner, Commissioner,
Union Pacific System,
1304 Garland Bldg. Chicago, Ill.
jan20,23,25,27,30,feb1,3,6,8

Zu verkaufen: 5 Acker Land, $1000; zwischen Kedzie und California und 151 und 156 Str., nahe Blue Island, $200 baar und Rest in monatlichen Zahlungen. C. Jurgens, 139 N. Clark Straße. bdsalon

Zu vermieten: Ausgezeichnete Farm von 170 Acres, nahe Morgan Park; feine Meierei, Gemüse, der allgemeine Feld-Farm; gute Gebäude; feiner schwarzer Grund; Nebenfarm 1 Mile. White & Coleman, Agenten, 31 West Randolph Str. Telephon: 3108 Randolph Str. bdsalon

Zu verkaufen: 5 Acres mit einem neuen 5-Zimmer Haus, Cement Basement, Gas und elektrisches Licht, Arlington Heights, 12 Minuten die 42 dem Northwestern Depot zu gehen, nur $1600. Zeit Cash Rest auf Zeit. John Bobel, 2430 Southport Avenue. mbdsa

Will eine Getreide-Farm, 100 bis 160 Acker, auf Anteil mieten; kann etwas Sicherheit stellen und möchte dieselbe später kaufen oder vertauschen. D. Schulz, 1643 Wolfram Straße. mbdo

Zu verkaufen: 80 und 20 Acres feines Land bei Stadt in Wisconsin, an Autoweg; und 5 zimmerhaus auf großer Gelot (Nordwestseite) für ein einfaches Gebäude auf der Nord- oder Nordwestseite zu vertauschen. Eigentümer, 2150 Clybourn Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 20 Acker tragende Fruchtfarm, feine Gebäude, nahe St. Joseph, Hauptstadt Stevensville, Mich. bdsalo

Zu verkaufen: 160 Acker, 42 Meilen nördlich guter Grund und Gebäude, wegen Krankheit in der eigentlich zu $110 per Acre offeriert. Bedes, Bartell, Ill. 24jan1X

Habe mehrere gute verbesserte Wisconsin Farms zu vertauschen für städtisches Grundeigentum; guter Boden, kein Sand. Johnson, 112 S. Adams Str., Zimmer 516.
25jan1X

Zu mieten oder kaufen gesucht: Kleine Gemüsefarm mit Gebäuden. Adr.: X 977 Abdpost. 28.—fa

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 1feb1X

Deutscher Advokat, Praktizirt in allen Gerichten, Kollektirt schlechte Schulden. Keine Verzögerung auf Ihre Briefe. J. A. Miller, Zim. 454, 29 So. La Salle Str. Abends und Sonntags 2133 N. Clark Straße. 20nd3mlX

Adam & Schinkarb, deutsche Rechtsanwälte. Alle Gerichtssachen schnell und ehrlich erledigt. Rat frei; jeder willkommen. 30 S. La Salle Str. Tel.: Central 2960. Abends 651 Wellington Ave. Tel.: Diversey 1739. 21no

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Anleihen nur $8.00. Rat frei. Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str. 7. Flur. Abends: 1572 N. Halsted Str., Cafe North Ave. 27sep1X

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Loszlo, Oeffentlicher Notar. 558 W. North Ave., Zimmer 210. 6jan1mX

Ader & Ader, deutsche Rechtsanwälte. Praktiziren in allen Gerichten. Rat frei. 10 S. La Salle Str., Zimmer 1434. 10ab3mlX

Wenn Sie mittellos sind und tüchtigen Advokaten brauchen, sehen Sie Brandes, 1313 Fort Dearborn Bldg., Südwestecke Monroe u. Clark. 28jan2mlX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Singer Nähmaschine, 50 Cts. wöchentl. Abzahlung, billigste Preise; gebrauchte $3 aufw. Reparaturen. 930 W. North Ave. Telephon: Diversey 3739. Offen Abends bis 9 Uhr. 25jan3mlX

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Baam, John, 82 J.
Best, John, 4312 W. Congreß Str.
Buffe, John, 82 J., 6000 N. Albiano Ave.
Gickener, Auguste (geb. Helwig), 39 J., Orange, Cal.
Herman, Henry, Woodstock, Ill.
Herrmann, Barbara (geb. Kreitz), 8243 Cliffton Ave.
Hornberger, Mark, 1050 Van Buren Str.
Knappe, Auguste, 78 J.
Lampe, John, 1930 N. Harding Ave.
Ley, Harry.
Saulman, Esther, 817 S. Ashland Blvd.
Zieman, Albert, 8440 Gilbert Court.
Zimmermann, Maracethe, 1704 N. Harding Ave.

— Variante. — Bankier: „Ich möchte mir einen Pelzmantel kaufen. Was für einen soll ich wählen, Sarah?"

Leset die „Sonntagpost"

Börsennotirungen.

Chicago, den 25. Januar 1917.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 705, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch.	Niedrig.	11 Vorm.	Schlußpr. gestern
Weizen—				
Mai	$1.50⅞	$1.50⅛	$1.50⅜	$1.51⅝–¼
Juli	1.54⅝	1.53⅝	1.54⅜	1.55⅜–¼
Sept	1.39⅝	1.38⅝	1.39⅜	1.39⅝–⅛
Mais—				
Mai	1.03⅛	1.02½	1.03¼	1.02⅛
Juli	1.01⅛	1.00½	1.01⅛	1.00¾–⅛
Hafer—				
Mai	.59½	.59½	.59½	.59¾–⅛
Juli	.56⅝	.56	.56⅜	.56¼
Speck—				
Jan.	—	—	—	$1.00–$1.02
Mai	20.90	20.90	20.90	20.77
Juli	—	—	20.50	20.42
Schmalz—				
Jan.	16.30	16.32	16.35	16.25
Mai	16.78	16.60	16.67	16.55
Juli	16.87	16.52	16.62	16.72
Rippen—				
Jan.	15.50	15.52	15.52	15.42
Mai	15.87	15.50	15.82	15.72

Außerdem liefern C. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schm's	Rippen
Mai	$1.55	1.02⅝	.58¼	19.25	16.55	15.77
Juli	1.53⅝	1.01⅛	.56½	20.55	16.70	—
Sept	1.38⅝	—	—	—	—	—
Jan	—	—	—	21.40	16.22	15.47

Weizen schloß um ¼ bis ½ Mais um ¾ bis 1, Hafer um ⅛ höher ab. Mainis erzielte mit $1.03⅜ einen neuen Rekordpreis, fiel dann aber wieder, nachdem zahlreiche Verkäufe abgeschlossen worden waren. Die ausländische Nachfrage nach allen Getreidesorten war heute flau. Die neue argentinische Maisernte scheint ein völliger Fehlschlag zu sein, und man erwartet, daß Argentinien die Ausfuhr von Mais und Hafer in Kürze ganz einstellen wird.

Produkten-Börse.

Die Preise für Kartoffeln zeigen steigende Tendenz; kaltes Wetter ermutigt nicht zu ihrer Versendung. Eine Steigerung im Preise ist auch bei mehreren Geflügelsorten, lebend wie zugerichtet, zu konstatiren; gleichfalls auf dem Kälbermarkt. Die Hauptzeit für Geflügel ist vorüber, ebenso für Hasen, die nur noch bis Ende des Monats gejagt werden dürfen und für welche die Preise nicht minder steigen.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. H. Hahn Co., 139 Nord Franklin Straße.)

Kakao 10.14½
Stärke, Kaorstärke, beste Sorte, weiß 0.13½
Stärke, Kaorstärke, dicke Sorte, weiß 0.12½
Stärke, Kaorstärke, gelb 0.12½
Stärke, Maisstärke, weiß 0.12½
Stärke, Maisstärke, gelb 0.12½
Stärke, Potatostärke 0.12½
Stärke, Weizenstärke 0.12½
Zucker, gelber 0.12½
Zucker, gemahlener 0.12½
Zucker, Puder- 0.12½
Zucker, Würfel- 0.12½
Zucker, Kandis- 0.12½
Zucker, Kandis-, gemahlener 0.12½
Zucker, Kandis-, Puder- 0.12½
Zucker, Kandis-, Würfel- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, gemahlener 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Puder- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Würfel- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, gemahlener 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Puder- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, gemahlener 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Puder- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, gemahlener 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Puder- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, gemahlener 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Puder- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, gemahlener 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Puder- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, gemahlener 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Puder- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, gemahlener 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Puder- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, gemahlener 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Puder- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, gemahlener 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Puder- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, gemahlener 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Puder- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, gemahlener 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Puder- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, gemahlener 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Puder- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, gemahlener 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Puder- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, gemahlener 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Würfel-, Puder- 0.12½
Zucker, Kandis-, braun, Rock-, Würfel

Tolle Finanzen.

Direktoren der „Old Colony Trust [illegible]" für haftpflichtig erklärt.

[illegible]million verwirtschaftet.

[illegible]neidergeschäft, das ohne genü[illegible] Sicherheit $41,946 pumpen konnte. — Leben eines Knaben auf $250 bewertet.

„Wenn die in der Klageschrift erhobenen Anschuldigungen wahr sind, so können die Direktoren wegen völliger Vernachlässigung ihrer Pflichten von den Aktionären für den gesammten von ihnen erlittenen Verlust haftpflichtig gemacht werden," entschied heute Kreisrichter Windes in einer Klage der Chicago Title & Trust Co. und anderer Gläubiger gegen die Old Colony Trust & Savings Bank und deren Direktoren, doch wurde von dieser Haftpflicht William E. Bühler entbunden, weil er schon kurz nach der Gründung der Bank, am 25. Mai 1911, ausgeschieden war.

Am 2. Januar 1915 waren die Bestände der „Old Colony" von der Chicago Savings Bank & Trust Co. übernommen worden, und diese [illegible] jener $368,000 obendrein vorgelegt, um alle Verpflichtungen zu decken. An jenem Tage waren die Verbindlichkeiten der „Old Colony" $595,486, wovon rund $300,000 vollständig wertlos waren. Die Direktoren hatten sich, laut der Klageschrift, überhaupt nicht um die Darlehen gekümmert, Beamte der Bank sollen Gelder ohne jegliche Deckung für eigene Zwecke geliehen und nicht zurückbezahlt haben. Als die D. & H. Tailoring Co. $41,946 schuldig war, ohne jede Sicherheit gegeben zu haben, übernahmen die zwölf Direktoren persönlich diese Verpflichtung. Sie stellten dafür Wechsel aus, die sie aber einfach verlängern ließen. Als die Bank vertrachte, waren jene Schneider noch $3960 schuldig, ferner Blanche Chenoweth und Mary Chenoweth Stark $1640, das Calumet Institute $4350, Adler Bros. $680, Dry-Seales Products Co. $5888, A. H. Erickson & Co. $13,067, John M. Ewen Co. $1260, Federal Bank Note Co. $3961, Forbes, Hotchtiß & Co. $6004, Monarch Paper and Paint Co. $2075, John Mors Co. $2966, usw., alles angeblich überfaule Ausstände. In den drei Jahren des Bestehens der Bank waren das einbezahlte Kapital von 200,000 und der ebenfalls voll einbezahlte Ueberschuß von $50,000 verpulvert. Die Direktoren bestritten nun ihre Haftpflicht gegenüber den Aktionären, der Richter entschied aber gegen sie.

Knochen- und Lebenswerte.

Zwei Schadenersatzzusprüche wurden von Geschworenen im Superiorgericht gefällt. Laßcynski war an der [illegible]on und Wells Str. von Straßenbahnwagen gestürzt und verletzt worden. Er erhält von der Chicago Railways

fünfzehnjährige Sigmund [illegible]ti war am 27. Dezember [illegible]n der Milwaukee Ave. und [illegible] Str. von August Benarios [illegible]gen überfahren worden und Verletzungen gestorben. $250 seinen Angehörigen zuer-

[illegible]'s kost' Alimente.

[illegible]. Ruel hatte am 15. Sep[illegible]tzten Jahres seine Anna [illegible] aber sofort verlassen und [illegible]sie gesorgt, so daß sie heute [illegible]dung und Nährgeld geklagt [illegible]prechend Johns Vermögen [illegible]0,000 und Jahreseinkom[illegible]n $15,000. Inzwischen er[illegible]sie und ihre Schwester sich [illegible]etrieb eines Geschäfts.

[illegible]Asbury bezichtigt ihren Gat[illegible]ry, den sie in Charleston, [illegible]linien, am 26.-Juni 1904 [illegible]et hat, des Ehebruchs, in[illegible]lassen sie ihn am 19. Septem[illegible] verlassen hat. Unlängst [illegible]r die drei Kinder geraubt [illegible]einer Mutter nach Charles[illegible]cht, aber nicht für sie ge[illegible]aben. Die Großmutter [illegible]e zur Mutter der Kläge[illegible] konnte sie auch nicht ernäh[illegible]d der Kinderschutzverein [illegible]ann die Kleinen Frau As[illegible]der zu.

Im Kongreß.

[illegible]ington, D. C., 25. Jan. Das [illegible]netenhaus nahm die Erör[illegible]er Fluß- und Häfen-Bewil[illegible]vorlage wieder auf.

Bankkomite des Hauses wur[illegible]sätze zum Bundesreservegesetz

Senat nahm die Debatte [illegible]ie Bewilligungsvorlage für [illegible]bungs-, Vollzugs- und rich[illegible] Zwecke wieder auf.

dem Unterausschuß des Se[illegible]für Militärangelegenheiten [illegible]obert R. McCormick von [illegible] auf allgemeine [illegible]e Ausbildung.

[illegible]m Stapel gelassen.

[illegible]t News, Va. Das Schlacht[illegible]ffissippi", ein „Ueberdread[illegible]wurde heute in Gegenwart [illegible]nesekretärs Daniels, an[illegible]vorragender Persönlichkeiten [illegible] als 15,000 Zuschauern [illegible]l gelassen.

[illegible]t am Orte. — „Wo steckt [illegible]tlich der Präsident vom [illegible]erein?"

[illegible]nten Sie sich, der ist zur [illegible] eingerückt!"

Zieht nach wie vor.

„Intolerance", Griffith's großes Wandelbild macht fortgesetzt volle Häuser.

Der Zauber einer wahren Künstlerphantasie, die sich in der großartigen Schöpfung von D. W. Griffiths zeigt übt seine Wirkung fort. „Intolerance" ist das Wandelbild in dem der Versuch gelungen ist die Gedanken, welche die Erkenntniß der Unduldsamkeit in allen Zeitaltern auslösen, in Bildern von hinreißender Größe und Schönheit fest zu bannen, das Bild, welches die allerlösende Liebe in allen Zeitaltern zeigt, in dem aus tiefer Dunkelheit der Zeiten emporleuchtenden babylonischen Festen und Kämpfen des Belsazaar, im Leben und Leiden des Heilands, in der Bartholomäusnacht und in unseren Tagen.

Nichts was man über die machtvolle Schöpfung sagen kann, ist so überzeugend, wie die Tatsache, daß Woche nach Woche das Colonial Theater so sehr besucht ist. Es ist ja auch fast unmöglich bei einem einzigen Besuche den großen Gedanken voll zu erfassen und dabei noch die unzähligen Einzelheiten des Werkes ganz in sich aufzunehmen. Einmal schwelgt man mit besonderem Genuß in den Schönheiten der mit üppigster Phantasie ausgestatteten Feste in Babylon, in der dramatischen Erregung der Kämpfe, die der Verrat der Priester für den schönheitsliebenden König herauf beschwört. Dann wieder sind es die unvergleichlich edel schönen Szenen aus dem Leben Christi, ein ander mal die mittelalterlichen Greuel, denen die Hugenotten zum Opfer fielen und ein ander mal die aufregenden und erschütternden Szenen des modernen Dramas. „Intolerance" und der helle Mahnruf, den es ausstößt zieht die Massen an. Immer mehr kommen, ihn zu hören. Es wäre unmöglich, würde er nicht so wahr sein, würde er nicht so mit zwingender Macht jedem zu Herzen gehen. „Intolerance" nicht gesehen, auch nur es nicht mehrmals besucht zu haben, bedeutet einen Verlust für jeden, selbst für die Gegner seiner edeln Lehre.

Die Staatslegislatur.

Möchte Verkauf von Getränken von mehr als 10 Prozent Alkoholgehalt verbieten.

Springfield, Ill., 25. Jan. Nachdem beide Häuser der Legislatur heute einen Beileidsbeschluß anläßlich des Todes des früheren Vizegouverneurs W. A. Northcott angenommen hatte, vertagte sich die Staatsgesetzgebung auf Dienstag Vormittag. Im Hause reichte der Abg. Carter von Evanston eine Vorlage ein, welche die Arbeitszeit von Frauen auf 8 Stunden täglich, oder 48 Stunden in der Woche, beschränkt. Ausgenommen davon sind nur Krankenwärterinnen in Hospitälern.

Der Abg. Bruce von Chicago reichte eine Vorlage ein, die den Verkauf von geistigen Getränken, die mehr als 10 Prozent Alkohol enthalten, verbietet.

Die vom Senat gestern angenommene Vorlage betreffs eines Verfassungskonvents ging dem Hause heute zu und wurde an den Rechtsausschuß verwiesen.

Echt französisch!

Paris, 25. Febr. Die 20jährige ihren Säugling. Sie erklärte vor den Geschworenen, sie habe den Mord verübt, weil das Kind einen deutschen Vater gehabt habe, — und wurde unter großem Beifall freigesprochen!

Von ähnlichen Geschichten, die freilich nicht untersucht sind, hört man noch massenhaft (!!)

„Joyrides" verboten.

Amtlich wird mitgeteilt: Der Mangel an Kraftdroschken hat den Polizeipräsidenten von Berlin veranlaßt, Fahrten, die dem Vergnügen dienen, zu untersagen, um mehr Droschken für berufliche Zwecke und Bahnhofsfahrten zur Verfügung zu stellen. Die Verordnung, die am 1. November in Kraft trat, besagt: Fahrten mit Kraftdroschken zu und von Rennen, Theatern, Konzerten, Lichtspiel-Vorstellungen und anderen Schaustellungen sind verboten. Zu den hiernach verbotenen Fahrten gehören auch diejenigen, bei denen die Kraftdroschken in der Umgebung der genannten Orte verlassen oder bestiegen werden, wenn diese Fahrten mit dem Besuche der genannten Veranstaltungen in Zusammenhang stehen. Die Verbote richten sich sowohl gegen den Kraftwagenführer als auch gegen den Fahrgast.

— Gemütlich. — Landesfürst: „So, und jetzt lebt recht wohl, Leute!"

Bürgermeister: „Ebensoviel, Eure Durchlaucht, und 's nächste Mal soll sich's Frauerl auch anschau'n lassen!"

— Vorsorglich. — Gast (im Restaurant): „Was, der Kaffee kostet jetzt auf einmal einen Nickel mehr?"

Kellnerin: „Ja, der Kaufmann hat gesagt, daß der Kaffee in vier Wochen im Preise steigen wird!"

— Zu wenig. — Gast: „Gibt es denn gar nichts mehr, irgendwo in der Küche oder im Keller wird doch noch etwas aufzutreiben sein?"

Wirt: „Alles ham die Gäste heut' schon weggegessen — aber mögen S' vielleicht a Pris Tabak?"

Leset die „Sonntagpost"

Fotoplayer Konzerte täglich — Restaurant, achter Floor.

50c Pebeco Tooth Paste, Freitag 29c. Recht vorbehalten, Quantitäten zu beschränken. Keine C. O. D., Post- od. Phone-Orders.

U. S. H. Stamps geben eine zweite Ersparniß außer dem was Ihr an unseren Waaren erspart.

Rothschild & Company
Entrances State, Van Buren & Jackson Blvd. Second Floor Entrance From "L" Trains

Haarschneiden für Kinder, 15c
Von sachverständigen Barbieren. Dritter Floor.

1 Pf. Büchse Dr. Price's Backpulver, zu..... 35c
Nur 1 Pfd. an einen Kunden.— Keine Post-, Telephon- oder C. O. D. Bestellungen. Siebenter Floor.

Free Fridays

10 "S. & H." Stamps

Red Letter Day! Month-End Sales!

Bringt morgen alle Eure Stamp Bücher! — 10 „S. & H." Stamps frei für jedes teilweis gefüllte Buch, das Ihr vorzeigt, das schon Stamps enthält, die Ihr bei Einkäufen erhalten habt.

Achtet in jedem Department scharf auf einen günstigen „Clover" Bargain (nicht angezeigt). Ihr könnt sie erkennen an den grünen vierblättrigen Klee Schildern.

Neue 1917 Tub-Kleider für Mädchen

Soeben angekommen. Sie sind aus echtfarbigem Gingham, Chambray und Reps, solide Farben und Plaids, einem Stück Gürtel, Dutch und Hüftenlinie Fassons, manche mit Taschen, faltige und „gathered" Röcke, 6 bis 14 Jahre, 2 Fasson, speziell zu

$1.25

Vierter Floor.

Verkauf von Lederwaaren

Back Strap Leder Envelope Geldtaschen für Damen, von Gros Grain-Leder gemacht, mit Chamois gefütterte Tasche und Ledervorstoß, — speziell 75c
für..... Main Floor

Milanaise seid. Damenhandschuhe

in schwarz und weiß, mit Paris Point oder kontrastirend bestickten Cauch Backs für..... 65c

Wollene Faust-handschuhe für Kinder, in schwarz, braun, Marine od. rot, schwere Qualität, 5p., für..... 35c

Ein- und Zwei-Stück Hauskleiderr zu $1.25

Dritter Floor

Hunderte neuer, frischer Blusen, $2.50 und $2.95 Werte, speziell zu $1.95

Dies ist der größte Verkauf von Blusen in diesem Jahr. Volle Blusen, in niedlich bestickten Effekten, mit großen kragen, sollten bis zu $2.95 verkauft werden, wir kauften diese Partie aber zu einem herabgesetzten Preis und teilen den Gewinn mit Euch. Es wird sich für Euch bezahlen frühzeitig zu kommen um die beste Auswahl treffen zu können. — Speziell zu $1.95.

Vierter Floor

Ungewöhnliche Werte **Front-Schnür-Korsets $1.00, $1.50, $2.00 und $3.50**

Ein Modell für Figuren jeden Typs, mittlere, hohe und niedrige Büste, rosa und weiß, Größen 19 bis 36. Vierter Floor

Geschneiderte Strohhüte, $3.44

Neue Mushroom Bokes, Matrosen und herabhängende Facon, von glänzendem Litzer-Stroh, auch Stroh- u. Stoffkombination Effekte, mit großen mannish Schleifen von Faille-Band geschmückt. Ausgezeichnetes Sortiment, der richtige Hut für Mittwinter. 4. Floor

Hüte frei garnirt.

Für morgen — 200 Kleider, Mäntel und Suits beinahe auf die Hälfte herabgesetzt — Werte bis zu $20.00, jetzt zu..... $9.75

Die Kleider für Straßen-, Nachmittag- und Abendgebrauch, aus feiner Qualität Serges, seidenem Poplin, Taffetas, Satin, Velveteen und Charmeuse, einfache geschneiderte oder Combination besetzte Modelle, wert bis $20.00, zu $9.75

Die Mäntel, für Straßen-, Motoring, Dreß- und alle Tage Gebrauch, lose und Gürtel Modelle, große Muffler tragen oder Pelz, in wollenem Velour und Novelty dunklen Mischungen — Werte bis zu $9.75

Die Suits, nur 65 in der Partie, Werte, die nicht wieder geboten werden können, meistens einfach geschneidert, in sortirten farbigen Poplins, Velour Checks, Cheviots und Cords, Werte bis zu $20.00, für nur $9.75

Mäntel für Damen — sortirte Partie von feiner Qualität Stoffen — einzelne Größen und Farbons, wert bis zu $12.50, zu $2.95

Seidene Faille Poplinkleider für Damen, Ueberschuß Waist Facon, in sortirten Farben, $10 wert, zu nur $5.00

5000 Yards Rester von Kleiderstoffen

Längen passend für Röcke, Kleider und Suits, fast jede gewünschte Farbe in französischen Serges, Poplin, Poiret Twills, Gabardine, Broadcloth, Granite Cloth, Novelty und Plaid Suitings, usw.

$1.00 farbige und schwarze Kleiderstoffe, 79c Yard.
$1.50 farbige und schwarze Kleiderstoffe, 98c Yard.
$2.00 farbige und schwarze Kleiderstoffe, $1.25 Yard.
$2.25 farbige und schwarze Kleiderstoffe, $1.45 Yard.
$2.25 bis $3.00 farbige und schwarze Kleiderstoffe, $1.95 Yard

Zweiter Flur.

Flannelette Schlafkleider für Kinderr

von 2 bis 8 Jahre, mit Füßen, schwere Qualität — speziell zu..... 48c

Dritter Floor

Große und kleine Scheeren

Alle Größen, 6—9 Zoll lang, alle Styles, Nickel- od. lackirte Griffe, — 1000 das Paar, zu.. 9c

Gillette Sicherheits-Rasirmesserklingen, garan. Qualität, 59c Dtzd.

Sterling Silber Vanity Cases, — eine von jeder Sorte — einige bei Hand befindlich, kleine Partie, $5.50.

Main Floor

Kurzwaaren

(Recht vorbehalten, Quantitäten zu beschränken.)

Riteway weißer Schuh Reiniger — 25c Größe, 15c.
Stjnola Schuh-Paste, 10c Größe, 6c.
Gummi Shirring — 1 yd. im Quadrat, zu 25c.
Clarks O. N. T. mercerized Häkelgarn, weiß od. ecru — Spule 7½c.
Paris Strumpfbänder f. Männer, schwarz od. farbig, per Paar 15c.
Collingbournes Fabrikrester Elgin Maid mercerized Häkelgarn, Spule für 2½c.

Hauptfloor.

$15.00 Anzüge und Ueberzieher für Männer, speziell zu $10.50

In Kammgarnen, Cassimeres und Cheviots, meistens graue u. braune Mischungen, auch reinwoll. u. echtfarbige blaue Serges. Dies ist eine Partie Anzüge, in welchen die Nummern angebrochen sind. Von unseren reg. $15 und $17.50 Sorten. Einige lange und korpulente Sorten eingeschlossen. Größen 31 bis 44. Ueberzieher in extremen oder konservativen Facons. Eine Gelegenheit zum Kauf eines guten Staple Geschäftsanzuges oder Ueberzieher für nur..... $10.50

Norfolk-Anzüge für Knaben, angebrochene Partien, ein und zwei Paar Hosen, einige sind durchweg gefüttert, alle Größen bis 17 Jahre, speziell für Freitag, zu..... $3.85

2. Floor

Männer Merino-Muster Hemden und Hosen

Schweres Gewicht, naturgraue Farbe, zu 85c
Muster $1.75, $2.00 und $2.50 Merino und schwere baumw. Union Suits f. Männer, natural und Ecrugrau, zu... $1.39
25c Seid. Lisle Strümpfe f. Männer, schwarz u. farb., leichte Seconds 12½c
$1.25 schwere Flannelette Nachthemden für Knaben— speziell zu nur 39c

Drogen, Toilette

Recht vorbehalten, Quantitäten zu beschränken.

2 Quart nahtloser roter Gummi Heißwasserjack —$1.00 Größe, für.. 59c
Bristols Olivio Seife, St. 6c; Dutzend 69c.
Resinol Seife, Stück 19c; Dutzend $2.25.
Hinds Honey and Almond Cream, 33c.
Amarams Milkweed Cream, 50c Größe, 32c.
Kolynos Tooth Paste, 17c; drei für 50c.
Ein Pfund Flasche Peroxide of Hydrogen, 19c.
2 Qt. rote Gummi Fountain Springe, $1 Größe, 69c.
Gummi Schwämme, große Sorte, 10c.
Marvel Whirling Spray Springe, 3.50 Gr., $2.69.
Glycothymoline, 81 Größe, 75c

Resinol Ointment, 50c Gr., 37c.
Scotts Emulsion, $1.00 Gr., 89c.
Bliss' Native Herb Tablets, $1.00 Größe, 69c.
Canthrox Haar - Shampoo, 33c.
Wheths Sage und Sulphur, 50c Größe, 35c.
Lavoris Mouth Wash, $1 Größe, 69c.
Witch Hazel, Quart Flasche, 33c.
Energine, 25c Größe, 19c.
Poslam, 50c Größe, 37c.
Mampoles Cod Liver Oil, $1.00 Größe, für 75c.
Pompeian Massage Cream, 75c Größe, 41c.
Hiawatha Crepe Toilet Papier, Stück 5c; Dtzd. 59c.
Putnams Dry Cleaner, 25c Größe, 18c.

Main Floor

Eine Preis-Herabsetzung!

Wilton Velvet Rugs — Größe 9 bei 12 Fuß

Schwere Sorte, in einem soliden Stück gewebt, — hübsche Oriental und geblümte Entwürfe, spez. zu $20.75

Brussels Rugs, 4½x7½ Fuß, gute Größe für Schlafzimmer — Empfangszimmer etc., $7.50
nette Muster, spez.

Rag Rugs, 30x60 Zoll, aus frischen, reinen Teppich Rags gemacht, gemischtes Zentrum mit gestreifter Kante — speziell zu nur 98c

Linoleum, 6 Fuß breit, schwere Qualität, ausgesuchte Partie Muster und Farben — 65c Sorte, Quadratyard, 49c

Echtes eingelegtes Linoleum, Farben bis auf die Rückseite durchgeblockt, Tile und Wood Muster, reguläre $1.10 Qualität — die Quadratyard für nur 89c

Linoleum, 4 Yards breit — die beste Kork Qualität, bedeckt die durchschnittliche Floorgröße ohne zu stücken, 80c wert — die Quadratyard für nur 59c

Fünfter Floor.

Gardinen fast auf die Hälfte herabgesetzt

Bis zu $6.00 Werte, speziell zu $3.50

Nur zwei oder drei Paar in der Partie, die sich von dem Verkauf der letzten Paar Wochen angesammelt haben; verschiedene Qualitäten bis zu $6.00 Werte — das Paar zu..... 3.50

500 Paar Voile und Marquisette Sash Gardinen, eine bis eineinviertel Yard lang, herabgesetzt um zu räumen, Paar..... 29c

50 Stücke starke Cretonnes, 36 Zoll breit, in einer großen Auswahl von speziell guten Farben, speziell die Yard, zu.. 19c

25c Marvel Floor Oil Mops, dreieckige Fasson, verstellbarer Stiel, 19c.

$2.95 Clarks Jewel Gas Heizofen, von Stahl gemacht, Kupfer-Scheinwerfer, $1.95.

29c bedeckte Bratpfannen, von glattem Stahl gemacht, 19c.

$1.15 Familienwagen, wiegt 24 Pfund bei der Unze, 75c.

45c 18zöll. Handmachstangen, von Messing gemacht, nickelplattirt, 25c.

$1.15 Waschteifel, von Blech gemacht, mit kupferboden, No. 8 Größe, 79c.

69c Milkeimer, von galvanisirtem Eisen gemacht, mit Deckel, 4½ Gall. Größe, zu 49c.

85c Beile mit Stiel, von temperirtem Stahl gemacht, geschärft, fertig für den Gebrauch, 59c.

Atcher Floor.

10 Pfund Sack granulirter Domino Zucker, zu..... 59c

Mit $2.50 Grocery-Bestellung. Zucker, Fleisch, Mehl, Seife, Butter, Getränke, Butterine, frisches Obst u. Gemüse nicht eingeschlossen.

Fleisch und Fische

Prima bester Roast, 6. und 7. Rippe, Pfund 20c
Sirloin Steaks, — feine Schnitte, Pfund.. 22c
Fancy Veal Schulter oder Brust, Pfund.... 18c
Kleine frische Schinken, zum Braten, Pfund.... 21c
Whitefish oder gelber Pike, im Winter gefangen, per Pfund zu..... 16c
Frische oder Salzwasser-Heringe, Pfund..... 9c
Canadische Sneks, extra fancy, Pfund.. 17½c
Finnan Haddies, frisch geräuchert, Pfund 15c

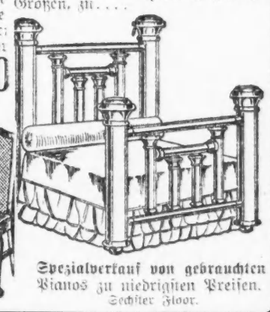
Febr.-Möbelverkauf beginnt Montag

Alles ist jetzt bereit. Trefft morgen Eure Auswahl und spart Zeit. Fragt unseren Verkäufer um Auskunft über den leichten Abzahlungsplan, als unser „Furniture Club" bekannt.

Ein Wunder — $95.00

Gerade das, was Ihr in anderen Möbelläden zu $150 finder. Ein sehr schwerer Queen Anne Tisch, 54-zöllige Platte, Jacobean oder Golden Oak. Sechs schöne Stühle, beinahe so viel wert wie der Preis des ganzen Suits beträgt — sieben Stücke — zu..... $95.00

Dieses $25 Messingbett, 2-zöllige Pfosten, 1-zll. Füllstangen, alle Größen, zu.... $16.50



Spezialverkauf von gebrauchten Pianos zu niedrigsten Preisen. Sechster Floor.

Räumungsverkauf v. Windsor Plisse Crepe

Windsor Plisse Crepes, Rester, in hübschen Mustern, auch schlichtfarbig, vom Stück zu 25c, die Yard 15c.

Stirring Madras, extra feine Qualität; fortirte Muster, reg. 29c und 35c Werte, die Yard zu 19c.

72zöll. mercerized Damask, gute Auswahl von Mustern, Yard 59c.

Comforters, einzelne Partien von Fabrikanten, volle Größe, hübsche Entwürfe, bis $4.00 wert, Stück zu 2.45.

Fabrik-Längen von feinen Percales, Shirting und Kleidermustern, 19c Wert, die Yard 14c.

York Kleider-Gingham, vollständige Auswahl von Mustern u. schlicht farbig, 27 Zoll breit, die Yard 12½c.

2. Floor

Tapeten

Varnish Golds, in vielen Entwürfen, mit 9- oder 18zöll. Borders, dazu passend, alle Farben, Rolle, 11c.

Kombination Tapeten, in mittleren Farben, für Hallen, Parlors und Läden, 7c Werte, Rolle 4c.

Bettzimmer-Tapeten, in allen hübschen Farben und Entwürfen, in prachtvollen ausgesuchtesten Borders, die 11c Sorte, die Rolle 8½c. Fünfter Floor

Tapezierer geliefert.

Monatsende-Verkäufe im wundervollen Bargain-Basement

Räumung von Tuch-Mänteln

Eine Auswahl von ungefähr 200 modernen Coats aus wollenen Mischungen, Wolle-Plüsch, navy und grauen Chinchillas, gestreiftem Broadcloth, in feinen populären Farben, wert bis $10, zu

$5.00

Kinder-Coats, Einzelpartien von 150 Coats aus assortirten Stoffen, wert bis zu $7.50; Größen 6 bis 14; so lange sie vorhalten, zu..... $1.99

Ungewöhnl. Bargains in Serge-Kleidern. Wollene Serge-kleider in den neuesten plealed, geschneiderten und Taschen-Effekten, populäre Farben, in Größen für Mädchen und Damen, 16 bis 46, $5.95 Werte, zu $4.44

Fabrik-Schuh-Verkauf

Das ganze Ueberschußlager eines großen New England Schuh-Fabrikanten. Neueste Facons und aus Patent Leder, mattem Leder, mattem Velour Calf, matte Tuch-Tops, z. Schnüren, matte Tuch Tops z. Knöpf., extra hoch — Fabrikate dieser Saison, wert bis $3.50, zu..... $1.95

Schuhe für Misses und Kinder. Schuhe für Misses und Kinder, auf Bargain-Tischen zum Verkauf im Januar-Räumungs-verkauf zu nur $1

Gummischuhe für Damen, erste Qualität, zu 47c.

Oranges

Waggonladung gerade angelangt — **Saftige, süße Californische Apfelsinen** — spez. das Dtz. für 8c.
Keine Post-, Tel., C. O. D. oder andere Ablieferungen — 1 Dutzend an jeden Kunden.

Verkauf von Männerstrümpfen

Extra gute Qualität, mittl. u. schwer. Gewicht, in echt schwarz, immer zu 15c verkauft — speziell zu

10c

$1.25 Merino Hemden u. Hosen f. Männer, gerippte u. flache, zu.... 69c

50c schwere gefließte Damenleibchen, hoher Hals u. lange Aermel, nur in grau, Gr. 34, 36 und 38, zu 25c

Basement.

Spezieller Gardinen-Verkauf

Durch einen speziell. Ankauf zu großen Ermäßigungen sind wir in der Lage, 800 Paar Ivory und Cern Gardinen zu offeriren — 2½ Yds. lang, 36 Zoll breit, $2.50 Werte, zu

$1.35

Basement

Einfach farbige seid. Overdrapery, in Schattirungen von Rose, Mulberry, blau, grün und braun — speziell die Yard offerirt für nur 35c

2,000 Yds. Gardinen Swisses, 36 Zoll breit, in Fabrik-Längen von 2 bis 10 Yards; bedeutend für Räumung heruntermarkirt — die Yard zu nur 9c

Jonathan Aepfel

Frische Sendung von den berühmten „Sunset," Wash., Grown Aepfel — Amerikas feinster Shipapfel — Dutzend 10c

Basement.

Beste Qual. baumwoll. Liste Handschuhe für Damen — nur in weiß, zu nur 15c

Graue Jersey Männerhandschuhe — fließgefüllt, mit gestricktem Gelenk, zu.. 15c

Basement.

Seide 36zöllige Sport-gestreifte Tub-Seide, Yard 58c
Vorzügliche Qualität Tub-Seide, vielfarbige Sport-Streifen auf weißem Grund.

Basement.

Seide Plaids, 29c die Yard. Große Auswahl von Mustern und Farben, in einer guten, dauerhaften, seidegemischten Qualität.

Bedruckte Ponger, 36 Z. breit, 58c die Yard. — Eine vorzügliche Auswahl von neuen Mustern für Sportgebrauch.

Seide-Poplin, 98c die Yard. 36 Zoll breit, feine glänzende Qualität, in einer vollständigen Auswahl von neuen Farben und schwarz.

Rug-Muster 2,000 Yards Carpet- und Rug-Muster zu weniger als halben Preise.

Von einem der größten Fabrikanten in Amerika erworben. Seine ganzen Bestände von Carpet- und Rug-Mustern. Eingeschlossen sind feine Wilton, Royal Wiltons, Arminsters, Velvet Body Brussels, Wilton Velvets und Tapestry Brussels, — 18 Zoll bis 15 Fuß lang, Waaren, wert von $1.25 bis zu $4.50 per Yard, und markirt, per Streifen, von ..... 37c bis $7.50

Basement.

Gerade das Richtige für Türen, Badezimmer, Bettzimmer, Küchen- oder Hallenläufer. Keine Post- oder Telephon-Bestellungen.

Wilton Velvet Rugs, 9x12 Fuß, schwere nahtlose Qualität, orientalische Muster und Farben, reguläre $31.50 Werte — $25.45

Linoleum, 6 Fuß breit, schwere Kork Qualität, große Auswahl von Mustern, reguläre 65c Sorte, Quadratyard..... 49c

Absolute Räumung von Männer-Anzügen und Ueberröcken

Hunderte von extra feinen Anzügen für Männer u. junge Leute, in gebroch. Partien, die nie unter $15 bis $12.50 verkauft wurden. Einige der Anzüge für junge Leute sind in Pinch Back. Größen 32 bis 36; Größen für Männer von 36 bis 42.

$8.65

Extra Verkäufer für rasche Bedienung.

Ueberzieher und Mackinaws für Knaben, angebrok. Größen, je doch eine komplete Auswahl von Größen, 2½ bis 8 Jahre, Ueberzieher, die gute Werte sind, aber die Partien sind angebrochen, zu nur $3.75

Knaben-Blusen, helle und dunkle Farben..... 19c

Novelty-Anzüge für Knaben — Größen 2½ bis 9 — in Tommy Tucker, Etons und Sailors — einige mit weißen Piane kragen und Manschetten, auch Norfolks, starkirt zu $2.55

Hüte und Mützen für Knaben, zu nur 10c

Basement.

Gesalzene Peanuts

Beste Qualität Jumbo gebleichte Peanuts, 25c Wert, speziell, Pfund 15c

Recht vorbehalten, Quan. zu beschränken. Basement

Domestics

Rester von extra schwerem Daish Flanell, nur in weiß, — 15c Wert, die Yard für..... 9¾c

Rester von Tennis Flanell, in rosa und blauen Streifen, 12½c Wert, die Yard zu..... 8¾c

Bettkissen, mit Federn gefüllt, Art Ticking Ueberzug, — $2.50 Wert, per Paar, zu..... $1.50

Rester von 32zöll. Amoskeag Kleider Gingham, 19c Wert, die Yard für.... 12½c

Bettlücher, Doppelbett-Größe, 75c wert, Stück 59c

Basement

Coverall Schürzen-Verkauf

Wir raten Euch, einen Vorrat dieser Schürzen einzukaufen, da [illegible]weifelhaft ist, ob sie wieder zu diesem niedrigen Preis erhältlich sind.

Blauer lackirter Gingham in Coverall Fassons — gestreifte und gedruckte Percales, — zum Teil elastisch an der Taille, andere mit Gürtel an der Rückseite,

59c

Nachtkleider aus Flannelette, in rosa und blau gestreift, garnirt mit kragen am Hals, ein Bargain zu

50c

Basement.